

TAGFALTERBEOBACHTUNGEN IN DEN KRUŠNÉ HORY (ERZGEBIRGE)

Wolfgang Dietrich

EINLEITUNG

Der Autor teilt Tagfalterbeobachtungen vom tschechischen Teil des Erzgebirges aus den Jahren 2002 bis 2011 mit. Der größte Teil der Beobachtungen entfällt auf die Jahre 2008 bis 2010. Die Beobachtungsgebiete liegen in Höhenlagen zwischen knapp 400 m und 1244 m NN. Die meisten Exkursionen unternahm der Autor im mittleren Teil der Krušné hory zwischen den Gebieten um Boží Dar im Westen und Krásná Lípa im Osten. Da aus den Krušné hory meines Wissens keine aktuellen Angaben über das Vorkommen von Tagfaltern publiziert worden sind und aus der Grenzregion ohnehin wenige Beobachtungen vorliegen, werden auch die häufigeren Arten mit einbezogen. Die Gebiets- und Habitatsangaben sowie bisher ermittelten Flugzeiten werden durch die vom Autor beobachteten Nektarpflanzen ergänzt. Es sind nur die Nektarsaugpflanzen aufgeführt, die im tschechischen Teil des Erzgebirges vom Verfasser beobachtet wurden. Bei ausgewählten Arten erfolgt eine Kurzdiskussion. Die Nachweisorte sind nach den Nummern der Messtischblätter (Grundfelder) geordnet.

Der Beitrag kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit der im Gebiet vorkommenden Arten und deren Verbreitung erheben. Es wurden nur die Arten einbezogen, die der Autor während seiner Exkursionen beobachtet hat, ergänzt durch einige Beobachtungen anderer Naturfreunde. Die Flugaktivität der Tagfalter hängt im großen Maße von der Temperatur, dem Bewölkungsgrad und der Windstärke ab. Selten hat man besonders im Gebirge das Glück ideale Bedingungen für den Tagfalterflug vorzufinden, so dass vermutlich einzelne Arten nicht beobachtet werden konnten, obwohl sie möglicherweise vorkommen. So können mit Sicherheit weitere Arten entdeckt werden, wenn nur danach mit Geduld geschaut wird. Dieser Bericht soll lediglich ein Anfang zur Erforschung der aktuellen Tagfalterfauna in den Krušné hory sein und nach Möglichkeit Fortsetzung finden. Auch die Angaben zur Flugzeit und vertikalen Verbreitung beziehen sich auf die vom Autor bisher ermittelten Daten.

Adolf Binder (1876-1935) fasste 1925-1926 seine Schmetterlingsbeobachtungen in Böhmen handschriftlich zusammen. Dieses wertvolle Manuskript wurde 1994 von Dr. Ulf Eitschberger in der Zeitschrift „Neue Entomologische Nachrichten aus dem Entomologischen Museum Dr. Ulf Eitschberger“ publiziert. Von 1909 bis 1920 hielt sich A. Binder in Warta-Krondorf, heute Stráž n. Ohří, auf und sammelte in dieser Zeit auch in den Krušné hory bis in die Gebiete um Boží Dar und Kovářská Schmetterlinge (BINDER 1994). Ich zitiere in meiner Arbeit folgende bei BINDER (1994) für die Krušné hory und das angrenzende Tal der Ohře aufgeführten Sammelorte: Platten (Horní Blatná), Joachimstal (Jáchymov), Holzbach-Lehen (Léno), Hüttmesgrün bei 800 m NN (Vrch), Boxgrün (Srní), Schönwald (Krásný Les), Hauenstein (Horní Hrad), Gesmesgrün bei 557 m (Osvínov), Himmelstein (Himlštejn), Kleingrün (Malý Hrzín), Görkau (Jirkov), Grundtal bei Komotau (Bezručovo údolí bei Chomutov), Graupen (Krupka), Ossek (Osek), Oberleutensdorf (Litvínov), Eisenberg (Jezeří), Perstein (Perštejn), Klösterle (Kláštevec n. Ohří), Permesgrün (Květnová), Wotsch (Boč), Wickwitz (Vojkovice), Damitz (Damice), Welchau (Velichov) sowie Tunkau (Tunkov). Der letztgenannte

Ort liegt in den Doupovské hory. Im vorliegenden Bericht habe ich bei einigen Arten Angaben von BINDER (1994) zum Vergleich herangezogen. In Krásný Les, Srní, Malý Hrzín, Osvinov, am Nordrand von Klášterec n. Ohří, in Damice, Jáchymov, bei Horní Blatná und im Bezručovo údolí hat der Autor ebenfalls Tagfalter beobachtet.

Beobachtungen von Wanderfaltern aus dem Jahre 2010 sind in den Wanderfalterbericht von HENSLE (2011) eingeflossen. Es betrifft die Arten *Papilio machaon*, *Aporia crataegi*, *Pieris brassicae*, *Pieris rapae*, *Pieris napi*, *Colias hyale*, *Colias crocea*, *Gonepteryx rhamni*, *Vanessa atalanta*, *Vanessa (Cynthia) cardui*, *Inachis io*, *Aglais urticae*, *Polygonia c-album*, *Nymphalis antiopa*, *Issoria lathonia*, *Lycaena phlaeas* und *Polyommatus amandus* (*Plebicula amanda*).

Die Benennung und Reihenfolge der Tagfalterarten richtet sich nach BENEŠ et al. (2002), die der Nektarpflanzen nach HARDTKE & IHL (2000) sowie JÄGER et al. (2008).

Herrn Č. Ondráček aus Chomutov danke ich für die Anregung zu diesem Projekt und die Möglichkeit, das Ergebnis zu publizieren. Die Herren J. Teucher (Arnsfeld), F. Gärtner (Milde-
nau) und U. Klemm (Ehrenfriedersdorf) teilten mir ihre Beobachtungen aus den Krušné hory mit. Herr R. Reinhardt (Mittweida) stellte mir wichtige Literatur zur Verfügung. Allen Herren sei an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt.

UNTERSUCHUNGSGEBIET

Die Krušné hory liegen im Nordwesten der Tschechischen Republik. Die höchste Erhebung dieses kristallinen Mittelgebirges ist der Klínovec mit 1244 m NN. Der größere Teil der Kammläche liegt auf tschechischem Territorium. Nach Südosten fallen die Krušné hory steil ab, auf deutscher Seite dagegen allmählich. Dadurch ist der Südosthang wesentlich niederschlagsärmer. Südlich dieses Pultschollengebirges liegen von westlicher in östlicher Richtung das Falkenauer Becken, der Egergraben, das Duppauer Gebirge, das Nordböhmisches Becken und das Böhmisches Mittelgebirge. Der mittlere Teil der Krušné hory, dem Hauptbeobachtungsgebiet des Autors, wird besonders in den mittleren und unteren Berglagen vom Duppauer Gebirge, einem Basaltgebirge, und dem Egergraben beeinflusst. Die klimatisch stärker kontinental geprägten Doupovské hory (Duppauer Gebirge) erheben sich bis 934 m NN.

Die Exkursionsgebiete zur Erfassung des aktuellen Artenbestandes in den Krušné hory liegen in den folgenden Orten bzw. ihrer näheren Umgebung, geordnet nach dem Nummern der Messtischblätter (Grundfelder).

- 5247 Moldava;
- 5248 Cínovec, Zadní Cínovec, Dolní Moldava;
- 5249 Komáří hůrka, Horní Krupka, Fojtovice, Mikulov;
- 5444 Vejprty bis Bahnhof, Kryštofovy Hamry bis Ortsmitte;
- 5542 Milov;
- 5543 Loučná, Háj, Božídarský Špičák, Boží Dar, Myslivny, Ryžovna;
- 5544 Vejprty, Nové Zvolání, České Hamry, Kovářská, Černý Potok, Kryštofovy Hamry, Jelení hora, Horní Halže, Hügel Měděnec (Mědník), Ort Měděnec, Kamenné, Petlery;
- 5445 Pohraniční, Hora Svatého Šebestiána, Načetín, Nový dům, Bezručovo údolí;
- 5446 Orasín
- 5545 Výsluní, Rusová, Domašín, Hradiště;
- 5546 Domina, Krásná Lípa, Bezručovo údolí, Chomutov;
- 5641 Rolava, Přebuz;
- 5642 Abertamy, Plešivec, Blatenský vrch;
- 5643 Klínovec, Suchá, Jáchymov, Horní Žďár, Krásný Les;

- 5644 Macecha, Meluzína, Křižová hora, Srní, Osvinov, Malý Hrzín, Krásný Les: Ortsteil, Damice;
 5645 Klášterec nad Ohří, Útočiště.

ANGABEN ZU DEN ARTEN UND DISKUSSIONEN ZU AUSGEWÄHLTEN ARTEN

zusätzlich verwendete Abkürzungen:

Ö östlich, W westlich, S südlich und N nördlich

A 01.-10. eines Monats, M 11.-20. eines Monats und E 21.-31. eines Monats

PAPILIONIDAE

***Papilio machaon* Linnaeus, 1758, Schwalbenschwanz – otakárek fenyklový**

Flugzeit: erste Generation E V, M VI, zweite Generation E VII – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

- 5247: zwischen Grenzübergang Teichhaus und Moldava, eine junge Raupe an *Meum athamanticum* fressend, 11. 8. 2007.
 5248: nahe Grenzübergang Neu-Rehefeld/Moldava, ein Falter am 19. 8. 2006.
 5249: Komáří hůrka, ein Falter am 25. 7. 2008.
 5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, ein Falter am 14. 6. 2009.
 5543: ca. 500 m NW Boží Dar, Bergwiese, ein Falter am 14. 6. 2009. – Bei Háj, nahe Macecha, ein Falter am 30. 5. 2003.
 5544: NÖ Kovářská, Velký Špičák, 29. 8. 2009, F. Gärtner. – Hügel Měděnec, zwei Falter auf der Hügelkuppe beim Balzspiel, 29. 7. 2009. – Zwischen Kryštofovy Hamry und Pressnitztalsperre, ein Falter am 1. 8. 2009, J. Teucher.
 5545 ca. 1,5 km S Hradiště, 1 Falter am 1. 8. 2010.
 5642: Plešivec, 1020 m NN, ein Falter am 27. 7. 2009.
 5643: Klínovec, Nordostseite, 1200-1240 m NN, mehrere sich „verfolgende“ Paare am 25. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Knautia arvensis*, *Trifolium montanum*.

Nach BINDER (1994) ist *Papilio machaon* in ganz Böhmen verbreitet. Er beobachtete die Art u.a. auf dem Klínovec am 4. 8. 1911.

PIERIDAE

***Leptidea reali* Reissinger, 1989, Reals Schmalflügel-Weißling – bělásek Realův**

Flugzeit: erste Generation A V – A VI, zweite Generation A VII – M VIII. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 860 m NN.

- 5544: Vejprty, am S Ortsrand, Tal der Polava, Wiesenstreifen neben Straße, 730 m NN, ein Falter am 7. 5. 2009. – Černý Potok, mindestens ein Falter auf Grünland im Ort, nahe Ufer Černá voda, 720 m NN, 3. 5. 2009. – Hügel Měděnec, ca. 860 m NN, ein Falter am 19. 8. 2009. – 500 m NW Petlery, 12. und 26. 7. 2009.
 5545: 500 m W Domašín, 12. 7. 2009. – Ca. 500 m Ö Domašín, einige Falter auf einer Rinderweide am 12. 7. 2009; 1 Falter am 7. 7. 2010. – S bis SW Hradiště, 1 Falter am 19. 7., ca. 5 Falter am 27. 7. und 2 Falter am 1. 8. 2010.
 5546: Domina und Krásná Lípa, auch im Přírodní památka „Krásná Lípa“ zahlreich am 17. 5. 2009.



Abb. 1: *Aporia crataegi* (bělásek ovocný), bei Vejprty, Tal der Polava, 8. 7. 2009. Foto Wolfgang Dietrich.

5643: Krásný Les, 25. 7. 2009.

5644: Malý Hrzín, Sreubstwiiese, ein Falter am 1. 8. 2009. – Krásný Les, Ortsteil Damice, 1 Falter am 6. 6. 2010.

5645: Útočiště, einige Falter auf offenem Brachland am 25. 7. 2009.

Nektarpflanzen: *Lotus corniculatus*, *Taraxacum officinale*, *Vicia cracca*, *Viola arvensis*.

Leptidea reali wurde 1994 in Südmähren entdeckt (KUDRNA 1994: 120). Die Art befindet sich aktuell in Ausbreitung. Oberhalb 700 m NN wurden von mir in den Krušné hory nur einzelne Falter beobachtet.

***Aporia crataegi* (Linnaeus, 1758), Baumweißling – bělásek ovocný (Abb. 1)**

Flugzeit: M VI – E VII. Vertikale Verbreitung: 380-1000 m NN.

5444: Vejprty, Bahngelände, 1 Falter am 4. 7. 2010; ebenda 2 Falter am 27. 6. 2011. – Ca. 1 km NNÖ Bahnhof Vejprty, Bergwiese, mehrere Falter am 8. 7. 2009.

5445: SW Skelný vrch, nahe Staatsgrenze, 11. 7. 2010.

5543: bei Loučná, 1000 m NN, 25. 6. 2008. – 1,2 km SW Boží Dar, Moor, 1000 m NN, ein Falter am 27. 7. 2009. – Ca. 1 km W Boží Dar, 980 m NN, nasse Bergwiese, ein Falter auf Blütenkorb von *Cirsium heterophyllum* ruhend, 13. 7. 2009. – Ryžovna, Moorwiese, 4. 7. 2010. – Myslívny, 1 Falter am 3. 7. 2010.

5544: 1 km S Nové Zvolání, Bergwiese im Tal der Polava, vier Falter am 18. 6. 2009. – Zwischen České Hamry und Bahnhof Kovářská mehrere Beobachtungen: Mähwiese Švédské bažiny, Bahnhofsgebäude Kovářská, ein Paar auf Boden kopulierend und am Kalkbruch Vápenka, 3. 7. 2008. – 1 km SW Kovářská, zwei Falter in Hochstaudenflur, 16. 6. 2009. – SW Kovářská, Salzwiesen, 1 Falter am 14. 6. 2011. – Hügel Měděnec, mehrere Falter am 29. 6. 2009; 1 Falter am 11. 6. 2011.

5545: SW Hradiště und zwischen Hradiště und Verněřov, 380-430 m NN, 1 Falter, 28. 6. 2010. – Bei Domašín, Basalthügel, 580 m NN, 1 Raupe an *Prunus spinosa*, 22. 5. 2010.

5642: Blatenský vrch, Bergwiese, 4. 7. 2010.

5643: Suchá, zahlreiche Falter am 13. 7. 2010. – Jáchymov, 13. 7. 2010.

Nektarpflanzen: *Calluna vulgaris*, *Chaerophyllum aureum*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium palustre*, *Philadelphus coronarius* cult., *Trifolium medium*.

BINDER (1994) beobachtete die Art vereinzelt von 1909–1920 in den Krušné hory und im Übergangsbereich zum Egertal: Perštejn, Boč, Horní Hrad, Osvinov und Vrch. KUDRNA (1994: 118) schreibt: „In neun Grundfeldern wurde diese Art seit mindestens 1950 und in 72 Grundfeldern seit mindestens 1980 nicht beobachtet.“ Ein Grundfeld entspricht einem Messtischblatt. Nach BĚLÍN (1999) ist *Aporia crataegi* 1983 aus Böhmen verschwunden. In der Verbreitungskarte von BENEŠ et al. (2002: 186) sind Vorkommen zwischen 1995 und 2001 u.a. von den Messtischblättern 5644, 5645, 5545, 5247 und 5347 angegeben. Die bisherigen Beobachtungen des Autors belegen, dass die Art oberhalb 700 m NN aktuell nicht selten vorkommt. In den oberen Gebirgslagen dürfte *Sorbus aucuparia* eine wichtige Raupenfutterpflanze sein. Auf der sächsischen Seite des Erzgebirges wurde am 13. Juni 2009 im Zechengrund bei Oberwiesenthal eine Puppe von *Aporia crataegi* an einem Stamm von *Sorbus aucuparia* von M. Eigner und W. Dietrich entdeckt (DIETRICH 2010).

***Pieris brassicae* (Linnaeus, 1758), Großer Kohl-Weißling – bělásek zelný**

Flugzeit: erste Generation von A V – E VI und zweite Generation von A VII – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1220 m NN.

5247: bei Moldava, 27. 7. 2008.

5248: bei Dolní Moldava, 19. 8. 2006. – Zadní Cínovec, nahe Reservat, 26. 7. 2008.

5249: Komáří hůrka, Südhang, 28. 7. 2008.

5444: N Vejprty, Tal der Polava, 6. und 19. 8. 2008; 8. 7. 2009. – Vejprty, Bahnhofsgelände, 1 Falter am 27. 6. 2011. – Kryštofovy Hamry, ein Falter am 24. 5. 2009.

5445: W Načetín, 22. 7. 2009. – NW Hora Svatého Šebestiána, 10. 7. 2010.

5542: Mílov, 5. 7. 2009.

5543: Božídarský Špičák, 13. 7. 2009. – Gebiet um Boží Dar, 3. und 16. 7. 2009. – Bei Háj, 16. 7. 2009.

5544: Vejprty, 31. 8. 2008; am 7. 5. 2009 ein stark abgeflogenes Männchen; ein Falter am 2. 6. 2009. – Vejprty koupaliště, 31. 8. 2009. Ca. 1 km SÖ České Hamry, ein Falter am 20. 5. 2009. – Bei Kovářská, am stillgelegten Kalkbruch Vápenka, 3. 7. 2008. – 1 km SW Kovářská, ein Falter am 16. 6. 2009. – Ca. 2 km SW Černý Potok, Tal der Černá voda, 3. 5. 2009. Hügel Měděnec, 19. 8. 2009.

5545: ca. 1,5 km NW Rusová, zahlreiche Falter am 29. 6. 2009. – Rusová, 15. 7. 2009. Ö Domašín, Basalthügel, 12. 7. 2009. – Ca. 1,7 km NW Hradiště, 27. 8. 2009.

5641: Přebuz, zwei Falter am 8. 6. 2009.

5642: Plešivec, nahe Švýcarská Bouda, 27. 7. 2009.

5643: Klínovec, 1200–1220 m NN, 16. 7. 2009; ebenda in ca. 1220 m NN 1 Falter am 31. 7. 2010. – Horní Žďár, Brachland und verbuschtes Grünland, 21. 5. und 3. 7. 2009.

5644: Srní und Malý Hrzín, 1. 8. 2009.

5645: Útočiště, 7. und 26. 7. 2009; 28. 7. 2010.

Nektarpflanzen: *Bistorta officinalis*, *Campanula patula*, *Cirsium arvense*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium oleraceum*, *Cirsium palustre*, *Clinopodium vulgare*, *Crepis biennis*, *Crepis paludosa*, *Geranium robertianum*, *Geranium pyrenaicum*, *Geranium sylvaticum*, *Knautia arvensis*, *Silene flos-cuculi*, *Taraxacum officinale*, *Trifolium pratense*.

***Pieris rapae* (Linnaus, 1758), Kleiner Kohl-Weißling – bělásek řepový**

Flugzeit: erste Generation von A V – A, E VI, zweite Generation von A VII – E VIII und dritte Generation M X. Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

- 5248: Dolní Moldava, 19. 8. 2006. – Bei Zadní Cínovec, 26. 7. 2008.
- 5444: N Vejprty, Tal der Polava, 25. 7. 2010. – Vejprty, Bahnhofsgelände, 19. 8. und 11. 10. 2008; 31. 8. 2009; 7. 6. 2010; 27. 6. und 3. 8. 2011. – Vejprty, 31. 8. 2008.
- 5445: bei Pohraniční, 10. 8. 2008. – Ca. 2 km SW Načetín, 22. 7. 2009.
- 5542: Milov, 5. 7. 2009.
- 5543: bei Boží Dar, 7. und 17. 8. 2008; 3., 6., 13. und 16. 7. 2009. – Bei Háj, 16. 7. 2009.
- 5544: Vejprty koupaliště, 31. 8. 2009. – SW Kovářská, 25. 8. 2009. – Zwischen Měděnec und Kamenné, 6. 5. 2006. – České Hamry, 12. 5. 2008. – Černý Potok, 3. 5. 2009. – Kovářská, Bahnhofsgelände, 3. 7. 2008.
- 5545: W Domašín, 12. 7. 2009; 28. 7. 2010. – Rusová, 15. 7. und 27. 8. 2009. – Ca. 500 m SW sowie 1,7 km NW Hradiště, 27. 8. 2009. – S Hradiště, 19., 27. 7. und 25. 8. 2010.
- 5546: Domina, ein Falter am 17. 5. 2009.
- 5643: Klínovec, bis Gipfel, 16. 7. und sehr zahlreich am 25. 8. 2009. – Krásný Les, 25. 7. 2009. – Horní Žďár, 3. 7. 2009.
- 5644: ca. 500 m Ö Meluzína, 24. 8. 2009. – 1,5 km W Srní, 25. 7. 2009. – Srní und Malý Hrzín, 1. und 24. 8. 2009. – Damice, 6. 6. 2010.
- 5645: Útočičtě, 26. 7. und 20. 8. 2009 ; 28. 7. 2010. – Klášterec n. Ohří, 25. 8. 2010.

Nektarpflanzen: *Bistorta officinalis*, *Cardaminopsis arenosa*, *Cirsium arvense*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium palustre*, *Centaurea stoebe*, *Clinopodium vulgare*, *Crepis biennis*, *Crepis paludosa*, *Epilobium angustifolium*, *Epilobium hirsutum*, *Epilobium montanum*, *Epilobium palustre*, *Geranium palustre*, *Geranium pyrenaicum*, *Hesperis matronalis*, *Hieracium lachenalii*, *Hypochaeris radicata*, *Impatiens glandulifera*, *Lathyrus sylvestris*, *Leontodon autumnalis*, *Linaria vulgaris*, *Lythrum salicaria*, *Lotus corniculatus*, *Origanum vulgare*, *Picris hieracioides*, *Rorippa sylvestris*, *Senecio jacobaea*, *Silene flos-cuculi*, *Senecio ovatus*, *Taraxacum officinale*, *Trifolium pratense*, *Vicia cracca*, *Viola tricolor*.

Eine dritte Generation soll nur in klimatisch günstigen Jahren auftreten.

***Pieris napi* (Linnaeus, 1758), Hecken-Weißling, Grünader-Weißling – bělásek řepkový**

Eine bis in die hohen Gebirgslagen häufig vorkommende Art. **Flugzeit:** erste Generation E IV – M VI, zweite Generation A VII – E VIII; der Falter von M IX könnte einer dritten Generation angehören; die Generationen überschneiden sich wahrscheinlich. Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

- 5247: bei Moldava, 27. 7. 2008.
- 5248: Zadní Cínovec, 26. 7. 2008.
- 5249: NW Fojtovice, U Hranice, 28. 7. 2008.
- 5444: N Vejprty, Aue der Polava und Mischwald, 10. 5. und 19. 8. 2008; 28. 4., 2. 6., 8. 7. 2009; 25. 7. 2010. – Vejprty, Bahnhofsgelände, 7. 6. sowie 6. und 19. 8. 2008.
- 5445: Pohraniční, 10. 8. 2008. S Pohraniční, 10. 7. 2010. – Ca. 2 km SW Načetín, 22. 7. 2009. – SW Skelný vrch, 12. 7. 2010.
- 5542: Milov, 6. 7. 2009.
- 5543: bei Loučná, 30. 5. 2003. – Bei Háj, 16. 7. 2009. – Bei Boží Dar, 10. 8. 2003; 7. 8. 2008; 3., 6., 13. und 16. 7. 2009. – 1,2 km NW Boží Dar, 10. 8. 2003. – Ryžovna, 4. 7. 2010.
- 5544: Vejprty koupaliště, 31. 8. 2009. – Hügel Měděnec, 19. 8. 2009. – Zwischen Měděnec und Kamenné, 6. 5. 2006. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, 12.

7. 2009. – Kamenné, 6. 5. 2006. – Kryštofovy Hamry, 22. 4. 2003; 24. 5. 2009. – Černý Potok, 20. 7. 2008; 3. 5. 2009. – České Hamry, 12. 6. 2004; 12. 5., 3. 7. 2008. – Kovářská, Bahnhofsgelände, 3. 7. 2008; in Richtung ehemaliges Kalkwerk Vápenka, 20. 5. 2009; 5 Falter am 14. 9. 2011. – Zwischen Kovářská und České Hamry, 14. 9. 2011.
- 5545: Rusová, 27. 8. 2009. – Bei Domašín, 15. 5. 2008; 12. 7. 2009. – S Hradiště, 19. 7. 2010.
- 5641: Rolava und Přebuz, 6. und 8. 6. 2009.
- 5642: Plešivec und 1,2 km SÖ, 27. 7. 2009.
- 5643: Klínovec, bis Gipfel, 1240 m NN, 16. 7. 2009. – Suchá, 13. 7. 2010. – Horní Žďár, 3. 7. 2009. – Zwischen Jáchymov und Boží Dar, Rand eines Fichtenwaldes, 21. 5. 2009.
- 5644: bei Macecha und Meluzína, 30. 5. 2003. – Srní und Malý Hrzín, 1. 8. 2009.
- 5645: Útočiště, 26. 7. 2009. – Ca. 500 m SW Hradiště, 27. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Ajuga reptans*, *Anemone nemorosa*, *Arnica montana*, *Caltha palustris*, *Calluna vulgaris*, *Cardamine pratensis*, *Cardaminopsis halleri*, *Cirsium arvense*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium palustre*, *Coronilla varia*, *Crepis paludosa*, *Echium vulgare*, *Epilobium angustifolium*, *Epilobium ciliatum*, *Epilobium collinum*, *Epilobium montanum*, *Epilobium palustre*, *Galeopsis tetrahit*, *Geranium palustre*, *Geranium robertianum*, *Geranium sylvaticum*, *Hesperis matronalis*, *Hieracium lachenalii*, *Leucanthemum irtutianum*, *Lythrum salicaria*, *Myosotis nemorosa*, *Origanum vulgare*, *Ranunculus acris*, *Ranunculus repens*, *Saxifraga granulata*, *Senecio ovatus*, *Silene flos-cuculi*, *Stellaria nemorum*, *Taraxacum officinale*, *Thymus pulegioides*, *Valeriana officinalis* agg., *Veronica chamaedrys*, *Vicia cracca*, *Viola riviniana*.

BINDER (1994: 12) schreibt: „Falter einer dritten Generation habe ich nie beobachten können: *Napi* ist nie so gemein wie *brassicae*, ...“. Im Erfassungszeitraum des Autors waren beide Arten im Beobachtungsgebiet nicht gemein. *Pieris napi* flog jedoch im Durchschnitt mit höherer Abundanz. Von *Pieris brassicae* beobachtete ich in der Regel Einzelexemplare.

***Pontia daplidice* (Linnaeus, 1758), Reseda-Weißling – bělásek rezedkový**

Flugzeit: erste Generation E VI, zweite Generation E VII, M VIII.

- 5444 und 5544: Vejprty, Bahngelände, 725 m NN, 1 frischer Falter am 27. 6. 2011.
- 5445: NW Chomutov, Tal der Kamenička, ca. 620 m NN, ein Falter am 18. 8. 2007.
- 5645: Útočiště, braches Grünland, 380 m NN, ein Falter am 26. 7. 2009.

Nektarpflanzen: *Cardaminopsis arenosa*, *Crepis biennis*.

BINDER (1994): bei Klášterec n. Ohří am 27. 7. 1912 und 14. 7. 1917. Nach BĚLÍN (1999) unterliegt die Populationsdichte größeren Schwankungen. „Bei erhöhter Dichte zieht sie über weite Räume des Agrarlandes, sonst bleibt ihr Schwerpunkt in trockenen Niederungen (BĚLÍN 1999: 16).

***Anthocharis cardamines* (Linnaeus, 1758), Aurorafalter – bělásek řeřichový**

Flugzeit: E IV – A VI. Höchstgelegener Nachweis bei 1000 m NN.

- 5444: N Vejprty, Aue der Polava, 670 m NN, je 2 ♂♂ am 9. 5. und 7. 6. 2008, ca. 10 ♂♂ am 28. 4. 2009. – Vejprty, Bahnhofsgelände, 1 ♂ am 7. 6. 2010.
- 5444 und 5544: Kryštofovy Hamry, im Ort und in Richtung Talsperre, einzelne ♂♂ am 21. 5. 2009.
- 5446: Orasín, Wiesen NW des Ortes, einzelne ♂♂ am 20. 5. 2011.
- 5543: ca. 1,5 km NÖ Klínovec, bei Háj, ca. 1000 m NN, 1 ♂ am 30. 5. 2003.

- 5544: nahe Pressnitzalsperre: 1 ♂ an Straßenböschung in Richtung Černý Potok und 2 ♂♂ sowie 1 ♀ an Straßenböschung in Richtung Měděnec, beobachtet von J. Teucher am 17. 5. 2009. – České Hamry, 20. 5. 2009. – Kovářská, Bahnhofsgelände, 20. 5. 2009. – Černý Potok, Auenwiese, 3. 5. 2009. – Bei Kovářská, zwischen Bahnhofsteilpunkt und ehemaligem Kalkwerk Vápenka, 1 ♂ am 21. 5. 2002.
- 5545: Basalthügel bei Domašín, 1 ♂ am 15. 5. 2008; ebenda 2 ♂♂ am 22. 5. 2011.
- 5546: Krásná Lípa, Wiese am Nordostrand des Ortes, 1 ♂ am 17. 5. 2009.
- 5644: zwischen Krásný Les und Damice, ca. 430 m NN, 1 ♂ am 6. 6. 2010.

Nektarpflanzen: *Hesperis matronalis*, *Myosotis nemorosa*.

Nach BINDER (1994) von Anfang Mai bis Ende Juni in ganz Böhmen verbreitet.

***Colias palaeno* (Linnaeus, 1761), Hochmoor-Gelbling – žluťásek borůvkový**

Flugzeit: A, M VII

- 5543: einzelne Nachweise um Boží Dar, ca. 1000 m NN: ca. 1 km SW des Ortes, 1 ♂ auf Moorwiese, 3. 7. 2009; ca. 1 km W des Ortes, Moorwiesen, 2 ♂♂ am 3. 7. 2009, 1 ♂ am 4. 7. 2010; ca. 800 m NW des Ortes, Moorwiese, 1 ♂ am 6. 7. und 1 ♀ am 16. 7. 2009. – Přírodní rezervace Ryžovna, Moorwiese, 980 m NN, mindestens 1 ♂ am 4. 7. 2010.

Nektarpflanze: *Bistorta officinalis*.

BINDER (1994): Boží Dar: 4.-10. Juli 1910-1913. Der Autor beobachtete das Eiszeitrelikt ca. 100 Jahre später nahezu im gleichen Zeitraum: vom 3.-16. Juli (2009/2010). Nach BENEŠ et al. (2002) ist die Art vom Gebiet des Messtischblattes 5543 zwischen 1981 und 1994 belegt.

***Colias hyale* (Linnaeus, 1758), Weißklee-Gelbling, Goldene Acht – žluťásek čičorečkový**

Flugzeit: erste Generation M, E V, zweite Generation E VII – E VIII. Höchstegelegener Nachweis bei 1070 m NN.

- 5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 6. und 19. 8. 2008.
- 5445: nahe Grenzübergang Reitzenhain auf böhmischer Seite, ein Falter am 10. 8. 2008.
- 5543: bei Boží Dar, 1070 m NN, Bergwiese nahe Staatsgrenze, 7. und 17. 8. 2008.
- 5544: Kovářská, 1 ♀ auf Gelände des Bahnhofes, 25. 8. 2009. – Ca. 500 m NW Petlery, Rinderweide, 20. 8. 2009.
- 5545: bei Domašín, 22. 5. 2010. – Klášterec n. Ohří, bei Ortsteil Ciboušov, 1 Falter am 1. 8. 2010. – Ca. 1,5 km SW Hradiště, 1 Falter am 27. 7. 2010.
- 5546: Domina und Krásná Lípa, je ein Falter auf einer Rinderweide und einer Wirtschaftswiese am 17. 5. 2009.
- 5645: Útočiště, offenes Brachland, 20. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Cirsium heterophyllum*, *Hieracium aurantiacum*, *Knautia arvensis*, *Leontodon autumnale*, *Trifolium pratense*.

Die erste Generation ist wesentlich individuenschwächer. *Colias hyale* wurde von BINDER (1994) am Klínovec bei 1000 m NN beobachtet. Er hält jedoch diese Individuen als „Irrgäste“. Im sächsischen Teil des Erzgebirges hat der Autor zwei Falter dieser Art 2007 schon am 30. April am Pöhlberg in ca. 700 m NN beobachtet.

***Colias crocea* (Fourcroy, 1785), Wander-Gelbling, Postillon – žluťásek čilimníkový**

Flugzeit: A VII, A, E VIII

- 5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, ca. 730 m NN, 6. 8. und 19. 8. 2008, DIETRICH (2009a); ebenda 3 Einzelexemplare am 4. 7. 2010.

5544: zwischen Nové Zvolaní und České Hamry, Tal der Polava, 1 Falter am 21. 8. 2010 von J. Teucher gemeldet.

5545: ca. 1,5 km SW Hradiště, 1 ♂ zülig in südliche Richtung fliegend, 1. 8. 2010 (DIETRICH 2011: 4).

Nektarpflanzen: *Epilobium angustifolium*, *Lotus corniculatus*, *Leontodon autumnalis*, *Trifolium pratense*.

BINDER (1994) beobachtete den Wanderfalter in Böhmen in den heißen und trockenen Sommern der Jahre 1890, 1895, 1908, 1911, 1912 und 1920. REINHARDT et al. (2007) listen für Sachsen beginnend mit dem Jahre 1908 die registrierten Einflugjahre auf. Im Jahre 1908 wurde demnach *Colias crocea* von fünf Orten gemeldet. Interessant ist, dass in Sachsen das nächste Einflugjahr 1928 mit 10 registrierten Orten war. Offenbar ist in den Jahren 1911, 1912 und 1920 der Wander-Gelbling nicht bis Sachsen vorgedrungen. Im Jahre 2008 wurden aus Sachsen 78 Fundorte gemeldet (REINHARDT 2009a).

***Gonepteryx rhamni* (Linnaeus, 1758), Zitronenfalter – žluťásek řešetlákový**

Flugzeit: eine Generation von E VII – E VIII, E IX, Überwinterung, E IV, M, E V. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 1000 m NN.

5247: bei Moldava, 27. 7. 2008.

5248: Dolní Moldava, 19. 8. 2006. – Bei Zadní Cínovec, 26. 7. 2008.

5249: bei Fojtovice, U Hranice, 28. 7. 2008.

5444: N Vejprty, Tal der Polava, 6. und 19. 8. 2008.

5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 19. 8. 2008; 31. 8. 2009. – Kryštofovy Hamry, 22. 4. 2003 und 1 ♂ am 24. 5. 2009.

5544: Kovářská, Gelände der Bahnstation, 1 ♂ am 20. 5. 2009.

5543: bei Boží Dar, 10. 8. 2003; 7. 8. 2009. – 1,2 km NW Boží Dar, 10. 8., 21. 9. 2003. – SÖ Boží Dar, 17. 8. 2008. – 1,2 km SW Boží Dar, 27. 7. 2009.

5545: S Hradiště, 1 ♂ am 1. 8. 2010.

5546: Domina, ein noch frisch aussehendes ♂ auf einer Rinderweide am 17. 5. 2009.

5642: Plešivec und ca. 1 km SÖ, 27. 7. 2009. – Ca. 1 km SÖ Abertamy, 27. 7. 2009.

5643: Krásný Les, 1 ♂ am 25. 7. 2009.

5644: Malý Hrzín, einzelne Falter am 1. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium oleraceum*, *Cirsium palustre*, *Clinopodium vulgare*, *Dianthus deltoides*, *Epilobium angustifolium*, *Senecio ovatus*, *Taraxacum officinale*, *Trifolium pratense*.

Die vom Autor festgestellte Abundanz von *Gonepteryx rhamni* in den Krušné hory war wie auf der sächsischen Seite des Erzgebirges stets gering, oft nur 1 Falter pro Flugort.

LYCAENIDAE

***Hamearis lucina* (Linnaeus, 1758), Perlbinde, Frühlingsschneckenfalter – pestrobarvec petrklíčový (Abb. 2)**

5544: ca. 500 m SÖ České Hamry, randlich Švédské bažiny, 870 m NN, ein Falter am 20. 5. 2009. – Ca. 1,5 km SW Kovářská, Gebiet des ehemaligen Kalkwerkes Vápenka, Wiesenstreifen zwischen Gebüsch und Nadelwald, 850 m NN, mindestens 10 Falter am 20. 5. 2009, als Raupenfutterpflanze kommt hier nur *Primula elatior* vor.

Nektarpflanzen: *Chaerophyllum hirsutum*, *Taraxacum officinale*.



Abb. 2: *Hamearis lucina* (pestrobarvec petrkličový), bei Kovářská, 20. 5. 2009. Foto Wolfgang Dietrich.

BINDER (1994) nennt für die Krušné hory folgende Orte: Klášterec n. Ohří, Perštejn, Krásný Les, Jáchymov, Vrch, Osvinov, Malý Hrzín und Měděnec. Für das Gebirge gibt er mit dem 10. Juni einen wesentlichen späteren Flugbeginn der Art an. In den Doupovské hory beobachteten wir am 9. Mai 2009 ein Exemplar von *Hamearis lucina* (DIETRICH et al. 2010: 22). BINDER (1994) nennt für dieses Mittelgebirge den 20. Juni als Flugzeitbeginn. Nach BENEŠ et al. (2002) ist die von April bis Juni fliegende Art vom Gebiet des Messtischblattes 5544 nicht belegt und hat in den letzten Jahren viele Flugplätze eingebüßt.

***Lycaena phlaeas* (Linnaeus, 1761), Kleiner Feuerfalter – ohniváček černokřídlý**

Flugzeit: erste Generation E IV, E V, A VI, zweite Generation M, E VII, A – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1220 m NN.

5249: Fojtovice und Komáři hůrka, 28. 7. 2008.

5444: N Vejprty, Tal der Polava, 6. 8. 2008.

5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 7. 6. 2008.

5444 und 5544: Kryštofovy Hamry, 22. 4. 2003 und 24. 5. 2009.

5544: Vejprty koupaliště, 31. 8. 2009. – Kovářská, Bahngelände, zwei Falter am 25. 8. 2009. – Hügel Měděnec, 19. 8. 2009. – 500 m NW Petlery, 26. 7. und 20. 8. 2009.

5545: Rusová, 27. 7. 2009. – Ca. 600 m Ö Domašín, einige Falter am 20. 8. 2009; ebenda am 26. 7. 2009. – Ca. 1 km S Hradiště, 1 Falter am 19. 7. 2010.

5643: Klínovec, 1220 m NN, baumfreier SO-Hang, ein Falter am 16. 7. 2009; 9. 7. 2011.

5644: Srní und Malý Hrzín, vereinzelt am 1. und 24. 8. 2009.

5645: Útočiště, 26. 7. und 20. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Bellis perennis*, *Calluna vulgaris*, *Cardaminopsis arenosa*, *Cirsium arvense*, *Cirsium palustre*, *Hypericum perforatum*, *Leucanthemum ircutianum*, *Pimpinella saxifraga*, *Senecio ovatus*, *Tanacetum vulgare*, *Trifolium pratense*, *Trifolium repens*.

Aktuell ist die Art in den Krušné hory nicht selten, aber nirgends mit höherer Abundanz von mir registriert worden. Auf der sächsischen Seite des Erzgebirges hat der Autor auch schon einen Falter am 1. November (2009), der einer dritten oder vierten Generation an-

gehören könnte, beobachtet (DIETRICH 2010: 20). Nach BINDER (1994) ist *Lycaena phlaeas* in ganz Böhmen verbreitet.

***Lycaena virgaureae* (Linnaeus, 1758), Dukaten-Feuerfalter – ohniváček celíkový**

Flugzeit: eine Generation von E VI – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

5247: zwischen Grenzübergang Teichhaus und Moldava, 27. 7. 2008.

5248: Zadní Cínovec, 26. 7. 2008. – Dolní Moldava, ca. 15 ♀♀ und 1 ♂ auf Blütenstand einer Staude *Tanacetum vulgare* Nektar saugend, 19. 8. 2006 (DIETRICH 2009b). – Moldava, Bahnhofsgelände und ca. 800 m SÖ des Bahnhofes, 23. 7. 2008.

5249: NW Fojtovice und Komáři hůrka, 28. 7. 2008.

5444: N Vejprty, Tal der Polava, 6. und 19. 8. 2008.

5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 6. und 19. 8. 2008; 4. 7. 2010; zwei Falter am 27. 6. 2011.

5445: bei Pohraniční, 10. 8. 2008. – 1 km SÖ Pohraniční, 22. 7. 2009; 10. 7. 2010. – Načetín und 2 km SW des Ortes, 22. 7. 2009; 2,5 km SÖ des Ortes, 29. 7. 2009. – Ca. 2,5 km NÖ Jelení hora, 13. 8. 2008. – Bei Nový Dům, 1. 8. 2009, J. Teucher.

5543: bei Loučná, 8. 8. 2004. – Ca. 1,2 km NW Boží Dar, 10. 8. 2003. – Bei Boží Dar, zwischen Naturschutzgebiet „Schilfwiese“ und Ort, 7. 8. 2009. – NÖ Boží Dar, zahlreiche Falter am 17. 8. 2008.

5544: südlicher Ortsrand von Vejprty, bei den Teichen, 31. 8. 2008. – Bei Kovářská, am Kalkbruch Vápenka, 3. 7. 2008. – Černý Potok und Wiesen in Richtung Kovářská, zahlreiche Falter am 20. 7. 2008. – Kovářská, Bahngelände, 25. 8. 2009. – Zwischen Horní Halže und Měděnec, 19. 8. 2009. – Hügel Měděnec, 1 ♂ Falter am 29. 6. und mehrere Falter am 19. 8. 2009. – Ca. 1,2 km Ö Měděnec, bei Abzweigung nach Kamenné, 12. 7. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, 12. 7. und 19. 8. 2009. – Ca. 3 km NÖ Velký Špičák, nahe Talsperre, 27. 8. 2009. – 500 m NW Petlery, auch ein frischer, unbeschädigter ♂ Falter mit normal gefärbten Hinterflügeln, die Vorderflügel sind auf der Oberseite zwischen Apex und Innenwinkel und am Innenrand bis fast zum Basalwinkel weißlich gefärbt, lediglich ein Stück am Vorderrand beginnend hinter dem Apex bis zum Basalwinkel ist hell orange gefärbt, aber deutlich heller als die Hinterflügel, 12. 7. 2009; ebenda am 26. 7. 2009. – Ca. 1 km NW Petlery, 26. 7. 2009. – Kamenné, 20. 8. 2009.

5545: Rusová, 15. 7. 2009. – W Domašín, 12. 7. 2009. – Ö Domašín, Basalthügel, auch ein kopulierendes Paar, 12. 7. 2009; ebenda 27. 7. und ein Falter am 20. 8. 2009. – S Hradiště, 1 ♂ am 1. 8. 2010; ebenda 1 ♀ am 25. 8. 2010.

5642: Plešivec, 27. 7. 2009. – Ca. 3 km NÖ Abertamy, Vršek, 27. 7. 2009.

5643: Klínovec, 1240 m NN, 25. 8. 2009; 29. 7. 2011. – Krásný Les, 25. 7. 2009. – Horní Žďár, 1 ♂ Falter am 3. 7. 2009.

5644: 1,2 km SÖ Meluzína, 25. 7. 2009. – 500 m Ö Meluzína, 24. 8. 2009. – 1,5 km W Srní, 25. 7. 2009. – Srní und Malý Hrzín, zahlreich am 1. 8. und vereinzelt am 24. 8. 2009.

5645: Útočiště, offenes Brachland, 26. 7. 2009. – Ca. 1,7 km NW Hradiště, 27. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Achillea ptarmica*, *Angelica sylvestris*, *Arnica montana*, *Calluna vulgaris*, *Cirsium arvense*, *Cirsium palustre*, *Cirsium vulgare*, *Heracleum sphondylium*, *Hieracium aurantiacum*, *Hieracium lachenalii*, *Hieracium laevigatum*, *Hypericum maculatum*, *Hypericum perforatum*, *Knautia arvensis*, *Leontodon autumnalis*, *Leucanthemum ircutianum*, *Lotus corniculatus*, *Lotus pedunculatus*, *Origanum vulgare*, *Philadelphus coronarius cult.*, *Potentilla erecta*, *Ranunculus acris*, *Sedum rupestre*, *Senecio jacobaea*, *Sene-*

cio ovatus, *Solidago virgaureae*, *Tanacetum vulgare*, *Thymus pulegioides*, *Trifolium repens*, *Tripleurospermum perforatum*.

BINDER (1994) fand die Art im Erz- und Duppauergebirge bis in eine Höhenlage von 850 m NN. In den Krušné hory ist *Lycaena virgaureae* aktuell die häufigste Bläulingart.

***Lycaena tityrus* (Poda, 1761), Schwefelvögelchen, Brauner Feuerfalter – ohniváček černoskvrný**

Flugzeit: erste Generation M V – A VI und zweite Generation M VII – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 900 m NN.

5544: Kovářská, Gelände der Bahnstation, mehrere Falter am 20. 5. 2009. – Hügel Měděnec, ca. 900 m NN, 19. 8. 2009. – Kamenné, Bergwiese zwischen Ort und Straße nach Měděnec, 20. 8. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, 12. 7. 2009. – Ca. 1 km SW Kryštofovy Hamry, 1 ♂ auf Wiesenstreifen zwischen Straße und Fichtenwald, 24. 5. 2009. – 500 m NW Petlery, 26. 7. und 20. 8. 2009.

5545: ca. 700 m Ö Domašín, Basalthügel, ein Falter am 26. 7. 2009.

5546: Domina und Krásná Lípa, häufig auf Offenland, z. B. Gelände der Bahnstation Domina sowie Wiesen S und W Krásná Lípa, auch im Přírodní památka „Krásná Lípa“, 17. 5. 2009.

5643: Horní Žďár, zahlreich auf Brachland und verbuschten Wiesen, 21. 5. 2009.

5644: Malý Hrzín, einzelne Falter am 1. 8. 2009 und ein Falter am 24. 8. 2009. – Zwischen Osvinov und Stráž nad Ohří, Osvinov, 600 m W Osvinov und Damice, 6. 6. 2010.

5645: Útočístě, zahlreiche Falter am 20. 8. 2009. – Ca. 1,7 km NW Hradiště, Grünland, wenige Falter am 27. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Barbarea vulgaris*, *Calluna vulgaris*, *Cardaria draba*, *Crataegus laevigatus*, *Euphorbia cyparissias*, *Lotus pedunculatus*, *Meum athamanticum*, *Origanum vulgare*, *Ornithogalum umbellatum*, *Ranunculus repens*, *Rubus fruticosus*, *Saxifraga granulata*, *Senecio jacobaea*, *Taraxacum officinale*, *Thymus pulegioides*, *Trifolium pratense*, *Veronica chamaedrys*.

Nach BINDER (1994) ist die Art in Böhmen verbreitet. Als Nachweisorte für die Krušné hory nennt er Horní Blatná, Jáchymov, Kovářská und Měděnec.

***Lycaena hippothoe* (Linnaeus, 1761), Lilagold-Feuerfalter – ohniváček modrolemy**

Flugzeit: eine Generation, E V, E VI, A, E VII. Höchstgelegener Nachweis bei 1230 m NN.

5445: NW Hora Svatého Šebestiána, entwässertes Moor, 1 ♀ und 2 ♂♂ am 10. 7. 2010.

5542: bei ehemals Mílov, Moor- und Bergwiesen, 5. 7. 2009.

5543: mehrfach um Boží Dar: ca. 1 km SW des Ortes, ca. 1000 m NN, Moorwiesen, 3. 7. 2009; ca. 500 m N des Ortes, ca. 1050 m NN, Moorwiese, 28. 6. 2009. – Bei Loučná, Bergwiesen, 900-950 m NN, 25. 6. 2008. – Ryžovna, Moorwiese, 1 ♂ am 4. 7. 2010.

5642: ca. 1 km SÖ Abertamy, NW-Seite Plešivec, Moorwiese, zwei abgeflogene ♂♂ am 27. 7. 2009. – Blatenský vrch, Bergwiese, 2 ♀♀ am 4. 7. 2010.

5643: Klínovec: 1230 m NN, 1 ♂ und am Südhang bei 1140 m NN 1 ♀ am 29. 7. 2010; ebenda bei ca. 1220 m NN 1 frisches ♀ am 9. 7. 2011. – Suchá, 800 bis 920 m NN, mehrere ♀♀, 13. 7. 2010. – Horní Žďár, Sumpfwiese, 1 ♂ am 21. 5. 2009.

Nektarpflanzen: *Campanula rotundifolia*, *Calluna vulgaris*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium palustre*, *Myosotis nemorosa*, *Swertia perennis*.

BINDER (1994) beobachtete die Art in Böhmen bis 900 m NN. Für die Krušné hory gibt er die Art für Horní Blatná, Boží Dar, Kovářská und Měděnec vom 23. Juni bis 8. Juli an.



Abb. 3: *Satyrium w-album* (ostruháček jilmový) auf Blütenstand von *Achillea millefolium*, Malý Hrzín, 1. 8. 2009. Foto Wolfgang Dietrich.

***Lycaena alciphron* (Rottemburg, 1775), Violetter Feuerfalter – ohniváček modrolesklý**

5545: ca. 1,5 km S Hradiště, locker verbuschtes Brachland, ca. 400 m NN, je ein ♂ und 2 ♀♀ am 28. 6. 2010.

BINDER (1994: 24) schreibt: „Streng lokal, oft auf ganz bestimmte Partien einer und derselben Wiese beschränkt, immer einzeln vorkommend,“. Aus den Krušné hory gibt er Osvinov und Horní Hrad als Flugplätze an. In der Verbreitungskarte von BENEŠ et al. (2002: 240) sind Nachweise zwischen 1981 und 1994 von den Gebieten der Messtischblätter 5543, 5545 und 5546 sowie zwischen 1995 und 2001 von 5644 und 5645 angegeben. Auf der sächsischen Seite des Erzgebirges sah der Autor zwei Individuen von *Lycaena alciphron* im Zechengrund bei Oberwiesenthal (5543) am 23. Juli 2006 (DIETRICH 2009b). Dieser Flugplatz liegt nur wenige Meter von der Grenze zur Tschechischen Republik entfernt.

***Satyrium w-album* (Knoch, 1782), Ulmen-Zipfelfalter – ostruháček jilmový (Abb. 3)**

Flugzeit: Ende VII, A VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 580 m NN.

5545: ca. 700 m Ö Domašín, Basalthügel, Saum eines Gebüsches mit überwiegend Schlehe (*Prunus spinosa*), ca. 580 m NN, ein Falter am 26. 7. 2009.

5644: Malý Hrzín, Rand eines lichten Mischwaldes, begrenzt von einer Streuobstwiese, SÖ exponiert, 500 m NN, ein Falter am 1. 8. 2009.

Nektarpflanze: *Achillea millefolium*.

Nach BINDER (1994: 23) ist die Art in Böhmen „sehr lokal und nur jahrweise etwas zahlreicher“. Für Böhmen gibt er als Flugzeit den 10. Juli bis 31. August an. Er sammelte die Art nur im angrenzenden Egertal.

***Satyrium acaciae* (Fabricius, 1787), Kleiner Schlehen-Zipfelfalter - ostruháček kapincový**

5545: ca. 700 m Ö Domašín, am Rand eines Basalthügels, Gebüschstreifen mit *Prunus spinosa*, 2 Falter, davon ein Exemplar ganz frisch, ca. 575 m NN, 7. 7. 2010.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Senecio jacobaea*.

BINDER (1994) fing die Art zwischen dem 5. und 15. Juli im Egertal u.a. bei Perštejn und Klášterec n. Ohří. In der Verbreitungskarte von BENEŠ et al. (2002: 264) sind Nachweise vor dem Jahre 1950 für Gebiete der Messtischblätter 5545 und 5546 angegeben.

***Callophrys rubi* (Linnaeus, 1758), Grüner Zipfelfalter, Brombeer-Zipfelfalter – ostruháček ostružinový**

Flugzeit: eine Generation, A, M V, A VI. Höchstgelegener Nachweis bei 750 m NN.

5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 730 m NN, mehrere Falter am 7. 6. 2008 (DIETRICH 2009b); 1 Falter am 7. 6. 2010.

5544 zwischen Měděnec und Kamenné, ca. 750 m NN, drei Falter am Waldrand, 6. 5. 2006 (DIETRICH 2009b).

5546: Domina und Krásná Lípa, auch im Přírodní památka „Krásná Lípa“, insgesamt an diesem Tag zerstreut, 17. 5. 2009.

Nektarpflanze: *Cardaminopsis arenosa*.

Der Grüne Zipfelfalter fliegt nach BINDER (1994) in Böhmen zwischen dem 10. April und 10. Juni bis in eine Höhenlage von bis 900 m NN. Im Beobachtungsgebiet des Autors konnten bisher nur wenige Flugplätze festgestellt werden. Auf der sächsischen Seite des Erzgebirges existieren ebenfalls nur wenige kleine Populationen von *Callophrys rubi*, u.a. am Südhang des Hinteren Fichtelberges bei 1150 m NN (DIETRICH 2006, 2010, 2011)

***Cupido minimus* (Fuessly, 1775), Zwerg-Bläuling – modrásek nejmenší**

Flugzeit: erste Generation A – E VI, zweite Generation A VII – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 780 m NN.

5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 7. 6. 2008, 6. 8. und 19. 8. 2008; 2. 6., 14. 6. und 31. 8. 2009; 1 Falter am 7. 6. und zahlreiche Individuen am 4. 7. 2010; einzelne Falter am 27. 6. 2011.

5545: ehemals Rusová, Bahnhofsgelände, ca. 780 m NN, 15. 7. und 27. 8. 2009. – SW Hradiště, Magerrasen an einem trockenen Wegrand, an *Anthyllis vulneraria* Nektar saugend, 28. 6. 2010.

Nektarpflanzen: *Anthyllis vulneraria*, *Euphrasia rostkoviana*, *Lotus corniculatus*, *Tanacetum vulgare*.

BINDER (1994) gibt die Art nicht für die Krušné hory an. Er beobachtete *Cupido minimus* u. a. in zwei Generationen zwischen Klášterec n. Ohří und Velichov im Egertal. Am Haltepunkt Mikulov – Nové Město der Bahnlinie zwischen Dubí und Moldava (Messtischblatt 5248) beobachtete A. Golde *Cupido minimus* im Juli 2005 (OLIAS 2007: 34).

***Celastrina argiolus* (Linnaeus, 1758), Faulbaum-Bläuling – modrásek krušinový**

Flugzeit: A VII – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1010 m NN.

5248: Cínovec, Moorwald, auch im Reservat „Cínovecké rašeliniště“, zahlreiche Falter am 26. 7. 2008.

5543: ca. 1 km SW Boží Dar, Moorwiese, 1010 m NN, 3. und 27. 7. 2009. – Ca. 1 km W Boží Dar, Moorwiese mit Fichten, 990 m NN, 3. und 27. 7. 2009.

5544: bei Kryštofovy Hamry, unterhalb der Talsperrenstaumauer, 2 Falter, Sukzessionsfläche mit *Calluna vulgaris*, 25. 8. 2010.

5545: 500 m W Domašín, 12. und 26. 7. 2009. – Ca. 800 m Ö Domašín, Basalthügel, einzelne Falter am 12. 7. 2009. – Ca. 1,5-2 km S Hradiště, 1 Falter am 19. 7. 2010; mehrere Falter am 27. 7. 2010.

5644: Malý Hrzín, verbuschtes Ödland, 1. 8. 2009.

Die Art bildet zwei Generationen. Die von mir beobachteten Individuen gehören alle zur zweiten Generation. **Nektarpflanzen:** *Calluna vulgaris*, *Securigera varia*, *Tanacetum vulgare*, *Thymus pulegioides*, *Vicia cracca*.

Auch BINDER (1994) beobachtete die Art in Heidemooren. Er schreibt, dass *Celastrina argiolus* in ganz Böhmen mit Ausnahme der Hochlagen verbreitet ist. Als Nachweisorte aus den Krušné hory nennt er Vrch bei 800 m NN, den oberen Teil von Osvinov, Malý Hrzín und Měděnec (bei 850 m NN). In den Heidemooren wächst mit *Calluna vulgaris* eine Raupenfutterpflanze dieser Bläulingsart.

***Maculinea telejus* (Bergsträsser, 1779), Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling – modrásek očkovaný**

Flugzeit: M, E VII.

5545: ca. 1,5 km S Hradiště, ca. 400 m NN, lichte Hochstaudenflur am Wegrand und eine Wiesenbrache, beide Biotope lokal vernässt und mit zahlreichen *Sanguisorba officinalis*-Pflanzen, mindestens 15 Falter, vergesellschaftet mit *Muculinea nausithous*, 19. 7. und 27. 7. 2011.

Nektarpflanze: *Sanguisorba officinalis*.

Nach der Verbreitungskarte von BENEŠ et al. (2002: 304) wurde *Maculinea telejus* im Gebiet des Messtischblattes 5546 vor dem Jahre 1950 nachgewiesen. Auf der sächsischen Seite des Erzgebirges existiert eine kleine, isolierte Population auf einer Wiese in Mittelsaida (Messtischblatt 5245) (OLIAS 2007).

Maculinea telejus gehört zu den Arten der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie des Anhanges IV. Die Lebensräume von Arten des Anhanges IV dürfen nicht beschädigt oder zerstört werden. Diese Schutzbestimmung gilt für ganz Europa.

***Maculinea nausithous* (Bergsträsser, 1779), Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling – modrásek bahenní**

Flugzeit: M VII – A VIII.

5545: Klášterec n. Ohří, nahe Ortsteil Ciboušov, ca. 380 m NN, sumpfige Hochstaudenflur mit u.a. *Sanguisorba officinalis* und *Cirsium palustre*, ca. 10 Falter, 1. 8. 2010. – Ca. 1,5 km S Hradiště, ca. 400 m NN, lichte Hochstaudenflur am Wegrand und auf einer Wiesenbrache, beide Biotope lokal vernässt, mindestens 20 Falter am 19. 7. 2010, weitere Beobachtungen am 27. 7. und 1. 8. 2010.

Nektarpflanzen: *Artemisia vulgaris*, *Sanguisorba officinalis*, *Saponaria officinalis*.

Nach BENEŠ et al. (2002: 307) wurde *Maculinea nausithous* im Gebiet des Messtischblattes 5545 zwischen 1981 und 1994 nachgewiesen.

Maculinea nausithous gehört ebenfalls zu den Arten des Anhanges IV der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie.

***Plebejus argus* (Linnaeus, 1758), Geißklee-Bläuling, Argus-Bläuling – modrásek černolemý**

Flugzeit: E VI – E VII, A – E VIII. Die Falter gehören zu zwei Generationen. Höchstgelegener Nachweis bei 970 m NN.

- 5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, zahlreiche Falter am 4. 7. 2010; 27. 6. 2011.
- 5543: zwischen Loučná und Klínovec, 970 m NN, NÖ exponierter Abfahrtshang, ein Falter am 25. 6. 2008.
- 5544: Kovářská, Bahnhofsgelände, 3. 7. 2008. – 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, 825 m NN, ein Falter am 12. 7. 2009.
- 5545: Rusová, Bahnhofsgelände, mehrere Falter am 15. 7. 2009. – Ca. 1,5 km S Hradiště, mindestens 20 Falter der ersten Generation am 28. 6. 2010; ebenda zahlreiche frische Falter der zweiten Generation, auch ein kopulierendes Paar am 1. 8. 2010; ebenda einige Individuen am 25. 8. 2010.
- 5643: 3 km NÖ Abertamy: Vršek, planierte Bergbauhalde, 27. 7. 2009.
- 5645: Útočiště, einzelne Falter am 20. 8. 2009 und 7. 7. 2010.

Nektarpflanzen: *Medicago lupulina*, *Origanum vulgare*, *Tanacetum vulgare*.

Alle vom Autor angegebenen Nachweise erfolgten in relativ trockenen Habitaten. Die Art kann auch offene Feuchtbiotope besiedeln. BINDER (1994) hat die Art in den Krušné hory und dem angrenzenden Egertal nicht festgestellt. *Plebejus argus* war nach BĚLÍN (1999) auf naturnahen waldlosen Habitaten einst verbreitet, ist jedoch seltener geworden. BENEŠ et al. (2002) bestätigen diese Aussage für die Tschechische Republik. Möglicherweise hat die Bläulingsart in den letzten Jahren ihr Areal erweitert. Da die Bläulingsart oft sehr kleine Habitate besiedelt, kann sie jedoch auch übersehen worden sein.

***Aricia agestis* (Denis & Schiffermüller, 1775), Dunkelbrauner Bläuling – modrásek tmavohnědý**

Flugzeit: erste Generation E VI, zweite Generation E VII, A, E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 825 m NN.

- 5544: ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, 825 m NN, ein Falter am 19. 8. 2009.
- 5545: SW Hradiště, je 1 Falter am 28. 6., 1. 8. und 25. 8. 2010. – Zwischen Hradiště und Vernéřov, 28. 6. 2010.
- 5645: Útočiště, braches Grünland, leicht südlich exponiert, 380 m NN, ein Falter am 26. 7. 2009; 1 Falter am 28. 7. 2010.

Nektarpflanzen: *Origanum vulgare*, *Senecio jacobaea*.

Nach BINDER (1994: 26) „...auf den Flugplätzen alljährlich erscheinend, doch nie massenhaft.“ In den Krušné hory hat er die Art bei Osvinov (600 m NN) und Vrch (750 m NN) nachgewiesen.

***Vacciniina optilete* (Knoch, 1781), Hochmoor-Bläuling – modrásek stříbroskvrný**

- 5445: SW Skelný vrch, nahe Staatsgrenze, gegenüber Naturschutzgebiet „Kriegswiese“ auf deutscher Seite, 1 Falter im lichten Moorwald, 11. 7. 2010.
- 5543: 1,2 km SW Boží Dar, ca. 1000 m NN, Zwergstrauchheide mit *Vaccinium uliginosum*, *Vaccinium myrtillus* und *Oxycoccus palustris* auf Moorboden, ein Falter am 27. 7. 2009.

Nach BENEŠ et al. (2002) vom Gebiet des Messtischblattes 5543 zwischen 1981 und 1994 belegt. BINDER (1994: 26): „Auf den Mooren von Kovářská und Boží Dar bei 900 bis 1000 m Höhe am 4. VII. 1910, 10. VII. 1920.“

***Cyaniris semiargus* (Rottemburg, 1775), Rotklee-Bläuling – modrásek lesní**

Flugzeit: eine Generation von A VI – E VII. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 1030 m NN.

- 5444: Vejprty, Bahnhofsgelände, 7. 6. 2008; 14. 6. 2009; 4. 7. 2010.
 5445: ca. 1 km SÖ Pohraniční, ein Falter am 22. 7. 2009.
 5543: mehrfach um Boží Dar: Bergwiese am NW-Rand des Ortes, 6. 7. 2009; ca. 1 km SW und W des Ortes, Berg- und Moorwiesen, 3. 7. 2009. – Bei Loučná, 900-970 m NN, 25. 6. 2008.
 5544: zwischen České Hamry und Bahnhof Kovářská sowie in Richtung ehemaliges Kalkwerk Vápenka, ein Falter von *Cyaniris semiargus* zeitweise mit einem Individuum von *Polyommatus amandus* eng beieinander fliegend, 3. 7. 2008. – SW Kovářská, Salzwiesen, 1 Falter am 14. 6. 2011. – Hügel Měděnec, 29. 6. 2009 und 11. 6. 2011. – Ca. 1,5 km NO Měděnec, Gelände der Bahnstation, 12. 7. 2009.
 5545: ca. 1,5 km NW Rusová, 29. 6. 2009. – 500 m W Domašín, 12. 7. 2009. – Ca. 700 m Ö Domašín, Basalthügel, 12. 7. 2009; ebenda am 7. 7. 2010.
 5642: ca. 1 km SÖ Abertamy, Sumpfwiese, 27. 7. 2009.

Nektarpflanzen: *Anthyllis vulneraria*, *Lotus corniculatus*, *Lotus pedunculatus*, *Potentilla erecta*, *Silene viscaria*, *Trifolium repens*, *Vicia cracca*, *Vicia sepium*.

BINDER (1994) ermittelte für die damals über ganz Böhmen bis 1200 m NN verbreitete Art die gleiche Flugzeit wie der Autor: Anfang Juni bis Ende Juli. BĚLÍN (1999) schreibt, dass die Art in der Tschechischen Republik nur auf sonnigen naturnahen waldlosen Habitaten häufiger fliegt. Von *Cyaniris semiargus* wurden in den letzten 15 Jahren zahlreiche Flugplätze nicht mehr bestätigt (BENEŠ et al. 2002). In den vom Autor aufgesuchten Regionen der Krušné hory konnte die Art besonders in den mittleren und oberen Berglagen zerstreut beobachtet werden.

***Polyommatus amandus* (Schneider, 1792), Vogelwicken-Bläuling, Prächtiger Bläuling – modrásek ušlechtilý**

Flugzeit: eine Generation von M VI – A VIII. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 1000 m NN.

- 5247: zwischen Grenzübergang Teichhaus und Moldava, häufig, 27. 7. 2008.
 5248: Moldava, Bahnhofsgelände, zahlreiche Falter am 23. 7. 2008. – Zadní Cínovec, 26. 7. 2008.
 5249: NW Fojtovice, 28. 7. 2008.
 5444: N Vejprty, Tal der Polava, 6. 8. 2008.
 5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 14. 6. 2009; mindestens 30 ♂♂ und 1 ♀ am 27. 6. 2011.
 5445: bei Pohraniční, 10. 8. 2008; 22. und 29. 7. 2009. – 2 km SW Načetín, Waldwiese, ein kopulierendes Paar am 22. 7. 2009. – NW Hora Svatého Šebestiána, 1 ♂, trockengelegtes Moor, 10. 7. 2010.
 5542: Mílov, 5. 7. 2009.
 5543: bei Boží Dar, Moorwiesen, ca. 1000 m NN, 7. 8. 2008; 3. 7. 2009. – Ca. 1 km W Boží Dar, 1 ♂ am 3. 7. 2010. – Myslivny, 2 ♂♂ am 3. 7. 2010. – Bei Loučná, 8. 8. 2004; 25. 6. 2008.
 5544: zwischen Česke Hamry und Kovářská, Švédské bažiny, Mähwiese sowie auf Wiesenstreifen am Straßenrand in Richtung Bahnhof, Bahnhofsgelände und am Kalkbruch Vápenka, 3. 7. 2008. – SW Kovářská, „Salzwiesen“, 1 ♀ am 14. 6. 2011. – Černý Potok, 20. 7. 2008. – Hügel Měděnec, 29. 6. 2009. – Ca. 1,2 km Ö Měděnec, bei Abzweigung nach Kamenné, 12. 7. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gebiet der Bahnstation, 12. 7. 2009. – 1,2 km NW Petlery, 12. 7. 2009.
 5545: ca. 1,5 km NW ehemals Rusová, 29. 6. 2009. – Rusová, 15. 7. 2009. Zwischen Domašín und Louchov, 12. 7. 2009. – SW Hradiště, 28. 6. 2010.

5642: ca. 1 km SÖ Abertamy, Sumpfwiese, 27. 7. 2009.

5643: Suchá, Bergwiesen, 800-930 m NN, zahlreich, 13. 7. 2010. – Horní Žďár, 3. 7. 2009.

5644: Srní, ein Falter am 1. 8. 2009.

5645: Útočiště, 1 ♂ am 7. 7. 2010.

Nektarpflanzen: *Anthyllis vulneraria*, *Bistorta officinalis*, mehrfach *Lathyrus pratensis*, *Lathyrus sylvestris*, *Lotus corniculatus*, *Lupinus polyphyllus*, *Vicia cracca*.

BINDER (1994: 27) gibt für Böhmen nur wenige Beobachtungsorte dieser Art an, so Květnová nächst Vojkovice im Egertal. Nach BĚLÍN (1999) expandierte die Art ab den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts.

***Polyommatus icarus* (Rottemburg, 1775), Hauhechel-Bläuling, Gemeiner Bläuling – modrásek jehlicový**

Flugzeit: erste Generation M, E V, A, E VI, zweite und möglicherweise dritte Generation A, E VII, A – E VIII, A, M IX. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 900 m NN.

5249: Fojtovice, 28. 7. 2008.

5444: N Vejprty, Tal der Polava, 8. 7. 2009.

5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 7. 6. sowie 6. und 19. 8. 2008; 2. 6., 14. 6. und 31. 8. 2009.

5445: Pohraniční, 10. 8. 2008.

5544: Vejprty, 31. 8. 2008. – SW Kovářská, Bahnhofsgelände, zahlreich am 25. 8. 2009; 14. 9. 2011. – České Hamry, 3. 7. 2008. – Zwischen Horní Halže und Měděnec, 19. 8. 2009. – Hügel Měděnec, 19. 8. 2009. – Kamenné, 20. 8. 2009. – Bei Kryštofovy Hamry, 1 ♂ Falter nahe Talsperre am 24. 5. 2009. – Ca. 3 km NÖ Velký Špičák, nahe Talsperre, 27. 8. 2009. – 500 m NW Petlery, 20. 8. 2009.

5545: ca. 700 m NÖ Gipfel Jelení hora, Wiesenstreifen am Wegrand, 10. 9. 2009. – Ö Domašín, zahlreich, 20. 8. 2009. – Ca. 1,5 km NW ehemals Rusová, 29. 6. 2009. – Rusová, Bahnhofsgelände, zwei Falter am 15. 7. 2009 und zahlreiche Falter am 27. 8. 2009. – S Hradiště, 19. 7. 2010. – Ca. 500 m SW Hradiště, 27. 8. 2009.

5546: Domina und Krásná Lípa, auch im Přírodní památka „Krásná Lípa“, insgesamt zerstreut am 17. 5. 2009.

5643: Horní Žďár, zahlreiche Falter auf Brachland, 21. 5. 2009.

5644: 500 m NW Srní, 24. 8. 2009. – Malý Hrzín, vereinzelt am 1. 8. 2009 und häufiger am 24. 8. 2009.

5645: Útočiště, 26. 7. und 20. 8. 2009. – Klášterec nad Ohří, 25. 8. 2010.

Nektarpflanzen: *Calluna vulgaris*, *Leontodon autumnalis*, *Lotus corniculatus*, *Medicago lupulina*, *Origanum vulgare*, *Ranunculus repens*, *Tanacetum vulgare*, *Trifolium pratense*, *Trifolium repens*.

Nach BINDER (1994) kommt die in Böhmen verbreitetste Bläulingsart bis fast 1000 m NN vor. Das vom Autor beobachtete Individuum vom 10. September 2009 könnte auch zur dritten Generation gehören. An einigen Flugplätzen hat der Autor eine höhere Abundanz festgestellt, so bei Domašín, Kovářská, Rusová, Malý Hrzín und Horní Žďár.

***Polyommatus coridon* (Poda, 1761), Silbergrüner Bläuling – modrásek vikvicový**

5645: Útočiště, ca. 400 m NN, magere, trockene Mähwiese, 1 ♂ am 28. 7. 2010.

In den Doupovské hory sah ich die Art sehr zahlreich am Úhošť und bei Úhošťany (Mess-tischblatt 5645) am 18. 7. und 22. 8. 2011. BINDER (1994: 28) schreibt: „... im Egertale zwischen Gießhübl und Kaaden einer der gemeinsten Bläulinge.“ Für die Krušné hory gibt BINDER

(1994) als höchstgelegene Flugplätze Gesmesgrün (Osvinov) (557 m NN) und Hüttmesgrün (Vrch) (700 m NN) an. Besonders häufig soll damals *Polyommatus coridon* am Seeberg bei Klösterle (Jezerní hora bei Klášterec n. Ohří) vorgekommen sein (BINDER 1994). Ein am 4. August 2003 am Südhang des Pöhlberges (5444) gefangener Falter stammte wahrscheinlich aus den unteren Lagen der Krušné hory oder einer weiter südlich liegenden Region (DIETRICH 2005). Dies war bisher der einzige Nachweis des Autors vom sächsischen Teil des Erzgebirges.

NYMPHALIDAE – EDELFALTER

***Apatura iris* (Linnaeus, 1758), Großer Schillerfalter – batolec duhový (Abb. 4)**

Flugzeit: M VII – A VIII.

5249: W Horní Krupka: Komářův hůrka, lichter Wald am Südhang, 750 m NN, ein frisch geschlüpfter Falter in der Krautschicht ruhend und ein weiterer Falter nahe Fojtovice über lichten *Sorbus aucuparia*-Bestand fliegend, 28. 7. 2008.

5445: ca. 1 km SW Pohraniční, ein Falter beiderseits der Grenze fliegend, ca. 750 m NN, 10. 8. 2008.

5643: Suchá, Ort, 850 m NN, 1 Falter am 13. 7. 2010. – Jáchymov, 700 m NN, 1 Falter am 13. 7. 2010.

BINDER (1994) nennt von *Apatura iris* für die Krušné hory keine Nachweise.

***Apatura ilia* (Denis & Schiffermüller, 1775), Kleiner Schillerfalter – batolec červený**

5545: SW Hradiště, ca. 400 m NN, 1 Falter wiederholt auf einem Weg an einem Pfützenrand saugend, zwischendurch in einer angrenzenden Kiefernplantation ruhend, 19. 7. 2010.

BENEŠ et al. (2002: 362) geben *Apatura ilia* nicht für das Gebiet des Messtischblattes 5545 an. BINDER (1994) nennt keine Flugplätze von *Apatura ilia* für die Krušné hory. Der Kleine Schillerfalter hat in den letzten Jahren sein Areal erweitert. So kommt die Art seit 2009 auch



Abb. 4: *Apatura iris* (batolec duhový), Komářův hůrka, 28. 7. 2008. Foto Wolfgang Dietrich.

auf der sächsischen Seite des Erzgebirges in der Umgebung von Annaberg-Buchholz bis ca. 750 m NN vor (DIETRICH 2010: 26).

***Limenitis populi* (Linnaeus, 1758), Großer Eisvogel – bělopásek topolový**

5544: ca. 2 km SÖ Měděnec, nahe chaty Vénkov, ca. 680 m NN, 20. 6. 2002.

5544 und 5545: ca. 500–600 m W Domašín, ca. 550 m NN, 20. 6. 2002. (DIETRICH 2005).

5545: ca. 2 km SW Hradiště, Rand eines *Populus tremula*-Bestandes, 1 Falter am 27. 7. 2010.

BINDER (1994: 14) nennt für die Krušné hory nur Litvínov (Oberleutensdorf) als Flugplatz. BENEŠ et al (2002: 364) geben den Nachweis der Art für das Messtischblatt 5545 in der Periode zwischen 1981 und 1994 an.

***Nymphalis polychloros* (Linnaeus, 1758), Großer Fuchs – babočka jilmová**

5444: Vejrpty, Pöhlbach-Aue nahe Eisenbahnbrücke, unmittelbar an Staatsgrenze, 690 m NN, ein Falter am 9. 5. 2008.

5544: Kamenné und zwischen Kamenné und Měděnec, ca. 750 m NN, mindestens drei Falter am 6. 5. 2006.

BINDER (1994: 16) nennt als Flugort Klášterec n. Ohří. Auf der sächsischen Seite des Erzgebirges sah ich einen Falter von *Nymphalis polychloros* am 7. August 2008 zwischen Oberwiesenthal und Tellerhäuser (5543) in einer Höhenlage von 1050 m NN (REINHARDT 2009b, DIETRICH 2010).

***Nymphalis antiopa* (Linnaeus, 1758), Trauermantel – babočka osiková**

Flugzeit: M, E VIII, Überwinterung, A, E IV – A VI. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 1000 m NN.

5248: Dolní Moldava, 19. 8. 2006.

5444: S Vejrpty, Aue der Polava, zwei Falter am 10. 5. 2008. – N Vejrpty, Tal der Polava, 1 Falter am 7. 6. 2010.

5444 und 5544: Kryštofovy Hamry, 22. 4. 2003 und 24. 5. 2009.

5543: bei Háj, nahe chaty, ca. 1000 m NN, 30. 5. 2003.

5544: S Kryštofovy Hamry, 1 Falter am 22. 5. 2010; nahe Staumauer der Pressnitztalsperre, 1 Falter am 25. 8. 2010. – Ca. 2,5 km NÖ Velký Špičák, ein Falter über die Straße fliegend, nahe Westufer der Pressnitztalsperre, 27. 8. 2009. – České Hamry, 6. 5. 2006. – Vejrpty koupaliště, ein Falter am 31. 8. 2009. – SW Kovářská, nahe žst. Kovářská, ein Falter am 21. 5. 2002. – S Měděnec: Kamenné, 6. 5. 2006 (DIETRICH 2009b). – Bei Měděnec, 1 Falter am 22. 5. 2010. – N Kupa, 1 Falter am Waldrand, 6. 6. 2010. – Ca. 700 m vor Abzweigung der Straße nach Kamenné, 1 Falter am 25. 8. 2010.

5545: SW Hradiště, 1 Falter am 25. 8. 2010.

5546: ca. 500 m Ö Krásná Lípa, Oberhang des Bezručovo údolí, ein Falter am 4. 4. 2002.

BINDER (1994: 16) vermutet, dass *Nymphalis antiopa* bei 1000 m NN die Grenze seiner Verbreitung erreicht. Im Fichtelberggebiet hat der Autor *Nymphalis antiopa* auch schon in Höhenlagen von 1120–1200 m NN beobachtet (DIETRICH 2005: 7, 2006: 12, 2009b: 68). Es ist also davon auszugehen, dass der Trauermantel in den Krušné hory bis in die obersten Gipfelagen fliegt, auch wenn ein Nachweis oberhalb 1000 m NN noch fehlt. Auf der sächsischen Seite des Erzgebirges konnte der Autor einen stark ausgebleichten Falter noch am 27. Juni (2005) nachweisen (DIETRICH 2006).

***Inachis io* (Linnaeus, 1758), Tagpfauenauge – babočka paví oko**

Flugzeiten: A VII – M IX, M X, Überwinterung, E IV – A VI. Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

5247: bei Moldava, 27. 7. 2008.

5248: Dolní Moldava, 19. 8. 2006. – Zadní Cínovec, nahe Reservat "Cínovecké rašeliniště", 26. 7. 2008.

5249: Mikulov, 25. 7. 2008.

5444 und 5544: bei Vejprty, 10. 5. sowie 6. und 19. 8. 2008; Vejprty, Bahnhofsgelände, 7. 5. 2009, 2. 6. und 31. 8. 2009.

5444 und 5544: Kryštofovy Hamry, 22. 4. 2003 und 24. 5. 2009.

5445: Načetín, 22. 7. 2009. – 2 km SW Načetín, 22. 7. 2009. – Bei Pohraniční, 10. 8. 2008. – Ca. 2,5 km NÖ Jelení hora, 13. 8. 2008 und 10. 9. 2009. – Ca. 2,5 km SÖ Načetín, 29. 7. 2009.

5543: ca. 1,2 km NW Boží Dar, 10. 8. 2003. – Bei Boží Dar, 7. und 17. 8. 2008; 16. 7. 2008; 6. und 16. 7. 2009. – Myslivny, 3. 7. 2010. – Bei Loučná, 30. 5. 2003, 8. 8. 2004. – Bei Háj, 16. 7. und 24. 8. 2009.

5544: Vejprty, im Ort, 31. 8. 2008; 7. 5. 2009. – Kovářská, Bahnstation, ein Falter am 20. 5. 2009. – České Hamry, 12. 5. 2008; 14. 9. 2011. – Černý Potok, 3. 5. 2009. – Hügel Měděnec, 19. 8. 2009. – 1,5 km NÖ Měděnec, 19. 8. 2009. – Kamenné, 20. 8. 2009. – Zwischen Horní Halže und Měděnec, 19. 8. 2009. – Kamenné, 6. 5. 2006.

5545: Ö Domašín, 20. 8. 2009. – Basalthügel bei Domašín, 26. 7. 2009. – Ca. 1,7 km NW Hradiště, 27. 8. 2009. – S Hradiště, 27. 7. und 1. 8. 2010.

5642: Plešivec, 27. 7. 2009.

5643: Horní Žďár, ein Falter auf verbuschter Wiese, 21. 5. 2009. – Klínovec, sonnige Fichtenschonung, ca. 900 m NN, ein Falter am 15. 10. 2007. – Klínovec, 1200-1240 m NN, 16. 7. und 25. 8. 2009; 29. 7. 2010. – Krásný Les, 25. 7. 2009.

5644: Srní, 1. 8. 2009. – Ca. 500 m NW Srní, 24. 8. 2009. – 500 m Ö Meluzína, 24. 8. 2009. – Malý Hrzín, zahlreiche Falter am 1. 8. 2009.

5645: Útočiště, 20. 8. 2009. – Klášterec n. Ohří, 25. 8. 2010.

Nektarpflanzen: *Arctium minus*, *Calluna vulgaris*, *Carduus crispus*, *Centaurea jacea*, *Centaurea pseudophrygia*, *Centaurea scabiosa*, *Cirsium arvense*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium oleraceum*, *Cirsium palustre*, *Cirsium vulgare*, *Crepis paludosa*, *Daucus carota*, *Heracleum sphondylium*, *Hieracium lachenalii*, *Hypericum perforatum*, *Knautia arvensis*, *Origanum vulgare*, *Potentilla fruticosa*, *Senecio ovatus*, *Succisa pratensis*, *Tanacetum vulgare*, *Trifolium pratense*.

Inachis io wurde von BINDER (1994) bis auf den Gipfel des Klínovec am 6. 10. 1911 beobachtet.

***Aglais urticae* (Linnaeus, 1758), Kleiner Fuchs – babočka kopřivová**

Flugzeiten: erste Generation M VI – E VII, zweite Generation A VIII, A, M IX, M X, Überwinterung, E IV, A, E V. Bisher späteste Beobachtung 17. Oktober (2006). Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

5248: Dolní Moldava, 19. 8. 2006. – Bei Zadní Cínovec, 26. 7. 2008.

5249: Mikulov, 25. 7. 2008. – Komáří hůrka, 28. 7. 2008.

5444: Vejprty, Bahnhofsgelände, 6. 5. 2006, 6. und 19. 8. und 11. 10. 2008, 31. 8. 2009; ein Falter von *Aglais urticae* verfolgt auf sonnigem Brachland im Flug 1 ♂ von *Lycena*

- virgaureae* über eine Strecke von ca. 5 Meter und vertreibt es erfolgreich aus seinem Revier, das Revier diente meines Erachtens dem optimalen Aufheizen, 3. 8. 2011.
- 5445: ca. 2 km SW Načetín, ein Falter auf einer Waldwiese am 22. 7. 2009. – Ca. 2,5 km NÖ Jelení hora, 13. 8. 2008. – Ca. 700 m NÖ Gipfel Jelení hora, 10. 9. 2009.
- 5446: bei Orasín, Rand einer Landstraße außerhalb der Ortschaft, Raupen an *Urtica dioica*, 11. 6. 2011.
- 5543: bei Boží Dar, 1030 m NN, 17. 10. 2006; 7. und 17. 8. 2008; je 1 Falter am 3. und 6. 7. 2009. – Myslívny, 22. 6. 2010. – Ryžovna, 4. 7. 2010. – Bei Háj, 16. 7. und 24. 8. 2009. – Bei Loučná, 30. 5. 2003; 8. 8. 2004.
- 5544: Vejprty, im Ort, 31. 8. 2008. – České Hamry, ein Falter am 12. 5. 2008. – SW Kovářská, Bahnhofsgelände, 25. 8. 2009; 14. 9. 2011. – 2 km NÖ Kovářská, 20. 8. 2009. – Zwischen Horní Halže und Měděnec, 19. 8. 2009. – Hügel Měděnec, ein Falter am 29. 6. 2009, mehrere am 19. 8. 2009; zahlreich am 11. 6. 2011. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, 19. 8. 2009. – Kamenné und Měděnec, 6. 5. 2006. – Kryštofovy Hamry, 22. 4. 2003. – Kryštofovy Hamry, an Staumauer der Talsperre, 27. 8. 2009.
- 5545: Rusová, je ein Falter am 15. 7. und 27. 8. 2009. – S Hradiště, 28. 6. 2010.
- 5642: Plešivec und ca. 1 km SÖ Gipfel, 27. 7. 2009.
- 5643: Klínovec, 1240 m NN, mehrere Falter am 16. 7. und zahlreich am 25. 8. 2009; 9. 7. 2011.
- 5644: NW Srní, 24. 8. 2009. – Ca. 500 m Ö Meluzína, 24. 8. 2009.
- 5645: Klášterec n. Ohří, 25. 8. 2010.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Aegopodium podagraria*, *Angelica sylvestris*, *Barbarea vulgaris*, *Calluna vulgaris*, *Centaurea scabiosa*, *Cardaminopsis arenosa*, *Cirsium arvense*, *Cirsium palustre*, *Cirsium vulgare*, *Echium vulgare*, *Erysimum durum*, *Hieracium aurantiacum*, *Hieracium lachenalii*, *Hieracium laevigatum*, *Knautia arvensis*, *Leontodon autumnalis*, *Leucanthemum irtutianum*, *Lythrum salicaria*, *Ranunculus repens*, *Succisa pratensis*, *Tanacetum vulgare*, *Thlaspi alpestre*, *Trifolium pratense*, *Tripleurospermum perforatum*, *Vicia cracca*.

Die Art unterliegt sichtbaren Populationsschwankungen. Im Jahre 2009 beobachtete ich *Aglais urticae* im Juli/August nicht selten in den Berglagen der Krušné hory oberhalb 750 m NN, während sie in den unteren Lagen erst ab August und nur mit wesentlich geringerer Abundanz flog. So trat *Aglais urticae* am 25. August 2009 auf dem Gipfel des Klínovec sehr zahlreich auf. BINDER (1994: 15) schreibt: „Ubiquist, doch nie gemein; überwintert lebt der Falter bis Juni.“ In EBERT & RENNWALD (1993: 397) wird ebenfalls über Revierverhalten von *Aglais urticae* berichtet.

***Vanessa atalanta* (Linnaeus, 1758), Admiral – babočka admirál**

Flugzeit: M, E VI, M, E VII, A – E VIII, M IX. Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

- 5444: N Vejprty, Tal der Polava, je ein Falter am 6. 8. und 19. 8. 2008.
- 5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, ein Falter am 6. 8. 2008; mehrere Falter am 31. 8. 2009.
- 5445: ca. 1 km SÖ Pohraniční, ein Falter am 22. 7. 2009. – Bei Jilmová, 1. 8. 2009, J. Teucher.
- 5543: Boží Dar: NÖ, ein Falter am 17. 8. 2008; 500 m NW ein Falter am 14. 6. 2009.
- 5544: Vejprty, im Ort nahe Polava, ein Falter am 31. 8. 2008. – Vejprty koupaliště, 31. 8. 2009. – SW Kovářská, 25. 8. 2009. – Zwischen České Hamry und Bahnhof Kovářská, 1 Falter zügig in SÖ Richtung fliegend am 14. 9. 2011. – Kryštofovy Hamry, nahe

- Staumauer der Talsperre, 27. 8. 2009. – Ca. 3 km NÖ Velký Špičák, 27. 8. 2009. – Zwischen Měděnec und Horní Halže, 19. 8. 2009. – Hügel Měděnec, 19. 8. 2009; 1 Falter am 11. 6. 2011. – Ca. 1,3 km NÖ Měděnec, einige Falter fliegen nachmittags bei Sonnenschein wiederholt in eine solitär stehende Espe (*Populus tremula*) und verweilen für kurze Zeit auf Laubblättern oder am Stamm, dieser Baum gehörte wahrscheinlich zu einem Revierplatz, der der Geschlechterfindung dient, 19. 8. 2009. – Ca. 1,5 km NW Rusová, ein Falter am 29. 6. 2009. – Ca. 1 km W Domašín, 12. 7. 2009.
- 5545: bei Domašín, 1 Falter am 28. 7. 2010. – S Hradiště, 1 Falter am 25. 8. 2010.
- 5642: ca. 1 km SÖ Gipfel Plešivec, 27. 7. 2009.
- 5643: Klínovec, 1200-1240 m NN, zahlreiche Falter am 25. 8. 2009.
- 5644: ca. 3,5 km SÖ Klínovec, zwischen Meluzína und Křížová hora, 25. 6. 2002. – Krásný Les, 25. 7. 2009. – 500 m NW Srní, 24. 8. 2009. – Malý Hrzín, 24. 8. 2009.
- 5645: Útočiště, 20. 8. 2009. – 500 m SW und 1,7 km NW Hradiště, 27. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Calluna vulgaris*, *Cirsium arvense*, *Cirsium eriophorum*, *Cirsium oleraceum*, *Epilobium angustifolium*, *Senecio ovatus* und *Tanacetum vulgare*.

Im Jahre 2009, schwerpunktmäßig im August, trat der Wanderfalter in den Krušné hory häufig auf. Im sächsischen Teil des Erzgebirges überwinterte die Art im milden Winter 2007. Der Autor beobachtete ein unbeschädigtes Exemplar des Admirals am 13. 3. 2007 bei Annaberg-Buchholz an faulen, am Boden liegenden Äpfeln (DIETRICH 2010). BINDER (1994: 15) stellte in Böhmen jahreszeitlich die ersten Admirale ab Ende Mai fest. Seine früheste Beobachtung gelang am 24. Mai (1893).

***Vanessa cardui* (Linnaeus, 1758), Distelfalter – babočka bodláková**

Flugzeit: M, E V, A, M VI, A VII – A IX. Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

- 5248: Dolní Moldava, 19. 8. 2006.
- 5444: N Vejprty, mehrere frische Falter am 8. 7. 2009. – Vejprty, Bahnhofsgelände, ein frischer Falter am 3. 8. 2011.
- 5444 und 5544: Vejprty, zahlreiche Falter am 2. 6., 14. 6. und einige Falter am 31. 8. 2009.
- 5445: ca. 4 km SW Hora Svatého Šebestiána, ein Falter fliegt am 13. 8. 2009 über die Grenze in Richtung Naturschutzgebiet „Kriegswiese“. Načetín und 2 km SW Načetín, 22. 7. 2009.
- 5445 und 5545: NÖ Jelení hora, 10. 9. 2009.
- 5542: Mílov, 5. 7. 2009.
- 5543: ca. 500 m NW Boží Dar, zahlreich am 14. 6. und 16. 7. 2009. – Bei Háj, 16. 7. 2009.
- 5544: zwischen České Hamry und Kovářská, zwei Falter bei 12 Grad Celsius und bewölktem Himmel flugaktiv, sich wiederholt auf dunklem Straßensplitt aufwärmend und ein Falter auf dem Gelände der Bahnstation Kovářská, 13. 5. 2009, *Vanessa cardui* war die einzige Tagfalterart, die an diesem Nachmittag beobachtet werden konnte; am 20. 5. 2009 ebenda zahlreiche Falter und am 25. 8. 2009 wenige Falter. – Kryštofovy Hamry, nahe Staumauer der Pressnitztalsperre, 3 Falter am 25. 8. 2010. – Zwischen Horní Halže und Měděnec, 19. 8. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, 12. 7. und 19. 8. 2009. – Kamenné, 20. 8. 2009. – Ca. 500 m NW Petlery, 12. 7. 2009.
- 5545: Rusová, 15. 7. und 27. 8. 2009. – W und Ö Domašín, 12. 7. 2009; ebenda je ein Falter am 20. 8. 2009. – Ca. 1,7 km NW Hradiště, 27. 8. 2009.
- 5546: Domina und Krásná Lípa, auch im Přírodní památka „Krásná Lípa“, zahlreiche meist warndernde Einzeltiere, 17. 5. 2009.

- 5641: Jeřábí vrch, Brummeisenmoor, Rolava und Přebuz, 6. 6. und 8. 6. 2009.
 5642: Plešivec, 27. 7. 2009.
 5643: Klínovec, 1200-1240 m NN, 16. 7. und 25. 8. 2009. – 3 km NÖ Abertamy, Vršek, 27. 7. 2009. – Horní Žďár, zahlreich am 21. 5., 3. 7. 2009. – Krásný Les, 25. 7. 2009.
 5644: 500 m Ö Meluzína, ein Falter am 24. 8. 2009. – Srní und Malý Hrzín, zahlreich am 1. 8. 2009.
 5645: Útočiště, 26. 7. 2009. – Klášterec n. Ohří, 1 Falter am 25. 8. 2010.

Nektarpflanzen: *Arctium minus*, *Calluna vulgaris*, *Carduus crispus*, *Centaurea pseudophrygia*, *Centaurea stoebe*, *Cirsium arvense*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium palustre*, *Clinopodium vulgare*, *Crataegus laevigata*, *Crataegus monogyna*, *Crepis biennis*, *Hypochaeris radicata*, *Lathyrus pratensis*, *Lupinus polyphyllus*, *Origanum vulgare*, *Sedum acre*, *Taraxacum officinale*, *Trifolium hybridum*, *Trifolium pratense*, *Trifolium repens* und *Viola tricolor*.

Der Einflugumfang des Wanderfalters ist jahrweise unterschiedlich. BINDER (1994: 15) schreibt, dass *Vanessa cardui* in Böhmen jahrweise fehlt oder selten beobachtet wird. Im Jahre 2009 flog die Art massenhaft ein. Am 17. Mai beobachtete ich vom Kammbereich am Grenzübergang Reitzenhain bis Chomutov unzählige, warndernde Distelfalter (*Vanessa cardui*), in der Regel Einzeltiere. Die Falter nutzten offenbar die vorrangig nordwestlich ausgerichteten Verkehrswege als Wanderweg. An diesem Tag wurde dieser Masseneinflug in Sachsen an vielen Orten beobachtet und dokumentiert (REINHARDT 2009c). Einzelne Falter von *Vanessa cardui* wurden 2009 schon Anfang Mai im Erzgebirge beobachtet (DIETRICH 2010). In den Jahren 2010 und 2011 konnte der Autor nur wenige Exemplare von *Vanessa cardui* im sächsischen und böhmischen Teil des Erzgebirges feststellen (DIETRICH 2011).

***Polygonia c-album* (Linnaeus, 1758), C-Falter – babočka bílé C**

Flugzeit: A, E V, A VII – E VIII, E IX, mindestens zwei Generationen, Falter überwintert. Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

- 5247: Dolní Moldava, 19. 8. 2006.
 5444: N Vejprty, Tal der Polava: drei Falter, davon ein Falter am feuchten Sand saugend, 9. 5. 2008; ebenda am 19. 8. 2008 und ein Falter der f. *variegata* Tutt. am 8. 7. 2009. – Kryštofovy Hamry, ein Falter am 24. 5. 2009.
 5445: Načetín, 22. 7. 2009.
 5543: 1,2 km NW Boží Dar, ca. 1030 m NN, 10. 8., 21. 9. 2003. – SW Boží Dar, 1010 m NN, 13. 7. 2010.
 5544: SW Kovářská, Bahnhofsgelände, 25. 8. 2009. – Kamenné, 6. 5. 2006. – NW Měděnec, Bahnhofsgelände, 6. 5. 2006.
 5545: Rusová, Bahnhofsgelände, ein Falter am 27. 8. 2009. – Ö Domašín, 20. 8. 2009.
 5643: Suchá, 850 m NN, 1 Falter am 13. 7. 2010. – Horní Žďár, ein Falter am 3. 7. 2009. – Klínovec, 1200-1240 m NN, nicht selten am 25. 8. 2009.
 5644: 500 m NW Srní, 24. 8. 2009.
 5645: 500 m SW Hradiště, 27. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Calluna vulgaris*, *Cirsium arvense*, *Cirsium eriophorum*, *Cirsium palustre* und *Tanacetum vulgare*.

BINDER (1994: 16) beobachtete die Art ohne genaue Ortsangabe in Böhmen bis ca. 900 m NN. *Polygonia c-album* ist in den Krušné hory aktuell bis in die obere montane Region nicht selten. Die an einer Lokalität beobachtete Individuenzahl war in der Regel gering.

***Araschnia levana* (Linnaeus, 1758), Landkärtchenfalter – babočka sífkovaná**

Flugzeiten: erste Generation von A V – A VI, zweite Generation von A VII – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1230 m NN.

5247: bei Moldava, Nad Moldavou, 27. 7. 2008.

5248: Dolní Moldava, 19. 8. 2006.

5444: N Vejprty, Tal der Polava, 6. und 19. 8. 2008.

5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 7. 6. 2008; 31. 8. 2009.

5444 und 5544: Kryštofovy Hamry, einzelne Falter am 24. 5. und 27. 8. 2009.

5445: bei Pohraniční, 10. 8. 2008.

5543: 1,2 km NW Boží Dar, 10. 8. 2003.

5544: ca. 1,2 km SW Kovářská, 20. 5. und 25. 8. 2009. – Černý Potok, einzelne Falter auf Auenwiese im Ort, 3. 5. 2009; ein Falter am 20. 7. 2008 in Richtung Kovářská. Zwischen Kryštofovy Hamry und Pressnitzalsperre, 1. 8. 2009, J. Teucher.

5545: ca. 500 m W Domašín, 12. und 26. 7. 2009. – Ca. 700 m Ö Domašín, ein Falter am 12. 7. 2009; ebenda am 26. 7. 2009 und 22. 5. 2010. – S Hradiště, 19. 7. 2010. SW Hradiště, 1. 8. 2010.

5546: bei Domina und Krásná Lípa, vereinzelt am 17. 5. 2009.

5643: Klínovec, 1230 m NN, 1 Falter am 9. 7. 2011. – Suchá, Bachufer, 1 Falter am 13. 7. 2010. – Horní Žďár, ein Falter auf verbuschter Wiese am 21. 5. 2009. – Krásný Les, zahlreich am 25. 7. 2009.

5644: bei Meluzína, ca. 1050 m NN, 30. 5. 2003.

5644: Srní und Malý Hrzín, vereinzelt am 1. 8. 2009.

5645: Útočiště, 27. 7. 2009.

Nektarpflanzen: erste Generation: *Ranunculus repens*; zweite Generation: *Achillea millefolium*, *Anthriscus sylvestris*, *Cirsium arvense*, *Chaerophyllum aureum*, *Clinopodium vulgare*, *Daucus carota*, *Heracleum sphondylium*, *Hypericum perforatum*, *Hypochaeris radicata*, *Origanum vulgare*, *Rubus fruticosus* agg., *Thymus pulegioides*.

BINDER (1994) beobachtet die Art in ganz Böhmen nicht. *Araschnia levana* war noch in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts in der Tschechischen Republik selten. Erst ab den 40er Jahren breitete sie sich explosiv aus (BĚLÍN 1999: 36). Im benachbarten Sachsen soll die Art um 1800 „gut vertreten“ gewesen sein. Um 1900 war der Landkärtchenfalter zumindest regional selten. In der Oberlausitz wurde die Art 1898 beobachtet und dann erst wieder im Jahre 1941. Ab 1950 wird sie in Sachsen jahrweise häufig gemeldet (REINHARDT et al. 2007: 414).

***Argynnis paphia* (Linnaeus, 1758), Kaisermantel – perleřovec stříbropásek**

Flugzeit: M VII – M IX. Höchstgelegener Nachweis bei 900 m NN.

5445: bei Pohraniční, 10. 8. 2008. – Bei Nový Dům, 1. 8. 2009, J. Teucher.

5544: Vejprty, im Ort, ein Falter am 31. 8. 2008. – Kamenné, Rand einer Rinderweide, 20. 8. 2009. – Bei Kovářská, 1 Falter am 14. 9. 2011.

5545: ca. 700 m NÖ Gipfel Jelení hora, Wiesenstreifen am Rand eines Fichtenwaldes, 900 m NN, ein Falter der f. *valésina* am 10. 9. 2009. – Výsluní, nahe Bahnhof, 14. 8. 2007. – 500 m W Domašín, je ein Falter am 12. und 26. 7. 2009. – Ca. 700 m Ö Domašín, Basalthügel, einzelne Falter am 12. 7. 2009 und ein Falter der f. *valésina* am 20. 8. 2009.

5546: bei Chomutov, Tal der Kamenička, 14. 8. 2007.

5644: ca. 500 m NW Srní, 24. 8. 2009. – Malý Hrzín, zwei Falter am 1. 8. 2009.

5545: ca. 1,5 km NW Hradiště, Wiese, ein Falter, dieser wurde später im Netz der Kreuzspinne *Araneus quadratus* Clerck gefangen und getötet. Nach ca. 2 Minuten war der Falter eingesponnen, 27. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Centaurea pseudophrygia*, *Centaurea scabiosa*, *Cirsium arvense*, *Cirsium palustre*, *Clinopodium vulgare*, *Knautia arvensis*, *Leontodon autumnalis*, *Tanacetum vulgare*.

Nach BINDER (1994: 18-19) ist *Argynnis paphia* in ganz Böhmen von Ende Juni bis Ende August verbreitet, im Erzgebirge, Riesen- und Duppauer Gebirge vom 23. Juli bis 20. August. Die Zahl der vom Autor bisher beobachteten Flugorte und Individuen von *Argynnis paphia* ist relativ gering.

***Argynnis aglaja* (Linnaeus, 1758), Großer Perlmutterfalter – perleřovec velký**

Flugzeit: A VII – M VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

5247: zwischen Grenzübergang Teichhaus und Moldava, 27. 7. 2008.

5248: bei Zadní Cínovec, 26. 7. 2008. – Moldava, Bahnhofsgelände, 23. 7. 2008.

5249: Komářův hůrka, 25. 7. 2008. – NW Fojtovice, U Hranice und Komářův hůrka, 28. 7. 2008.

5444: N und NÖ Vejprty, Tal der Polava, 6. und 19. 8. 2008; 8. 7. 2009.

5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 6. und 19. 8. 2008.

5445: bei Pohraniční 10. 8. 2008. – Načetín, Bergwiese, 22. 7. 2009. – Ca. 2,5 km NÖ Jelení hora, 13. 8. 2008. – Bei Jilmová, 1. 8. 2009, J. Teucher.

5542: Milov, 5. 7. 2009.

5543: bei Háj, 16. 7. 2009. – Ca. 1 km Ö Boží Dar, 13. 7. 2009. – Ca. 1,2 km NW Boží Dar, 10. 8. 2003. – Bei Boží Dar, Wiese zwischen dem Naturschutzgebiet „Schilfwiese“ auf sächsischer Seite und dem Ort, zahlreiche Falter am 7. 8. 2008; NÖ des Ortes, zahlreiche Falter am 18. 8. 2008. – Bei Loučná, ca. 1000 m NN, auch ein Falter mit abweichender Färbung: sämtliche sonst orange gefärbten Stellen auf den Flügeloberseiten sind stark aufgehellt, fast weißlich, lediglich ein schmales Band entlang des Vorderrandes beider Hinterflügel ist etwas intensiver orangebraun gefärbt, alle schwarz gefärbten Bereiche erscheinen eher dunkler und breiter als bei der Normalform, 8. 8. 2004. – Bei Háj, ca. 600 m SÖ Na kopci, 24. 8. 2009.

5544: zwischen České Hamry und Kovářská, Švédské bařiny, Wiese sowie zwischen Bahnhof Kovářská und stillgelegtem Kalkbruch, 3. 7. 2008. – Černý Potok, 20. 7. 2008. – Hügel Měděnec, ein Falter am 19. 8. 2009. – Ca. 1,2 km NÖ Měděnec, nahe Abzweigung der Straße nach Kamenné, 12. 7. 2009. – 500 m NW Petlery, ein Falter am 26. 7. 2009.

5545: ca. 700 m Ö Domašín, 12. 7. 2009.

5642: Plešivec: Gipfel und Švýcarská Bouda, 27. 7. 2009.

5643: Klínovec, 1240 m NN, 16. 7. und 25. 8. 2009; 29. 7. 2010. – Suchá, Bergwiesen, zahlreiche Falter am 13. 7. 2010.

Nektarpflanzen: *Centaurea jacea*, *Centaurea pseudophrygia*, *Cirsium arvense*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium oleraceum*, *Cirsium palustre*, *Cirsium vulgare*, *Hypericum maculatum*, *Knautia arvensis*, *Leontodon autumnalis*, *Leucanthemum ircutianum*, *Trifolium hybridum*, *Trifolium pratense*, *Vicia cracca*.

BINDER (1994: 18) schreibt, dass der Große Perlmutterfalter im Erzgebirge und Duppauer Gebirge zwischen 800 und 1200 m NN vom 30. Juni bis zum 12. Juli fliegt. In dieser Höhenlage sah der Autor *Argynnis aglaja* nicht selten wesentlich später.

Argynnis adippe* (Denis & Schiffermüller, 1775), Feuriger Perlmutterfalter – perleťovec prostřední*Flugzeit:** E VII, A VIII.

5545: ca. 1,7 km NW Hradiště, nahe Nová Víska, 650 m NN, Wiese von Wald und Gebüsch umgeben, ein Falter am 27. 8. 2009.

5644: Malý Hrzín, 500 m NN, ungenutztes SW exponiertes verbuschtes Grünland, ein Falter am 1. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Centaurea pseudophrygia*, *Clinopodium vulgare*.

BINDER (1994) gibt für Jáchymov eine Flugzeit vom 28. Juli bis zum 12. August (1909-1914) an. Als weitere Vorkommen nennt er das Bezručovo údolí bei Chomutov und Litvínov aus dem Ostteil der Krušné hory.

Issoria lathonia* (Linnaeus, 1758), Kleiner Perlmutterfalter – perleťovec malý*Flugzeit:** A VI, M, E VII, E VIII, M IX.

5247: bei Moldava, Südhang Nad Moldavou, 27. 7. 2008.

5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, ein Falter am 31. 8. 2009; 1 Falter am 7. 6. 2011.

5544: SW Kovářská, ca. 850 m NN, Bahnhofsgelände, offenes Ödland mit zahlreichen blühenden Wilden Stiefmütterchen (*Viola tricolor*), zahlreiche Falter am 25. 8. 2009; ca. 5 Falter am 14. 9. 2011.5643: Suchá, Weg, 900 m NN, 1 Individuum am 13. 7. 2010, an *Viola tricolor* Nektar saugend.**Nektarpflanzen:** *Trifolium pratense*, *Viola tricolor*.Die beobachteten Individuen gehören zu zwei Generationen. Nach BINDER (1994) ist *Issoria lathonia* in ganz Böhmen vorkommend. Als höchste Beobachtungsorte nennt er den Klínovec (1244 m NN) und Boží Dar (1000 m NN). Die zu stärkeren Populationsschwankungen neigende *Issoria lathonia* (REINHARDT et al. 2007) findet man am ehesten in vegetationsarmen Habitaten, auf der sächsischen Seite des Erzgebirges z. B. auf Stoppelfeldern und an Ackerrändern mit *Viola arvensis* und *Viola tricolor*. In den von mir aufgesuchten Gebieten der Krušné hory wird jedoch kaum Ackerbau betrieben. MATTER & HENSLE (2009) berichten über interessante Details zur Ökologie und zum Verhalten von *Issoria lathonia*.***Brenthis ino* (Rottemburg, 1775), Mädesüß-Perlmutterfalter – perleťovec kopřivový****Flugzeit:** E VI – A VIII. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 950 m NN.

5247: zwischen Grenzübergang Teichhaus und Moldava, 27. 7. 2008.

5444: N Vejprty, Tal der Polava, 6. 8. 2008. – Vejprty, Bahnhofsgelände, 1 Falter am 27. 6. 2011.

5542: Mílov, 5. 7. 2009.

5543: bei Loučná, Keilbergwiesen, ca. 930 m NN, 8. 8. 2004 (DIETRICH 2005). – Bei Háj, ca. 950 m NN, 16. 7. 2009.

5544: zwischen České Hamry und Kovářská, 3. 7. 2008. – Černý Potok, Auenwiese im Tal der Černá voda in Richtung Kovářská, 20. 7. 2008.

5642: 1 km SÖ Abertamy, NW-Seite des Plešivec, Sumpf- und Moorwiesen, zahlreiche Falter am 27. 7. 2009.

5643: Suchá, Hochstaudenfluren und Bergwiesen, 800-900 m NN, individuenreich am 13. 7. 2010. – Horní Žďár, 3. 7. 2009.

5645: Útočiště, Hochstaudenflur mit *Filipendula ulmaria*, 28. 7. 2010.

Nektarpflanzen: *Aegopodium podagraria*, *Cirsium arvense*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium palustre*, *Filipendula ulmaria*, *Knautia arvensis*.

BINDER (1994) sammelte die Art nur einmal in Böhmen: Stráž n. Ohří, auf einer Wiese nächst Horní Hrad am 28. VI. 1913.

***Boloria selene* (Denis & Schiffermüller, 1775), Braunfleckiger Perlmutterfalter – perleťovec dvanáctitečný**

Flugzeit: 1. Generation M V – E VII, 2. Generation A – E VIII, A, E IX. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 1070 m NN.

5248: Dolní Moldava, 19. 8. 2006.

5444: ca. 1 km SW Kryštofovy Hamry, ein Falter auf einem Wiesenstreifen zwischen Straße und Fichtenwald, 24. 5. 2009.

5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 1 Falter am 27. 6. 2011.

5445: ca. 1 km SÖ Pohraniční, 22. 7. 2009; 10. 7. 2010. – Ca. 2 km NÖ Gipfel Jelení hora, nahe „Rašeliniště Pod jelení horou a Novoveské“, drei Falter am 10. 9. 2009. Bei Jilmová, 1. 8. 2009, J. Teucher.

5446: Orasín, vernässte Wiese NW des Ortes, 20. 5. 2011.

5542: Mílov, zahlreiche Falter auf Moorwiesen, 5. 7. 2009.

5543: bei Boží Dar, Moorwiesen am Špičák, 1000 m NN, 14. 7. 2004, 13. 7. 2009. – Mehrfach um Boží Dar, Moorwiesen, 1000-1070 m NN, 14. 6., 28. 6., 3., 6., 13. und 16. 7. 2009. – Ca. 1 km NW Boží Dar, moorige Wiesensenke bei Hubertky, 1010 m NN, ein Falter am 21. 9. 2003. – Bei Myslivny, Bergwiese, 22. 6. 2010. – Bei Háj, 16. 7. und 24. 8. 2009.

5544: Vejprty, im Ort nahe Polava, ein Falter am 31. 7. 2008; Bergwiese bei Nad Pivovarem, drei Falter am 2. 6. 2009. – Kovářská, Brachland bei Bahnstation, je 1 Falter am 20. 5., 16. 6. und 25. 8. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, ca. fünf Falter am 19. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Bistorta officinalis*, *Epilobium palustre*, *Galium uliginosum*, *Hieracium lachenalii*, *Leontodon autumnalis*, *Potentilla palustris*, *Ranunculus acris*, *Succisa pratensis*, *Swertia perennis*.

Die Art fliegt sowohl auf Feucht- und Moorwiesen als auch seltener auf trockenem Offenland. Die Abundanz war an allen Flugplätzen niedrig. Die vom Autor beobachteten Falter gehören zwei Generationen an. BINDER (1994) und BENEŠ et al (2002) schreiben, dass *Boloria selene* in den Hochlagen der Gebirge univoltin ist. Der Falter vom 21. September 2003 NW Boží Dar gehört auf jeden Fall einer zweiten Generation an. Es ist jedoch durchaus möglich, dass in dieser Höhenlage nicht jedes Jahr eine zweite Generation auftritt. BINDER (1994: 17) gibt folgende Beobachtungsorte für die Krušné hory an: in mittleren Höhenlagen bis 800 m NN Osvinov, Vrch und Kovářská vom 16. Juni bis 28. Juni (1909-1920) sowie in den Hochlagen zwischen 1000-1200 m NN Boží Dar und Klínovec vom 1. Juli bis 15. Juli (1909-1920). Im Jahre 2009 flogen bereits am 14. Juni die ersten Falter SW von Boží Dar auf einer Bergwiese bei ca. 1050 m NN.

***Boloria dia* (Linnaeus, 1767), Magerrasen-Perlmutterfalter – perleťovec nejmenší**

Flugzeit: erste Generation M, E V, A VI, zweite Generation E VI – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 900 m NN.

5247: bei Moldava, Südhang Nad Moldavou und Auenwiese des Baches Moldava, mehrere Falter am 27. 7. 2008.

- 5249: Komáří hůrka, Südhang, 28. 7. 2008.
 5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 6. und 19. 8. 2008; 31. 8. 2009; 7. 6. 2010; 3. 8. 2011.
 5544: Kovářská, Brachland bei Bahnstation, einzelne Falter am 20. 5. 2009. – Ca. 500 m NW Petlery, 26. 7. 2009. – Ca. 1 km SW Kryštofovy Hamry, ein Falter auf Wiesenstreifen zwischen Straße und Fichtenwald, 24. 5. 2009. – Hügel Měděnec, ca. 900 m NN, 19. 8. 2009.
 5545: 600 m Ö Domašín, Basalthügel, ein Falter am 26. 7. 2009 und ca. fünf Falter am 20. 8. 2009. – Ehemals Rusová, Bahnhofsgelände, ein Falter am 15. 7. 2009. – SW Hradiště, je 1 Falter am 28. 6. und 3. 7. und 19. 7. 2010, S Hradiště, 1 Falter am 25. 8. 2010.
 5545: ca. 1,7 km NW Hradiště, Wiese, ein Falter am 27. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Hypericum maculatum*, *Knautia arvensis*, *Lotus corniculatus*, *Lotus pedunculatus*, *Viola tricolor*.

Boloria dia gibt BINDER (1994) bei Vrch bis ca. 800 m NN an. Die Nachweise für die Messischblätter 5247, 5249, 5444, 5544 und 5545 ergänzen das bei BENEŠ et al. (2002) dargestellte Verbreitungsbild. Die Falter von Ende August (2009, 2010) könnten auch einer dritten Generation angehören.

***Boloria aquilonaris* (Stichel, 1908), Hochmoor-Perlmutterfalter – perleřovec severní (Abb. auf dem hinteren Vorsatz)**

Flugzeit: M, E VII.

- 5543: ca. 1,2 km SW Boží Dar, Moor mit *Oxycoccus palustris*, zwei Falter am 27. 7. 2009. – SW Boží Dar, Božídarský Špičák, NO-Hang, Moorwiese mit *Oxycoccus palustris*, ca. 1020 m NN, auf Blüte von *Potentilla palustris* sitzend, 15. 7. 2008, U. Klemm; ebenda zahlreiche Falter am 13. 7. 2009. – NNW Boží Dar, nahe Grenze zu Sachsen, 1030 m NN, Moorwiese mit *Oxycoccus palustris*, einzelne Falter am 16. 7. 2009.

Nektarpflanzen: *Potentilla palustris*, seltener *Sedum villosum* und *Swertia perennis*.

BINDER (1994) führt die Art für Böhmen nicht auf. Nach BENEŠ et al. (2002: 433) ist *Boloria aquilonaris* vom Gebiet des Messtischblattes 5543 zwischen 1951 und 1980 belegt.

***Melitaea cinxia* (Linnaeus, 1758), Wegerich-Scheckenfalter, Gemeiner Scheckenfalter – hnědásek kostkovaný**

- 5444 und 5544: Vejprty, trockenes Brachland im Bahnhofsgelände, 720 m NN, 1 Falter am 2. 6. 2009.

Nach BÉLIN (1999) ist die Art in der Tschechischen Republik lokal verbreitet und nicht häufig. Für *Melitaea cinxia* nennt BINDER (1994: 16) Perštejn und Klášterec n. Ohří als Nachweisorte im Übergangsbereich zu den Krušné hory. In die Verbreitungskarte bei BENEŠ et al. (2002: 439) sind keine aktuellen Nachweise aus den Krušné hory und Doupovské hory eingetragen. Ob am Beobachtungsort in Vejprty die als standorttreu eingestufte Art (REINHARDT et al. 2007) wirklich bodenständig ist, kann erst durch weitere Nachweise bestätigt werden.

***Melitaea athalia* (Rottemburg, 1775), Wachtelweizen-Scheckenfalter – hnědásek jitrocelový**

Flugzeit: M VI – A VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

- 5445: ca. 1,5 km NÖ Pohraniční, ein abgeflogener Falter am 29. 7. 2009. – Ca. 3,5 km SW Načetín, 22. 7. 2009. – Ca. 1 km SÖ Pohraniční, 22. 7. 2009. S Pohraniční, 10. 7.

2010. – SW Skelný vrch, auch im lichten Fichtenwäldern mit *Vaccinium myrtillus*, 12. 7. 2010.
- 5542: Mílov, 5. 7. 2009.
- 5543: verschiedene Lokalitäten NW und SW von Boží Dar, Sumpf- und Bergwiesen, 10. 8. 2003; 3., 6. und 16. 7. 2009. – Bei Háj, 16. 7. 2009. – Loučná, *Meo-Festucetum*, 18. und 25. 6. 2008.
- 5544: bei Nové Zvolání, 18. 6. 2009. – České Hamry, 3. 7. 2008. – Zwischen České Hamry und Kovářská, Švédské bažiny, Wiese und Wiesenstreifen an Straße in Richtung Bahnhof Kovářská sowie auf dem Bahnhofsgelände und beim ehemaligen Kalkwerk Vápenka, 3. 7. 2008. – SW Kovářská, Salzwiesen, 14. 6. 2011. – Černý Potok, Bergwiesen im Tal der Černá vodá in Richtung Kovářská, ca. 730 m NN, 20. 7. 2008. – Ca. 1,2 km Ö Měděnec, nahe Abzweigung Straße nach Kamenné, 12. 7. 2009. – Hügel Měděnec, 29. 6. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, zahlreiche Falter am 12. 7. 2009.
- 5545: Rusová, 15. 7. 2009. – Ca. 1,5 km NW Rusová, 29. 6. 2009. – Bei Domašín, Basalalthügel, 1 Falter am 7. 7. 2010.
- 5642: Blatenský vrch, Bergwiese, 4. 7. 2010.
- 5643: Klínovec, 1240 m NN, 16. 7. 2009; 9. 7. 2011.
- 5644: SÖ Háj, nahe Meluzína, 25. 6. 2002 (DIETRICH 2005).

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Aegopodium podagraria*, *Bistorta officinalis*, *Campanula rotundifolia*, *Centaurea montana*, *Chaerophyllum aureum*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium palustre*, *Crepis mollis*, *Galium pumilum*, *Hieracium lachenalii*, *Hieracium laevigatum*, *Knautia arvensis*, *Leucanthemum ircutianum*, *Myosotis nemorosa*, *Ranunculus acris*, *Stellaria graminea*, *Trifolium repens*, *Vicia cracca*.

Nach BINDER (1994) fliegt *Melitaea athalia* in den Krušné hory in Höhenlagen von 850-1200 m NN vom 20. Juni bis 13. Juli. Als Nachweisorte führt er Boží Dar, Kovářská und Měděnec auf, weiterhin Tunkov in den Doupovské hory.

***Melanargia galathea* (Linnaeus, 1758), Schachbrettfalter, Damenbrett – okáč bojínkový**

Flugzeit: A VII – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 930 m NN.

- 5247: bei Moldava, vereinzelt, 27. 7. 2008.
- 5248: bei Zadní Cínovec, 26. 7. 2008.
- 5249: Komáří hůrka, mehrere Falter am 25. 7. 2008. – NW Fojtovice, U Hranice und Südhang Komáří hůrka, 28. 7. 2008.
- 5444: N Vejprty, Tal der Polava, 6. 8. 2008. – Vejprty, Bahnhofsgelände, 1 Falter am 3. 8. 2011.
- 5445: ca. 1 km SÖ Pohraniční, 22. 7. 2009. – Bei Pohraniční, 10. 8. 2008. – Načetín, 22. 7. 2009. – Ca. 2,5 km NÖ Jelení hora, ein Falter am 13. 8. 2008.
- 5544: ca. 500 m SW Černý Potok, ein Falter am 20. 7. 2008. – Kryštofovy Hamry, nahe Stau-mauer der Pressnitzalsperre, 27. 8. 2009. – Hügel Měděnec, häufig am 19. 8. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, 12. 7. und 19. 8. 2009. – 1,2 km Ö Měděnec, nahe Abzweigung der Straße nach Kamenné, 12. 7. 2009. – Ca. 500 m NW Petlery, 12. 7. und 20. 8. 2009. – Ca. 500 m NW Petlery, 26. 7. 2009.
- 5545: Rusová, 15. 7. 2009. – Ö Domašín, Basalalthügel, zahlreich am 12. 7. 2009; ebenda am 27. 7. 2009. – W Domašín, auch ein kopulierendes Paar, 12. 7. 2009. – SW Hradiště, zahlreiche Falter am 19. 7. 2010.

- 5643: Suchá, Bergwiesen, 800-930 m NN, zahlreiche frische Falter am 13. 7. 2010. – Horní Žďár, ein Falter am 3. 7. 2009. – Krásný Les, zahlreiche Falter am 25. 7. 2009.
- 5644: ca. 1,2 km SÖ Meluzína, ca. 930 m NN, 25. 7. 2009. – Srní und Malý Hrzín, zahlreich am 1. 8. 2009. – Malý Hrzín, 24. 8. 2009.
- 5645: Útočiště, einzelne Falter am 20. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Calluna vulgaris*, *Centaurea pseudophrygia*, *Centaurea scabiosa*, *Cirsium arvense*, *Cirsium palustre*, *Cirsium vulgare*, *Crepis biennis*, *Dianthus deltooides*, *Knautia arvensis*, *Origanum vulgare*, *Trifolium medium*, *Trifolium pratense*, *Vicia cracca*.

Die in ganz Böhmen verbreitete Art fliegt nach BINDER (1994: 19) im Erzgebirge und den Duppauer Bergen vom 28. Juni bis 3. August. Der Schachbrettfalter ist in den Krušné hory aktuell nicht selten. Im oberen Bergland ist jedoch die Abundanz in der Regel niedriger, außer an sonnigen, trockenen Standorten wie am Südhang des Mückenberges (Komáří hůrka) und auf den südlich exponierten Bergwiesen in Suchá.

***Hipparchia semele* (Linnaeus, 1758), Rostbinde – okáč metlicový**

- 5544: Hügel Měděnec, buschiger und felsiger Nordhang, 870-880 m NN, drei Exemplare am 19. 8. 2009, Falter verweilen zeitweise auf besonntem Fels.

BINDER (1994: 20) schreibt: „Lokal auf Sandböden, besonders Föhrenbestände liebend. “Für den Übergangsbereich zu den Krušné hory nennt er Klášterec n. Ohří als Nachweisort. In BENEŠ et al. (2002: 503) wird für *Hipparchia semele* kein Vorkommen für die Krušné hory angegeben.

***Erebia ligea* (Linnaeus, 1758), Weißbindiger Mohrenfalter, Milchfleck – okáč černohnědý (Abb. 5)**

Flugzeit: E VI – E VIII. Vertikale Verbreitung: 500-1240 m NN, häufiger erst ab 650-700 m NN.

- 5444: ca. 1 km N Vejprty, Tal der Polava, Bergwiese, 670 m NN, 8. 7. 2009.
- 5445: 2,5 km sowie 1,5 km SÖ Načetín, 29. 7. 2009. – Bei Pohraniční, nahe „Přírodní park Bezručovo údolí“, ein abgeflogener Falter am 10. 8. 2008; zahlreiche Falter am 22. 7. 2009; 1 frisches Exemplar am 10. 7. 2010. – Zwischen Načetín und Pohraniční an mehreren Stellen, Waldränder und Waldwiesen, zahlreiche Falter am 22. 7. 2009. – Načetín, Bergwiese, 22. 7. 2009. – Bei Nový Dům, 1. 8. 2009, J. Teucher.
- 5542: Mílov, 5. 7. 2009.
- 5543: ca 500 m N Boží Dar, vereinzelt am 7. 8. 2008; am 16. 7. 2009 ebenda auch eng parallel zueinander mit *Erebia medusa* fliegend beobachtet, eventuell der Revierverteidigung dienend. 1,2 km NW Boží Dar, 10. 8. 2003. – SÖ Boží Dar, 17. 8. 2008. – Ca. 1 km W Boží Dar, 13. 7. 2009. – Ca. 1,2 km SW Boží Dar, 27. 7. 2009. SW Boží Dar, 1010 m NN, 13. 7. 2010. – Božídarský Špičák, Moorwiese, 1020 m NN, 12. 7. 2009. – Bei Loučná, 8. 8. 2004 (DIETRICH 2005). – Myslivny, 10. 7. 2010.
- 5544: zwischen České Hamry und Bahnhof Kovářská, 3. 7. 2008. – Černý Potok, ca. 720 m NN, fünf Falter am 20. 7. 2008. – Hügel Měděnec, ein Falter am 29. 6. 2009. – 1,2 km Ö Měděnec, nahe Abzweigung der Straße nach Kamenné, 780 m NN, 12. 7. 2009. – Ca. 500 m NW chaty Venkov, 740 m NN, 12. 7. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gebiet der Bahnstation, zahlreiche Falter am 12. 7. 2009. – W Měděnec, bei chaty Venkov, ca. 730 m NN, 26. 7. 2009.
- 5545: Rusová, Bahnhofsgelände, ein Falter am 15. 7. 2009.



Abb. 5: *Erebia ligea* (okáč černohnědý) auf Blütenstand von *Knautia arvensis*, Měděnec, 12. 7. 2009.
Foto Wolfgang Dietrich.

- 5642: bei Abertamy; Plešivec: Gipfelregion, bei Švýcarská Bouda und NW-Seite, 27. 7. 2009.
- 5643: Klínovec, 1200-1240 m NN, 16. 7. und 25. 8. 2009; 29. 7. 2010 und 9. 7. 2011. – Suchá, 850-900 m NN, einzelne Individuen am 13. 7. 2010. – Ca. 3 km NÖ Abertamy: Vršek, 27. 7. 2009.
- 5644: 2,5 km SWW Srní, ca. 600 m NW Kupa, 740 m NN, 25. 7. 2009. – 1,5 km W Srní, 25. 7. 2009. – 2,5 km SÖ sowie 400 m N der Meluzína, 25. 7. 2009. – Ca. 500 m NW Srní, 760 m NN, zahlreich am 1. 8. 2009. – Malý Hrzín, ein Falter auf einer Streuobstwiese, 500 m NN, 1. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Aegopodium podagraria*, *Arnica montana*, *Cirsium arvense*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium palustre*, *Cirsium vulgare*, *Crepis biennis*, *Hieracium aurantiacum*, *Hieracium lachenalii*, *Hieracium laevigatum*, *Hypericum maculatum*, *Knautia arvensis*, *Leontodon autumnalis*, *Leucanthemum irtutianum*, *Lilium martagon*, *Pimpinella saxifraga*, *Ranunculus acris*, *Ranunculus nemorosus*, *Senecio hercynicus*, *Senecio ovatus*, *Trifolium medium*.

Erebia ligea ist in den Krušné hory wie im sächsischen Teil des Erzgebirges schwerpunktmäßig im montanen Bereich oberhalb 700 m NN verbreitet. Nach BINDER (1994: 19) fliegt die Art in Böhmen in Höhenlagen zwischen 700 und 1000 m NN in manchen Jahren häufig. Von den Krušné hory nennt er folgende Flugorte: Gebiet um Horní Blatná, Boží Dar, Kovářská und Měděnec. Die niedrigsten Vorkommen beobachtete er bei ca. 600 m NN: Horní Hrad, Osvinov und Malý Hrzín. Für den Klínovec (1244 m NN) gibt er den Flugzeitbeginn mit dem 18. Juli an. Die aktuellen Beobachtungen belegen, dass *Erebia ligea* sowohl in den Krušné hory als auch auf der sächsischen Seite des Erzgebirges in Jahren mit gerader Jahreszahl lokal erst ab ca. 700 m NN fliegt. In Jahren mit ungerader Jahreszahl fliegt die Art in den höheren Lagen mit wesentlich höherer Abundanz und Einzel Exemplare sind dann auch in tieferen Lagen anzutreffen wie das Individuum von Malý Hrzín bei ca. 500 m NN am 1. 8. 2009. Auf der sächsischen Seite des Erzgebirges konnte der Autor auch nur in Jahren mit ungerader

Jahreszahl Falter von *Erebia ligea* bis in diese Höhenlage nachweisen, so im Jahre 2007 NW von Annaberg-Buchholz vereinzelt bis 520 m NN. Auf dem Pöhlberg (5444) bei Annaberg-Buchholz erscheint *Erebia medusa* in einer Höhenlage von ca. 750 m NN nur in Jahren mit ungerader Jahreszahl (DIETRICH 2010). Eine überzeugende Erklärung für diesen zweijährigen Abundanz-Rhythmus konnte ich bisher in der Literatur nirgends finden. In den Dupppauer Bergen fliegt *Erebia ligea* nur in den ungeraden Jahren (BINDER 1994). Bei zwei Exkursionen auf den Úhošť bei Kadaň (Messtischblatt 5645) am 12. Juli und 22. August 2011 konnte der Autor allerdings trotz der warmen und sonnigen Witterungsbedingungen keine Falter von *Erebia ligea* beobachten. Nach der Verbreitungskarte von BENEŠ et al. (2002: 522) wurde *Erebia ligea* im Gebiet des Messtischblattes 5645 letztmalig vor dem Jahre 1950 kartiert. BENEŠ et al. (2002: 521) melden für *Erebia ligea* aus der Tschechischen Republik einen hohen Arealverlust seit dem Jahre 1994.

***Erebia medusa* (Denis & Schiffermüller, 1775), Rundaugen-Mohrenfalter – okáč rosičkový**

Flugzeit: M V – A VII. Höchstgelegener Nachweis bei 1240 m NN.

5444: N Vejprty, nahe Grenze zu Sachsen, zahlreich im Meo-Festucetum, 7. 6. 2008.

5444 und 5544: Vejprty, Brachland und Bergwiesen, häufig, 2. 6. 2009.

5444 und 5544: Kryštofovy Hamry und Umgebung in Richtung vodní nádrž Přisečnice, 24. 5. 2009.

5542: Mílov, 5. 7. 2009.

5543: S Loučná, häufig im Meo-Festucetum am 18. und 26. 6. 2008. – NW und SW Boží Dar, 14. 6., 3., 6. und 16. 7. 2009. – Bei Myslivny, Bergwiese, 22. 6. 2010. – Ryžovna, Moorwiese, 4. 7. 2010.

5544: ca. 800 m S Nové Zvolání, 16. 6. 2009. – České Hamry, 20. 5. 2009. – Vejprty, Bahnhofsanlage, 7. und 14. 6. 2008. – Bei Kovářská: Gelände der Bahnstation, 16. 6. 2009; stillgelegter Kalkbruch Vápenka, 3. 7. 2008; Švedské bažiny, 20. 5. und 16. 6. 2009. – Hügel Měděnec, 29. 6. 2009. – Ca. 1,5 km NW Rusová, 29. 6. 2009.

5546: Domina und Krásná Lípa, auch im Přírodní památka „Krásná Lípa“, häufig auf Wiesen, 600 bis 650 m NN, 17. 5. 2009; am gleichen Tag flogen im Kammgebiet bei Pohraniční (5445), nahe Grenzübergang nach Reitzenhain, ebenfalls bei sonnigem Wetter in einer Höhenlage von 775 m NN noch (?) keine Falter dieser Art; SAEMANN (2009) beobachtete die Art am 19. 6. 2008 in Böhmischem Reitzenhain (5445: Pohraniční) entlang der alten Komotauer Straße.

5641: Přebuz, drei Falter auf Bergwiese am 8. 6. 2009.

5642: Blatenský vrch, 4. 7. 2010.

5643: Klínovec, 1200-1240 m NN, 16. 7. 2009. – Horní Žďár, vereinzelt auf Brachland und häufig auf Wiesen, ca. 450 m NN, 21. 5. 2009.

5644: S Loučná, nahe Macecha, 25. 6. 2002 (DIETRICH 2004); ca. 300 m N Meluzína, 30. 5. 2003 (DIETRICH 2004). – Ca. 1 km SSÖ Meluzína, 6. 6. 2010. – Damice, 6. 6. 2010.

Nektarpflanzen: *Bistorta officinalis*, *Cardaminopsis arenosa*, *Geranium sanguineum*, *Hieracium lachenalii*, *Leucanthemum ircutianum*, *Meum athamanticum*, *Myosotis nemorosa*, *Phyteuma nigrum*, *Ranunculus acris*, *Ranunculus repens*, *Senecio hercynicus*, *Stellaria holostea*, *Taraxacum officinale*, *Viola tricolor*.

BINDER (1994: 19) wies die Art in den Krušné hory bis Boží Dar bei 1000 m NN nach. *Erebia medusa* tritt in entsprechenden Habitaten sowohl im unteren als auch oberen Bergland der Krušné hory lokal mit einer hoher Abundanz auf. Auf der sächsischen Seite des Erzgebirges

kommt die Art in einer Höhenlage von 480-500 m NN aktuell wesentlich seltener und individueller vor.

***Maniola jurtina* (Linnaeus, 1758), Großes Ochsenauge – okáč luční**

Flugzeit: A VII – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1200 m NN.

- 5247: bei Moldava, Nad Moldavou, 27. 7. 2008.
 5248: Zadní Cínovec, 26. 7. 2008. – Moldava, ca. 700 m SÖ des Bahnhofes, 23. 7. 2008.
 5249: Komáří hůrka, 25. 7. 2008. – Bei Fojtovice, 28. 7. 2008.
 5444: S Vejprty, Tal der Polava, ein Falter am 19. 8. 2008.
 5445: Načetín, SÖ exponierte Bergwiese, zahlreiche Falter am 22. 7. 2009.
 5543: bei Boží Dar, nahe Grenze, ein Falter am 7. 8. 2009. – Bei Loučná, 8. 8. 2004.
 5544: zwischen České Hamry und Kovářská, Švédské bažiny, Wiese, 3. 7. 2008. – Zwischen Kryštofovy Hamry und Pressnitzalsperre, zahlreiche Falter am 1. 8. 2009, J. Teucher. – Hügel Měděnec, häufig am 19. 8. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, 19. 8. 2009. – Kamenné, 20. 8. 2009. – 500 m NW Petlery, 12. 7. und 20. 8. 2009. – Ca. 1 km NW Petlery, 26. 7. 2009.
 5545: ca. 500 m W Domašín, 12. 7. 2009. – Ca. 700 m Ö Domašín, Basalthügel, sehr zahlreich auf Wiesen am 12. 7., ebenda am 26. 7. und 20. 8. 2009. – Ca. 1,7 km NW Hradiště, 27. 8. 2009.
 5642: Plešivec, Švýcarská Bouda, 27. 7. 2009.
 5643: Klínovec, 1200 m NN, ein Falter am 25. 8. 2009. – Suchá, Bergwiesen, 800-930 m NN, 13. 7. 2010. – Jáchymov, 13. 7. 2010. – Krásný Les, sehr zahlreich am 25. 7. 2009. – Ca. 3 km NÖ Abertamy, Vršek, 27. 7. 2009. – Horní Žďár, zahlreiche Falter am 3. 7. 2009.
 5644: Malý Hrzín und Srní, häufigste Tagfalterart am 1. 8. 2009. – Malý Hrzín und 500 m NW Srní, 24. 8. 2009. – Ca. 500 m Ö Meluzína, 24. 8. 2009. – Ca. 1,2 km SÖ Meluzína, 25. 7. 2009.
 5645: Útočiště, 26. 7. 2009, zahlreich am 20. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Aegopodium podagraria*, *Arctium minus*, *Centaurea jacea*, *Centaurea pseudophrygia*, *Centaurea scabiosa*, *Cirsium arvense*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium palustre*, *Crepis biennis*, *Dianthus deltoides*, *Hieracium lachenalii*, *Hieracium laevigatum*, *Jasione montana*, *Knautia arvensis*, *Leontodon autumnalis*, *Leontodon hispidus*, *Origanum vulgare*, *Philadelphus coronarius cult.*, *Ranunculus acris*, *Sedum rupestre*, *Senecio ovatus*, *Stellaria graminea*, *Tanacetum vulgare*, *Thymus pulegioides*.

Nach BINDER (1994: 21) ist die Art in ganz Böhmen bis 1000 m NN verbreitet. Die in allen Höhenlagen der Krušné hory vorkommende Art wurde von mir wie auf der sächsischen Seite des Erzgebirges in den obersten Berglagen mit deutlich niedrigerer Abundanz als in den mittleren und unteren Gebirgsregionen beobachtet.

***Aphantopus hyperantus* (Linnaeus, 1758), Schornsteinfeger – okáč prosičkový**

Flugzeit: eine Generation von E VI – M VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1220 m NN.

- 5247: zwischen Grenzübergang Teichhaus und Moldava, häufig, 27. 7. 2008.
 5248: bei Zadní Cínovec, 26. 7. 2008. – Moldava, Bahnhofsgelände und ca. 800 m SÖ des Bahnhofs, 23. 7. 2008.
 5249: NW Fojtovice, U Hranice, 28. 7. 2008.
 5444: Vejprty, Bahnhofsgelände, 6. 8. 2008; 27. 6. und 3. 8. 2011.
 5444 und 5544: Vejprty und Umgebung, 2. 7. und 6. 8. 2008; 8. 7. 2009.

- 5445: bei Pohraniční, 10. 8. 2008. – Načetín und 2 km SW Načetín, 22. 7. 2009. – 2,5 km SÖ Načetín, 29. 7. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Pohraniční, 29. 7. 2009. – Ca. 1 km SÖ Pohraniční, 22. 7. 2009; 10. 7. 2010. – Ca. 2,5 km NÖ Jelení hora, 13. 8. 2008; 12. 7. 2010.
- 5542: Mílov, 5. 7. 2009.
- 5543: N Boží Dar, Bergwiese, 1050 m NN, ein Falter am 16. 7. 2009. – Bei Háj, 16. 7. 2009. – Bei Loučná, 8. 8. 2004.
- 5544: České Hamry und Švédské bažiny, Wiese W Kovářská sowie am stillgelegten Kalkbruch Vápenka, 3. 7. 2008. – Černý Potok und Tal der Černá voda in Richtung Kovářská, 20. 7. 2008. – Hügel Měděnec, 29. 6. 2009. – Ca. 1,2 km Ö Měděnec, nahe Abzweigung der Straße nach Kamenné, 12. 7. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, 12. 7. 2009. – Ca. 4 km NÖ Kovářská, 15. 7. 2009.
- 5545: Rusová, häufigste Tagfalterart im Bahnhofsgelände am 15. 7. 2009. – W Domašín, 12. 7. 2009. – Ö Domašín, Basalthügel, 12. und 26. 7. 2009. – S Hradiště, 19. und 27. 7. 2010.
- 5642: ca. 1 km SÖ Abertamy, 27. 7. 2009. – Plešivec und 1 km SÖ des Gipfels, 27. 7. 2009.
- 5643: Klínovec, Bergwiese, 1220 m ü. NN, 29. 7. 2010. – Ca. 3 km NÖ Abertamy, Vršek, 27. 7. 2009. – Krásný Les, 25. 7. 2009. – Horní Žďár, 3. 7. 2009. – Suchá, Bergwiese, zahlreiche Falter am 13. 7. 2010.
- 5644: ca. 1,2 km SÖ Meluzína, 25. 7. 2009. – Srní und Malý Hrzín, vereinzelt am 1. 8. 2009.
- 5645: Útočiště, ein abgeflogener Falter am 26. 7. 2009.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Aegopodium podagraria*, *Anthyllis vulneraria*, *Arunco dioicus*, *Bistorta officinalis*, *Centaurea montana*, *Centaurea scabiosa*, *Cirsium arvense*, *Cirsium palustre*, *Cirsium vulgare*, *Chaerophyllum aureum*, *Crepis biennis*, *Dianthus deltooides*, *Echium vulgare*, *Epilobium angustifolium*, *Filipendula ulmaria*, *Galeopsis speciosa*, *Heracleum sphondylium*, *Hypericum maculatum*, *Jasione montana*, *Knautia arvensis*, *Leontodon autumnalis*, *Leucanthemum ircutianum*, *Myosotis nemorosa*, *Origanum vulgare*, *Potentilla erecta*, *Ranunculus repens*, *Rubus idaeus*, *Senecio jacobaea*, *Senecio ovatus*, *Succisa pratensis*, *Taraxacum officinale*, *Thymus pulegioides*, *Torilis japonica*, *Trifolium pratense*, *Valeriana officinalis* agg.

BINDER (1994) ermittelte für Böhmen eine Flugzeit vom 20. Juni bis 20. Juli und eine vertikale Höhengrenze von ca. 900 m NN. Der Autor beobachtete die Art bis zum 13. August (2008).

***Coenonympha pamphilus* (Linnaeus, 1758), Kleines Wiesenvögelchen – okáč poháňkový**

Flugzeit: erste Generation M V – A VII, zweite Generation E VII – E VIII, dritte Generation M X. Höchstgelegener Nachweis bei 1230 m NN.

- 5247: bei Moldava, Nad Moldavou, 27. 7. 2008.
- 5444: N Vejprty, nahe Grenze, *Meo-Festucetum*, 15. 5. 2008.
- 5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 7. 6., 6. 8. und ein frischer Falter am 11. 10. 2008; 2. und 14. 6. sowie 31. 8. 2009; 27. 6. 2011.
- 5445: S Pohraniční, 10. 7. 2010.
- 5446: Orasín, 20. 5. 2011.
- 5542: Mílov, 5. 7. 2009.
- 5543: bei Loučná, 30. 5. 2003; 8. 8. 2004; 25. 6. 2008. – Bei Háj, ein Falter am 16. 7. 2009.
- 5544: Vejprty in Richtung České Hamry, Tal der Polava, Bergwiesen und Brachland, zahlreiche Falter am 2. 6. 2009. – Hügel Měděnec, wenige Falter am 29. 6. und zahlreicher

- am 19. 8. 2009. – Zwischen České Hamry und Kovářská sowie Gelände der Bahnstation Kovářská und stillgelegter Kalkbruch Vápenka, 3. 7. 2008; 20. 5. und 25. 8. 2009. – Kryštofovy Hamry, ein Falter im *Meo-Festucetum*, 24. 5. 2009. 500 m NW Petlery, vereinzelt am 26. 7. und zahlreich am 20. 8. 2009.
- 5545: Výsluní, Nové Domky, 14. 8. 2008. – Ca. 1,7 km NW Hradiště, 27. 8. 2009. – S Hradiště, zahlreich am 25. 8. 2010.
- 5546: Domina und Krásná Lípa, auch im Přírodní památka „Krásná Lípa“, 17. 5. 2009.
- 5643: Horní Žďár, vereinzelt auf Brachland, 21. 5. und 3. 7. 2009. – Klínovec, 1230 m NN, ein Falter am 16. 7. 2009.
- 5644: Malý Hrzín, 24. 8. 2009. – Damice, 6. 6. 2010.
- 5645: Útočiště, 26. 7. und 20. 8. 2009; 7. 7. 2010. – Klášterec n. Ohří, 25. 8. 2010.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Campanula patula*, *Leontodon autumnalis*, *Leucanthemum ircutianum*, *Origanum vulgare*, *Potentilla erecta*, *Senecio jacobaea*, *Stellaria graminea*, *Thymus pulegioides*, *Veronica chamaedrys*.

Die Art ist in der Tschechischen Republik weit verbreitet. Die Individuenzahl soll jedoch merklich abgenommen haben (BĚLÍN 1999). Da die Art vom Autor nur selten mit höherer Abundanz beobachtet wurde, kann diese Aussage für die Krušné hory bestätigt werden. BINDER (1994: 22) registrierte *Coenonympha pamphilus* ebenfalls bis in die Hochlagen der Krušné hory: Boží Dar bei 1000 m NN und Klínovec bis 1244 m NN.

***Coenonympha arcania* (Linnaeus, 1761), Perlgrasfalter – okáč strdivkový (Abb. 6)**

Flugzeit: E VI – E VII. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 610 m NN.

- 5544: ca. 500 m NW Petlery, ca. 610 m NN, ein Falter am 12. 7. 2009.
- 5545: ca. 700-800 m Ö Domašín, Basalsthügel, ca. 570-590 m NN, zahlreiche Falter am 12. 7. 2009 und einzelne Falter am 26. 7. 2009; ebenda am 7. 7. 2010. – SW Hradiště, zahlreiche Falter, die meisten auf einem Trockenhang, am 28. 6. 2010, 2 Falter am 19. 7. 2010. – Zwischen Hradiště und Verněřov, ca. 380 m NN, 28. 6. 2010.
- 5645: Útočiště, Ödland, ca. 400 m NN, vereinzelt am 7. 7. 2010.

Nektarpflanzen: *Galium album*, *Thymus pulegioides*.

Nach BĚLÍN (1999) kommt die Art in lichten Laubwäldern und Restwaldsteppen niedriger Stufen der Tschechischen Republik vor. Die Biotope bei Domašín, Petlery und bei Hradiště haben einen waldsteppenartigen Charakter. BINDER (1994) nennt für die Krušné hory keine Vorkommen, aber für das angrenzende Egertal mit einer durchschnittlichen Flugzeit vom 4. Juni bis 5. Juli. Für das Messtischblatt 5545 geben BENEŠ et al. (2002: 566) den Nachweis der Art zwischen 1981 und 1994 an. Die vertikale Höhengrenze wird dort mit ca. 500 m NN vermerkt.

***Coenonympha glycerion* (Borkhausen, 1788), Rotbraunes Wiesenvögelchen – okáč třeslicový**

Flugzeit: eine Generation von E VI – A VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 970 m NN.

- 5444: Vejprty, Bahnhofsgelände, 4. 7. 2010; 27. 6. 2011.
- 5445: ca. 1,5 km NÖ Pohraniční, Waldwiese, 29. 7. 2009.
- 5543: bei Háj, 800 m SÖ Na kopci, 970 m NN, ein Falter in einer Moorwiese am 16. 7. 2009.
- 5445: NW Hora Svatého Šebestiána, entwässertes Moor, zahlreich am 10. 7. 2010.
- 5544: Kovářská, trockenes Ödland im Bahnhofsgelände, mindestens fünf Falter, 3. 7. 2008. – Ca. 500 m SW Černý Potok, ein Falter am 20. 7. 2008. – Ca. 4 km NÖ Kovářská,



Abb. 6: *Coenonympha arcania* (okáč strdivkový), bei Domašín, 12. 7. 2009. Foto Wolfgang Dietrich.

15. 7. 2009. – Hügel Měděnec, zahlreiche Falter am 29. 6. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, 12. 7. 2009. – Ca. 500 m NW Petlery, 12. und 26. 7. 2009.

5545: ca. 1,5 km NW Rusová, zahlreiche Falter am 29. 6. 2009. – Rusová, Bahnhofsgelände, 15. 7. 2009. – Ca. 500 m W Domašín sowie ca. 700 m Ö Domašín, Basalthügel, zahlreiche Falter am 12. 7. 2009; ebenda am 7. 7. 2010. – Zwischen Hradiště und Vernéřov, 28. 6. und 19. 7. 2010.

5643: Suchá, 850-920 m NN, zahlreich auf Bergwiesen, 13. 7. 2010. – Horní Žďár, zahlreiche Falter am 3. 7. 2009.

5644: Srní und Malý Hrzín, je ein Falter am 1. 8. 2009.

5645: Útočiště, Wiese, 7. 7. 2010.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Aegopodium podagraria*, *Calluna vulgaris*, *Coronilla varia*, *Geranium palustre*, *Origanum vulgare*, *Tanacetum vulgare*, *Thymus pulegioides*.

BINDER (1994: 22) beobachtete die Art in den Vorbergen der Krušné hory ab dem 28. Juni bis in eine Höhenlage von ca. 500 m NN. Als Nachweisorte gibt er Horní Hrad, Osvinov und Malý Hrzín an. In der Verbreitungskarte von BENEŠ et al. (2002) sind Nachweise für die Gebiete der Messtischblätter 5545, 5644, 5645 im Zeitraum zwischen 1995 und 2001 eingetragen, vom Messtischblatt 5643 im Zeitraum zwischen 1981 und 1994. Offenbar hat sich *Coenonympha glycerion* in den letzten Jahren in Richtung obere Berglagen der Krušné hory ausgebreitet.

Pararge aegeria (Linnaeus, 1758), Waldbrettspiel – okáč pýrový

Flugzeit: erste Generation E IV, M, E V, A VI, zweite Generation M VII, A – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 1000 m NN.

5444: S Vejprty, Tal der Polava, nahe Staatsgrenze, Waldrand, 7. 6. 2008 und 28. 4. 2009. – Kryštofovy Hamry, 24. 5. 2009.

5543: Božidarský Špičák, ca. 1000 m NN, zwei Falter im Fichtenwald, 12. 7. 2009.

- 5544: zwischen Bahnstation Kovářská und ehemaligem Kalkwerk Vápenka, vereinzelt am Rand eines Fichtenwaldes, einmal Balz und Kopulationsversuch am Boden beobachtet, 20. 5. 2009. – Ca. 2 km NW Měděnec, 19. 8. 2009.
- 5545: ca. 700 m Ö Domašín, Basalthügel, 20. 8. 2009.
- 5546: ca. 1 km SÖ Domina, Rand eines kleinen Laubwaldbestandes, ein Falter am 17. 5. 2009.
- 5643: zwischen Jáchymov und Boží Dar, nahe Abzweigung nach Abertamy, Fichtenwald, 21. 5. 2009.
- 5644: Malý Hrzín, ein Falter am 1. 8. 2009. – Ca. 0,5-1 km SÖ Malý Hrzín, drei einzelne Falter am 24. 8. 2009.
- 5645: Útočiště, 20. 8. 2009. – Ca. 500 m SW Hradiště, 27. 8. 2009.
- BINDER (1994: 20) schreibt, dass *Pararge aegeria* „in der montanen Region der reinen Fichtenwälder der böhmischen Randgebirge“ ziemlich selten vorkommt. Er hat die Art über 800 m NN nicht beobachtet. Aus den Krušné hory bzw. Vorland nennt er Květnová und Klášterec n. Ohří als Nachweisorte.

***Lasiommata megera* (Linnaeus, 1767), Mauerfuchs – okáč zední**

- 5544: SW Kryštofovy Hamry: vodní nádrž Přísečnice, nahe der Staumauer, 750 m NN, drei Falter am 27. 8. 2009 und 1 Falter am 25. 8. 2010 sowie ein Falter an der Westseite der Talsperre, ca. 3 km NÖ Velký Špičák, 740 m NN, 27. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Hypochaeris radicata*, *Leontodon autumnalis*, *Knautia arvensis*.

Der Mauerfuchs wurde von mir in den Krušné hory selten beobachtet. BINDER (1994: 21) nennt für die Krušné hory keine Vorkommen. *Lasiommata megera* unterliegt Abundanzschwankungen. Dies kann sich nach REINHARDT et al. (2007: 475) in der jährlichen Dichte oder in langfristigen Schwankungen ausdrücken. REINHARDT et al. (2007) schreiben, dass die Art seit dem Jahre 2000 für Sachsen seltener gemeldet worden ist. Aus diesem Grunde wurde sie in Sachsen in die „Vorwarnliste“ aufgenommen.

***Lasiommata maera* (Linnaeus, 1758), Braunauge – okáč ječmínkový**

- Flugzeit:** E VI, A – E VII, M, E VIII. Vertikale Verbreitung: ca. 600 m NN bis ca. 1020 m NN.
- 5248: bei Zadní Cínovec, nahe Reservat „Cínovecké rašeliniště“, 26. 7. 2008.
- 5445: ca. 2,5 km SÖ Načetín, 29. 7. 2009. – Pohraniční und 1,5 km NÖ, 29. 7. 2009; im lichten Fichtenmoorwald, 10. 7. 2010. – Ca. 1 km SÖ Pohraniční, zahlreiche Falter am 22. 7. 2009. – NW Hora Svatého Šebestiána, entwässertes Moor, 10. 7. 2010. – Ca. 2 km sowie 3,5 km SW Načetín, Waldschneisen, zahlreiche Falter am 22. 7. 2009. – SW Skelný vrch, 12. 7. 2010.
- 5542: Mílov, ca. fünf Falter am 5. 7. 2009.
- 5543: Božídarský Špičák, 1020 m NN, ein Falter am 13. 7. 2009. – Myslivny, Waldrand, 2 Falter am 3. 7. 2010.
- 5544: zwischen České Hamry und Kovářská sowie am ehemaligen Kalkwerk Vápenka, 3. 7. 2008. – Černý Potok, an Straße nach Kovářská, ca. 750 m NN, 20. 7. 2008. – Hügel Měděnec, 29. 6. 2009. – Ca. 500 m NW Petlery, ca. 600 m NN, ein Falter am 12. 7. 2009. – 1,2 km Ö Měděnec, bei Abzweigung der Straße nach Kamenné, 12. 7. 2009. – Ca. 1,5 km NW Rusová, 29. 6. 2009.
- 5545: Rusová, Bahnhofsgelände, ein Falter am 15. 7. 2009.
- 5642: Plešivec, Švýcarská Bouda und ca. 1 km SÖ Plešivec, 27. 7. 2009. – Blatenský vrch, Bergwiese, 4. 7. 2010.

5644: ca. 600 m SÖ Meluzína, ca. 1000 m NN, 25. 7. 2009. – Ca. 500 m Ö Meluzína, ca. 1020 m NN, 24. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Bistorta officinalis*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium palustre*, *Hieracium lachenalii*, *Hieracium laevigatum*, *Hypochaeris radicata*, *Knautia arvensis*, *Leontodon hispidus*, *Thymus pulegioides*, *Viola tricolor*.

Lasiommata maera ist nach BINDER (1994: 21) in ganz Böhmen mit Ausnahme der Hochlagen über 1000 m NN verbreitet. Als höchsten Flugplatz in den Krušné hory gibt er Vrch bei fast 900 m NN an. Die Höhengrenze in den Krušné hory hat sich für *Lasiommata maera* seit ca. 100 Jahren nicht wesentlich verändert. Die vom Autor in den Krušné hory bisher beobachteten Falter von *Lasiommata maera* gehören vermutlich zwei nicht klar zu trennenden Generationen an.

HESPERIIDAE

Erynnis tages (Linnaeus, 1758), Dunkler Dickkopffalter – soumračník máčkový

Flugzeit: erste Generation M, E V, M VI, zweite Generation E VII – M VIII. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 870 m NN.

5444: Vejprty, Bahngelände, mehrere Exemplare, auch ein kopulierendes Paar auf vorjährigem Blütenstand von *Tanacetum vulgare*, 7. 6. 2010.

5544: bei Kovářská: Brachland bei Bahnstation, zwei Falter am 20. 5. 2009 und ca. fünf Falter am 16. 6. 2009; ein Falter bei ehemaligem Kalkwerk Vápenka, ca. 870 m NN, 20. 5. 2009. – Zwischen Kryštofovy Hamry und vodní nádrž Přísečnice, zwei Falter am 24. 5. 2009.

5545: ca. 1,5 km SW Hradiště, zwei Falter am 27. 7. und 1 Falter am 1. 8. 2010.

5645: Útočiště, offenes Brachland, ein Falter der 2. Generation am 20. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Lotus corniculatus*, *Stellaria holostea*, *Saponaria officinalis*, *Trifolium pratense*.

BINDER (1994) schreibt: über das ganze Land verbreitet, bis 1100 m NN vorkommend, Falter der zweiten Generation Ende Juli bis Mitte August sind als Ausnahme anzusehen, so in Klášterec n. Ohří am 15. 8. 1920. Aus den obersten Gebirgslagen der Krušné hory hat sich *Erynnis tages* offenbar zurückgezogen.

Pyrgus malvae (Linnaeus, 1758), Würfel-Dickkopffalter – soumračník jahodníkový

Flugzeit: E V – A VI. Höchstgelegener Nachweis bei 580 m NN.

5545: Ö Domašín am Fuße eines Basalthügels, ca. 580 m NN, 2 Falter am 22. 5. 2010. – S und SW Hradiště, ca. 380-400 m NN, wenige Falter am 28. 6. 2010.

5643: Horní Žďár, ca. 460 m NN, je ein Falter auf einer Sumpfwiese und Frischwiese fliegend, 21. 5. 2009.

Pyrgus malvae ist nach BINDER (1994) verbreitet und stellenweise häufig. BINDER (1994) fing einige Falter von *Pyrgus malvae* am 21. 6. 1919 in (5543) Boží Dar bei 1000 m NN und bei (5544) Kovářská (950 m NN) am 23. 6. 1909 sowie am 3. 8. 1911 bei (5645) Klášterec n. Ohří Falter einer Sommergeneration. In der Verbreitungskarte bei BENEŠ et al. (2002) fehlen diese historischen Angaben von Boží Dar und Kovářská. Sowohl aus der Kammregion als auch den mittleren Lagen der Krušné hory kenne ich aktuell keine Nachweise von *Pyrgus malvae*. Im sächsischen Teil des Erzgebirges konnte ich die Art, die um 1870 zum Beispiel in der Region um Annaberg häufig gewesen sein soll (JUNGHANS 1870: 78), bisher nicht nachweisen.

***Pyrgus serratulae* (Rambur, 1839), Schwarzbrauner Würfel-Dickkopffalter – soumračník mochnový**

5545: ca. 700 m Ö Domašín, am Rand eines Basalthügels, ca. 570 m NN, 1 Falter am 12. 6. 2010.

BINDER (1994: 32) beobachtete die Art in Böhmen vom 20. Mai bis 10. Juni. Als Fundorte nennt er u.a. Perstejn und Klášterec n. Ohří an den Steilufern der Ohře, meist in Südwestlage. In den Seitentälern und Vorbergen der Krušné hory hat Binder *Pyrgus serratulae* nicht angetroffen. In der Verbreitungskarte von BENEŠ et al. (2002: 606) wird die Art vor dem Jahre 1950 von den Gebieten der Messtischblätter 5545 und 5644 angegeben.

***Carterocephalus palaemon* (Pallas, 1771), Gelbwürfeliges Dickkopffalter – soumračník jitrocelový**

Flugzeit: M V – M VII. Höchstegelegener Nachweis bei 1020 m NN.

5444: zwischen Blechhammer und Vejprty, Wiesenstreifen neben Weg, 7. 6. 2008; ebenda am 7. 6. 2010. – Kryštofovy Hamry, häufig, u. a. im Ort ca. 20 Falter eng beieinander auf feuchter, sandiger Erde zusammen mit einem Falter von *Araschnia levana* sich versammelnd, 24. 5. 2009.

5444 und 5544: Vejprty, Bahnhofsgelände, 7. 6. 2008; 1 Falter am 7. 6. 2010.

5543: Božídarský Špičák, Moorwiese, 1010 m NN, ein Falter am 13. 7. 2009; ebenda am 22. und 26. 6. 2010. – Ca. 500 m NW Boží Dar, Bergwiese, 14. 6. 2009. – Bei Loučná am 30. 5. 2003 und N Macecha, 1020 m NN, 25. 6. 2002 (DIETRICH 2005).

5544: České Hamry, Sumpfwiese, 12. 6. 2004; Tal der Polava, 20. 5. 2009. – Ca. 1 km S Nové Zvolání, ein Falter am 16. 6. 2009. – Zwischen Gelände der Bahnstation Kovářská und dem ehemaligen Kalkwerk Vápenka, 20. 5. 2009. – SW Kovářská, Salzwiesen, 1 Falter am 14. 6. 2011.

5546: Domina und Krásná Lípa, auch im Přírodní památka „Krásná Lípa“, insgesamt zerstreut, 17. 5. 2009.

5643: Horní Žďár, vereinzelt auf verbuschter Wiese, 21. 5. 2009. – Zwischen Jáchymov und Boží Dar, Waldwiese, 3. 7. 2009.

5644: Osvinov, 1 Exemplar am 6. 6. 2010. – Krásný Les, Ortsteil Damice, 1 Falter am 6. 6. 2010.

Nektarpflanzen: *Anthriscus sylvestris*, *Geranium sylvaticum*, *Myosotis arvensis*, *Myosotis nemorosa*, *Ranunculus acris*, *Rumex acetosa*, *Silene flos-cuculi*, *Silene viscaria*, *Stellaria holostea*, *Taraxacum officinale*, *Veronica chamaedrys*.

BINDER (1994: 30) wies die Art am 21. 6. 1919 bei Jáchymov (900 m NN) und den Mooren von Boží Dar (1000 m NN) nach.

***Thymelicus sylvestris* (Poda, 1761), Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter – soumračník metlicový**

Flugzeit: E VI – A IX. Höchstgelegener Nachweis bei 1020 m NN.

5247: zwischen Grenzübergang Teichhaus und Moldava, häufig, 27. 7. 2008.

5248: Moldava, Bahnhofsgelände, 23. 7. 2008. – Zadní Cínovec, 26. 7. 2008.

5249: NW Fojtovice, U Hranice, 28. 7. 2008. – Mikulov, 25. 7. 2008.

5444: N Vejprty, Tal der Polava, 6. 8. 2008. – Vejprty, Bahnhofsgelände, 27. 6. 2011.

5445: Pohraniční und ca. 1,5 km NÖ, 29. 7. 2009. – Ca. 1 km SÖ Pohraniční, 22. 7. 2009. – Ca. 2,5 km NÖ Jelení hora, 13. 8. 2008.

5543: bei Loučná, 8. 8. 2004.

- 5544: zwischen České Hamry und Bahnhof Kovářská, 3. 7. 2008. – Černý Potok, zahlreiche Falter am 20. 7. 2008. – Zwischen Horní Halže und Měděnec, 19. 8. 2009. – Hügel Měděnec, 19. 8. 2009. – Ca. 500 m NW Petlery, 26. 7. 2009.
- 5545: ca. 1 km NW Jelení hora, 10. 9. 2009. – Ö Domašín, Basalthügel, 12. und 26. 7. 2009. – W Domašín, 12. 7. 2009. – Rusová, 15. 7. 2009. – SW Hradiště, 19. 7. 2010.
- 5642: ca. 1 km SÖ Plešivec und 1 km SÖ Abertamy an der NW-Seite des Plešivec, 27. 7. 2009.
- 5643: Horní Žďár, 3. 7. 2009. – Krásný Les, 25. 7. 2009.
- 5644: 500 m Ö Meluzína, 1020 m NN, 24. 8. 2009. – Srní und Malý Hrzín, zahlreich am 1. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Achillea ptarmica*, *Angelica sylvestris*, *Campanula rotundifolia*, *Cirsium arvense*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium oleraceum*, *Cirsium palustre*, *Cirsium vulgare*, *Coronilla varia*, *Dianthus caryophyllus* cult., *Dianthus deltoides*, *Echium vulgare*, *Epilobium angustifolium*, *Galeopsis tetrahit*, *Heracleum spondylium*, *Hypericum perforatum*, *Knautia arvensis*, *Linaria vulgaris*, *Lotus corniculatus*, *Trifolium hybridum*, *Trifolium pratense*, *Viola tricolor*.

BINDER (1994) vermutet, dass die Art weniger häufig als *Thymelicus lineola* ist. Nach eigenen Beobachtungen kommen in den Krušné hory beide Arten etwa gleich häufig vor. Wenn eine Art häufiger ist, dann zumindest in den mittleren und oberen Berglagen *Thymelicus sylvestris*. Nicht selten fliegen beide Arten im gleichen Habitat, so am 24. 8. 2009 ca. 500 m Ö der Meluzína an einem sonnigen Wegrand mit einem schmalen Wassergraben und blühenden Hochstauden wie *Cirsium palustre* und *Senecio ovatus*, ebenda am gleichen Tag und zur gleichen Zeit auch *Ochloides sylvanus*. Nach den eigenen bisher auswertbaren Beobachtungen fliegt *Thymelicus sylvestris* in den Krušné hory etwas eher als *Thymelicus lineola*.

***Thymelicus lineola* (Ochsenheimer, 1808), Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter – soumračník čárečkovaný**

Flugzeit: M VII – E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1020 m NN.

- 5247: bei Moldava, 27. 7. 2008.
- 5248: Dolní Moldava, Bahnhofsgelände, 19. 8. 2006; 23. 7. 2008. – Bei Zadní Cínovec, auch ein kopulierendes Paar, 26. 7. 2008.
- 5249: NW Fojtovice, U Hranice und Komáří hůrka, Südhang, 28. 7. 2008.
- 5444: N Vejprty, Tal der Polava, 6. 8. 2008.
- 5445: bei Pohraniční, 10. 8. 2008 und 22. 7. 2009. – Ca. 1,5 km NÖ Pohraniční, 29. 7. 2009. – Ca. 2,5 km NÖ Jelení hora, 13. 8. 2008. – Ca. 2 km SW Načetín, Waldwiese, 22. 7. 2009. – Načetín, 22. 7. 2009.
- 5543: bei Loučná, 8. 8. 2004. – SW Háj, 24. 8. 2009.
- 5544: SW Černý Potok, 20. 7. 2008. – SW Kovářská, Bahngelände, 25. 8. 2009. – SW Kryštofovy Hamry, ca. 3 km NÖ Velký Špičák, 27. 7. 2009. – Ca. 4 km NÖ Kovářská, 15. 7. 2009. – 1 km NW Petlery, 12. 7. 2009. – Hügel Měděnec, 19. 8. 2009. – NW Měděnec, Gelände der Bahnstation, 19. 8. 2009. – Ca. 1,2 km Ö Měděnec, bei Abzweigung der Straße nach Kamenné, 12. 7. 2009.
- 5545: ehemals Rusová, Bahngelände, 27. 8. 2009. – Basalthügel bei Domašín, 26. 7. 2009. – SW Hradiště, 19. 7. 2010.
- 5642: ca. 1 km SÖ Abertamy, NW-Seite des Plešivec, 27. 7. 2009.
- 5643: Krásný Les, 25. 7. 2009.
- 5644: ca. 500 m Ö Meluzína, 1020 m NN, 24. 8. 2009. – Srní und Malý Hrzín, zahlreich am 1. 8. 2009.

5645: Útočiště, 26. 7. 2009.

Nektarpflanzen: *Centaurea scabiosa*, *Centaurea stoebe*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium oleraceum*, *Cirsium palustre*, *Cirsium vulgare*, *Conyza canadensis*, *Crepis biennis*, *Dianthus deltoides*, *Galeopsis tetrahit*, *Knautia arvensis*, *Lythrum salicaria*, *Ranunculus acris*, *Succisa pratensis*, *Tanacetum vulgare*, *Trifolium medium*, *Trifolium repens*, *Vicia cracca*.

BINDER (1994) beobachtete die Art in den Krušné hory bis 850 m NN.

***Hesperia comma* (Linnaeus, 1758), Kommafalter – soumračník čárkovaný**

Flugzeit: E VII, M, E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei ca. 900 NN.

5544: Hügel Měděnec, zahlreiche Falter am 19. 8. 2009. – NW Měděnec, Gelände der Bahnstation, 19. 8. 2009. – Kamenné, Bergwiese zwischen Ort und Straße nach Měděnec, ein Falter am 20. 8. 2009. – Ca. 3 km NÖ Velký Špičák, nahe Westseite der Pressnitzalsperre, Wiesenstreifen neben Straße, 740 m NN, ein Falter am 27. 8. 2009. – Ca. 500 m NW Petlery, trockenes braches Grünland, SO-Hang, ca. 600 m NN, ein Falter am 26. 7. und zwei Falter am 20. 8. 2009.

5545: Klášterec n. Ohří, nahe Ortsteil Ciboušov, 5 Falter am 1. 8. 2010.

5644: 500 m NW Srní, Bergwiese, ein Falter am 24. 8. 2009.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Dianthus deltoides*, *Hypochaeris radicata*, *Knautia arvensis*, *Leontodon autumnalis*, *Lotus corniculatus*.

Hesperia comma beginnt jahreszeitlich später zu fliegen als *Ochlodes sylvanus*, *Thymelicus sylvestris* und *Thymelicus lineola*. BINDER (1994) beobachtete die damals in Böhmen verbreitete Art in den Krušné hory vom 20. Juni bis 3. September zwischen 500-850 m NN.

***Ochlodes sylvanus* (Esper, 1777), Rostfarbiger Dickkopffalter – soumračník rezavý**

Flugzeit: A VI – E VII, E VIII. Höchstgelegener Nachweis bei 1020 m NN.

5247: zwischen Grenzübergang Teichhaus und Moldava, 27. 7. 2008.

5248: bei Zadní Cínovec, 26. 7. 2008.

5444: Vejprty, Bahnhofsgelände, ein Falter am 7. 6. 2008; 27. 6. 2010; 27. 6. 2011. – Ca. 1 km NNÖ Bahnhof Vejprty, 8. 7. 2009.

5445: ca. 1 km SÖ Pohraniční, 22. 7. 2009 und 1,5 km NÖ, 29. 7. 2009. – S Pohraniční, 10. 7. 2010. – Ca. 2 km SW Načetín, Waldwiese, 22. 7. 2009. – Načetín, Bergwiese, 22. 7. 2009. – Ca. 2,5 km NÖ Načetín, 29. 7. 2009, 7. 7. 2010. – NW Hora Svatého Šebestiána, entwässertes Moor, 10. 7. 2010.

5542: Milov, 5. 7. 2009.

5543: W Boží Dar, 3. 7. 2009. – Myslívny, 3. 7. 2010.

5544: zwischen České Hamry und Bahnhof Kovářská sowie Bahnhofsgelände und am stillgelegten Kalkbruch Vápenka, 3. 7. 2008. – Černý Potok, 20. 7. 2008. – Ca. 1,5 km NÖ Měděnec, Gelände der Bahnstation, 12. 7. 2009. – Hügel Měděnec, 29. 6. 2009; 11. 6. 2011.

5545: ca. 1,5 km NW ehemals Rusová, 29. 6. 2009. – Rusová, 15. 7. 2009. – Ö Domašín, Balsalthügel, 12. 7. 2009. – SW Hradiště, 28. 6. und 19. 7. 2010.

5642: Blatenský vrch, 990 m NN, Bergwiese, 4. 7. 2010.

5643: Horní Žďár, 3. 7. 2009. – Suchá, zahlreich auf Bergwiesen am 13. 7. 2010.

5644: SÖ Háj, zwischen Meluzína und Křížová hora, ca. 1000 m NN, 25. 6. 2002, 18. 6. 2008. – Ca. 500 m Ö Meluzína, ca. 1020 m NN, 24. 8. 2009.

5645: Útočiště, Wiese, 7. 7. 2010.

Nektarpflanzen: *Achillea millefolium*, *Anthyllis vulneraria*, *Cirsium heterophyllum*, *Cirsium palustre*, *Cirsium vulgare*, *Dianthus deltoides*, *Echium vulgare*, *Geranium sylvaticum*, *Knautia arvensis*, *Lythrum salicaria*, *Lotus corniculatus*, *Silene flos-cuculi*, *Trifolium medium*, *Vicia cracca*.

Ochlodes sylvanus war auch schon zu Binders Zeiten eine nicht seltene Art. Sie beginnt früher zu fliegen als die beiden *Thymelicus*-Arten. Das früheste bisher von mir registrierte Flugdatum in den Krušné hory ist der 7. Juni (2008): Vejprty in einer Höhenlage von ca. 730 m NN. BINDER 1994) hat die Art in Böhmen bis in eine Höhenlage von 900 m NN beobachtet. Als Flugzeit gibt er Ende Mai bis Anfang September an. Im August konnte ich die Art in den Krušné hory erst einmal nachweisen: 5644 bei Meluzína.

AUSWERTUNG

Da zahlreiche Tagfalterarten spezielle Ansprüche an ihren Lebensraum stellen, geben viele Arten Aufschluss über den Zustand der Natur. Schon JANKA (1913: 39) schreibt, dass Arten- und Individuenzahl vieler Insekten der Umgebung von Chomutov „in starkem Rückgange begriffen“ sind. Bei den Tagfaltern begründet Janka den starken Rückgang mit einer zu intensiven Sammeltätigkeit. In seinem mehr allgemein gehaltenen Bericht nennt er folgende Tagfalterarten für die Gegend um Chomutov: Großer Eisvogel (*Limenitis populi*), Großer Schillerfalter (*Apatura iris*), Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*), Segelfalter (*Papilio podalirius*), Hochmoor-Gelbling (*Colias palaeno*), Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (*Maculinea telejus*), Violetter Feuerfalter (*Polyommatus alciphron*, am Burgberge vorkommend) und den Natternwurzfalter *Clossina titania* (im Heft von Janka als *Brenthis amathusia* bezeichnet). Letztere Art kommt und kam auch früher in dieser Region nicht vor (BĚLÍN 1999; BENEŠ et al. 2002). Möglicherweise meinte der Autor *Boloria aquilonaris* oder eine andere Permuterfalter-Art.

Von 2002 bis 2011 gelang es dem Autor 73 Tagfalterarten in den Krušné hory nachzuweisen. Folgende im Bericht aufgeführten Tagfalter gehören in der Tschechischen Republik zu den stark gefährdeten (CE – critically endangered species) und gefährdeten Arten (E – endangered species): *Aporia crataegi* (E), *Colias palaeno* (E), *Hamearis lucina* (E), *Lycaena alciphron* (E), *Satyrrium w-album* (E), *Satyrrium acaciae* (E), *Maculinea telejus* (E), *Vacciniina optilete* (E), *Cyaniris semiargus* (E), *Argynnis adippe* (E), *Boloria aquilonaris* (CE), *Melitaea cinxia* (E), *Hipparchia semele* (CE), *Pyrgus serratulae* (E) und *Hesperia comma* (E) (BENEŠ et al. 2002). Zoogeografisch betrachtet dominieren mit 25 Arten die paläarktischen Faunenelemente, gefolgt von 17 eurosibirisch, 14 westpaläarktisch, 10 holoarktisch, vier europäisch und zwei kosmopolitisch verbreiteten Arten sowie dem mediterranen Faunenelement *Colias crocea* und dem pontomediterranen Faunenelement *Satyrrium acaciae*.

Reich an Tagfalterarten in den Krušné hory sind besonders Berg- und Sumpfwiesen, Streuobstwiesen, breitere Wiesenstreifen an weniger befahrenen Straßen, Hochstaudenfluren, Moor- und Sumpfhabitat, mageres Brachland, Hecken und Gebüsche. Offene, sonnige Lebensräume wie z. B. Bergwiesen sind besonders dann artenreich, wenn sie von bewaldeten Arealen oder Gebüschformationen begrenzt oder umgeben sind. Vom Gebiet des Messtischblattes 5444: nördlicher Teil von Vejprty bis zur Grenze nach Sachsen und nördlicher Teil von Kryštofovy Hamry und Tal der Přešnice sind nach den Verbreitungskarten in BENEŠ et al. (2002) bisher keine Tagfalter erfasst worden. Der Autor konnte für dieses Messtischblatt bisher 45 Tagfalterarten nachweisen. Aus einem Vergleich mit den im sächsischen Teil des Erzgebirges aktuell vom Autor festgestellten Tagfalterarten resultiert das folgende Zwischenergebnis. Arten, die aktuell im sächsischen Teil des Erzgebirges nicht nachgewiesen worden

sind: *Pyrgus malvae*, *Pyrgus serratulae*, *Hamearis lucina*, *Maculinea nausithous*, *Satyrium acaciae*, *Coenonympha arcania* und *Melitaea cinxia*. Von *Hipparchia semele* gibt es lediglich einen Nachweis eines Falters im Grenzbereich zu Böhmen. Auch *Satyrum w-album* wurde ab 1990 im Erzgebirge von wenigen Lokalitäten gemeldet (REINHARDT et al. 2007). Dem Autor selbst gelang im sächsischen Teil des Erzgebirges noch kein Nachweis von *Satyrum w-album*. Arten, die nach den bisher vorliegenden Beobachtungen des Autors in den Krušné hory häufiger vorkommen sind *Hesperia comma*, *Leptidea reali*, *Lycaena tityrus*, *Cyaniris semiargus*, *Boloria dia*, *Melitaea athalia*, *Erebia medusa* und *Coenonympha glycerion*. *Leptidea reali* wurde erst im Jahre 1989 beschrieben und vorher nicht von *Leptidea sinapis* taxonomisch abgetrennt. *Lasiommata megera* scheint in den Krušné hory wesentlich seltener verbreitet zu sein als auf der sächsischen Seite des Erzgebirges. Auffallend sind weiterhin die wenigen Nachweise des Kleinen Perlmutterfalters (*Issoria lathonia*) in den Krušné hory. Zumindest teilweise kann dies mit dem Fehlen von Getreidekulturen erklärt werden.

Nach eigenen Beobachtungen kommen die folgenden Arten aktuell schwerpunktmäßig in den oberen Lagen der Krušné hory vor: *Melitaea athalia*, *Lasiommata maera*, *Erebia ligea* und *Aporia crataegi*. In der Verbreitungskarte bei BENEŠ et al. (2002) sind einige Vorkommen von *Erebia euryale* (Esper, 1805) (Weißbindiger Bergwald-Mohrenfalter) für die Krušné hory, z. B. für die Messtischblätter 5543 und 5445, im Zeitraum zwischen 1981 und 1994 angegeben. Ich habe die Art weder für den böhmischen noch sächsischen Teil des Erzgebirges nachweisen können und kenne die Art aus den deutschen und österreichischen Alpen. Auch BINDER (1984) nennt *Erebia euryale* für die Krušné hory nicht. *Argynnis niobe* wird von BINDER (1994: 18) für folgende Lokalitäten gemeldet: Erzgebirge und Duppauer Berge zwischen 800 und 1000 m NN vom 20. Juni bis 20. Juli 1909-1920; Klášterec n. Ohří am 17. Juni 1912, Osvinov am 15. 6. 1914 und in einem Wiesenmoor bei Osvinov am 15. 7. 1914. BENEŠ et al. (2002) geben die Art für die Messtischblätter 5645 (Nachweis zwischen 1995 und 2001) sowie 5545 (Nachweis zwischen 1981 und 1994) an. Der Autor dieses Berichtes konnte *Argynnis niobe* bisher weder im sächsischen noch im böhmischen Teil des Erzgebirges nachweisen. Aus dem benachbarten Sachsen ist die Art nach dem Jahre 2000 nur aus der Oberlausitz gemeldet worden (REINHARDT et al. 2007). Weitere bei BINDER (1994) für die Krušné hory bzw. das unmittelbar angrenzende Egertal gemeldete Tagfalterarten, die der Autor bisher nicht beobachtet hat, und deren Nachweisorte sind: Segelfalter (*Iphiclidides podalirius*: Jirkov, Boč, Perštejn, Klášterec n. Ohří, Vrch, Měděnec), Senf-Weißling (*Leptidea sinapis*: Klášterec n. Ohří, Osvinov, Horní Hrad), Silberfleck-Perlmutterfalter (*Boloria euphrosyne*: selten bis in die Hochlagen der Krušné hory), Berghexe (*Chazara briseis*: Jezerní hora bei Klášterec n. Ohří, Perštejn, Boč), Kleines Ochsenauge (*Hyponephele lycaon*: Jezerní hora bei Klášterec n. Ohří), Kreuzdorn-Zipfelfalter (*Satyrium spini*: Klášterec n. Ohří, Perštejn, in den Krušné hory bis 800 m NN), wahrscheinlich Nierenfleck-Zipfelfalter (*Thecla betulae*: ohne spezielle Ortsangabe), Kurzschwänziger Bläuling (*Cupido argiades*: Perštejn, Klášterec n. Ohří), Storchschnabel-Bläuling (*Aricia eumedon*: Horní Hrad), Wundklee-Bläuling (*Polyommatus dorylas*: Perštejn, Klášterec n. Ohří, Osvinov, Horní Hrad), Zahnflügel-Bläuling (*Polyommatus daphnis*: Perštejn, Klášterec n. Ohří, Osvinov und Vrch), Himmelblauer Bläuling (*Polyommatus bellargus*: Osvinov, Vrch, Klášterec n. Ohří), Alexis-Bläuling (*Glaucopsyche alexis*: Perštejn, Klášterec n. Ohří), Thymian-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*: Jáchymov, Leno, Vrch, Malý Hrzín, Srní, Horní Hrad, Květnová, Klášterec n. Ohří, Perštejn, Osek, Krupka, Jezeří), Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter (*Thymelicus acteon*: Klášterec n. Ohří), Roter Würfel-Dickkopffalter (*Spialia sertorius*: Klášterec n. Ohří) und Sonnenröschen-Würfel-Dickkopffalter (*Pyrgus alveus*: Osvinov, Vrch, Malý Hrzín, Měděnec).

Insgesamt konnten vom Autor für die in diesem Bericht aufgeführten Tagfalterarten 147 Blütenpflanzenarten als Nektarquelle beobachtet werden. Am häufigsten wurden folgende Pflanzen zum Nektarsaugen aufgesucht: *Cirsium palustre* (purpurrot) von 23, *Knautia arvensis* (bläulichrot bis violett) von 20, *Cirsium arvense* (lilarosa) von 19, *Cirsium heterophyllum* (purpurrot) und *Trifolium pratense* (hellkarmin- bis fleischrot) von je 17, *Tanacetum vulgare* (gelb) und *Origanum vulgare* (hellpurpurn) von je 15, *Leontodon autumnalis* (goldgelb) von 14, *Calluna vulgaris* (rotlila), *Achillea millefolium* (weiß bis rosa) und *Lotus corniculatus* (gelb, außen rot) von je 13, *Vicia cracca* (blauviolett bis purpurn), *Hieracium lachenalii* (goldgelb), *Thymus pulegioides* (hell- bis dunkelpurpurn) von je 11, *Taraxacum officinale* (goldgelb) und *Leucanthemum ircutianum* (weiß, Röhrenblüten gelb) von je 10 Tagfalterarten. Die in Klammern stehende jeweilige Blütenfarbe wurde dem Abbildungsband der „Exkursionsflora von Deutschland“ (JÄGER et al. 1995) entnommen. Ca. 39 % der bisher beobachteten Nektarpflanzen blühen in verschiedenen roten Farbtönen, je 27 % weiß und gelb sowie ca. 7 % blau. Die meisten Blütenpflanzenarten zum Nektarsaugen in den Krušné hory beobachtete der Autor bisher bei *Pieris napi* (40 Arten), *Aphantopus hyperantus* (36), *Pieris rapae* (34), *Lycaena virgaureae* (31), *Aglais urticae* (26), *Maniola jurtina* (25), *Inachis io* (23), *Thymelicus sylvestris* (23), *Vanessa cardui* (22) und *Erebia ligea* (21).

LITERATUR

- BĚLÍN V. (1999): Motýli. Tagfalter, Widderchen und Glasflügler der Tschechischen und Slowakischen Republik. – Zlín.
- BENEŠ J., KONVIČKA M., DVOŘÁK J., FRIC Z., HAVELDA Z., PAVLIČKO A., VRABEC V. & WEIDENHOFFER Z. [eds] (2002): Motýli České republiky: Rozšíření a ochrana I, II / Butterflies of the Czech Republic: Distribution and conservation I, II. – Praha, 857 p.
- BINDER A. (1994): Beitrag zur Schmetterlingsfauna Böhmens (Insecta, Lepidoptera). – Neue Entomologische Nachrichten aus dem Entomologischen Museum Dr. Ulf Eitschberger, Band 32: 1-150.
- DIETRICH W. (2004): Zur aktuellen Verbreitung von *Erebia ligea* (Linnaeus, 1758) und *Erebia medusa* ([Denis & Schiffermüller], 1775) im Landkreis Annaberg [Lep]. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 66: 32-34.
- DIETRICH W. (2005): Beitrag zur Kenntnis der Tagfalter im Mittleren Erzgebirge [Lep]. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 70: 3-9.
- DIETRICH W. (2006): Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Tagfalter im Mittelerzgebirge [Lep]. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 73: 9-18.
- DIETRICH W. (2009a): Beobachtungen des Postillons *Colias crocea* (Fourcroy, 1785) im Erzgebirge [Lep]. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 85: 8-12.
- DIETRICH W. (2009b): Dritter Beitrag zur Kenntnis der Tagfalter im Mittelerzgebirge (Lepidoptera). – Sächsische Entomologische Zeitschrift 4: 61-74.
- DIETRICH W. (2010): Vierter Beitrag zur Kenntnis der Tagfalter im Mittleren Erzgebirge. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 90: 17-33.
- DIETRICH W. (2011): Fünfter Beitrag zur Kenntnis der Tagfalter im Erzgebirge. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 94: 3-11.
- DIETRICH W., BRÄUER S. & TEUCHER J. (2010): Exkurze annabergských milovníků přírody do Doubovských hor. – Památky, příroda, život. Vlastivědný čtvrtletník Chomutovska a Kadaňska, ročník 42, číslo 2: 20-32.

- EBERT G. & RENNWALD E. (1993): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 1: Tagfalter I. – Stuttgart.
- HARDTKE H.-J. & IHL A. (2000): Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. – In: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie [eds], Materialien für Naturschutz und Landschaftspflege. Dresden 2000.
- HENSLE J. (2011): Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae, Lycaenidae und Hesperidae 2010 (Lepidoptera, Rhopalocera). – *Atalanta* 42 (1-4): 21-82.
- JÄGER E. J., WERNER K. & ROTHMALER W. (1995): Exkursionsflora von Deutschland. Band 3. Gefäßpflanzen: Atlasband. – Jena, Stuttgart.
- JÄGER E. J., EBEL F., HANELT P. & MÜLLER G. (2008): Exkursionsflora von Deutschland. Band 5. Krautige Zier- und Nutzpflanzen. – Heidelberg.
- JANKA G. (1913): Die Pflanzen- und Tierwelt der Umgebung von Komotau: 1-44.
- JUNGHANS H. (1870): Verzeichnis der in der Umgebung Annabergs bis jetzt gefundenen Macrolepidoptera, aufgestellt von H. Junghans. – Zweiter Jahresbericht des Annaberg-Buchholzer-Vereins für Naturkunde: 71-97.
- KUDRNA O. (1994): Kommentierter Verbreitungsatlas der Tagfalter Tschechiens. – *Oedippus* 8: 1-137.
- MATTER H. P. & HENSLE J. (2009): Die Ökologie einer Wanderfalterart am Beispiel von *Issoria lathonia* (Linnaeus, 1758) (Lepidoptera, Nymphalidae). – *Atalanta*. Band 40, Heft 3/4: 363-402.
- OLIAS M. (2007): Bemerkenswerte Tagfalterfunde aus der Freiburger Umgebung in den Jahren 2005 und 2006 (Lepidoptera). – *Mitteilungen des Naturschutzes Freiberg*, Heft 3: 32-37.
- REINHARDT R., SBIESCHNE H., SETTELE J., FISCHER U. & FIEDLER G. (2007): Tagfalter von Sachsen. – In: KLAUSNITZER B. & REINHARDT R. [eds], Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 6. Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 11, Dresden, 696 p.
- REINHARDT R. (2009a): Beobachtungen zum Postillon *Colias crocea* (Fourcroy, 1785) in Sachsen im Einflugjahr 2008 mit einer Analyse der letzten fünf Jahrzehnte [Lep-Pie]. – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 85: 28-35.
- REINHARDT R. (2009b): Frühjahr 2007 – Jahr des Großen Fuchses ? [Lep-Nym]. – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 88: 9-11.
- REINHARDT R. (2009c): Distelfalterwanderung 2009 in Sachsen – eine erste Bilanz [Lep-Nym]. – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 86: 20-27.
- SAEMANN D. (2009): Die Rückkehr von *Erebia medusa* ([Denis & Schiffermüller], 1775) in das hohe Mittelgebirge [Lep-Nym.]. – *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 86: 3-4.

SOUHRN

Pozorování denních motýlů v Krušných horách

Wolfgang Dietrich

Článek přináší postřehy ze studia 73 druhů denních motýlů v oblasti Krušných hor v letech 2002 až 2011: jeden druh z čeledi otakárkovitů (Papilionidae), 11 druhů běláskovitých (Pieridae), 20 druhů modráskovitých (Lycaenidae), 33 druhů babočkovitých (Nymphalidae) a 8 druhů soumračníkovitých (Hesperiidae). Získané doklady především z příhraniční oblasti ČR směrem do Saska doplňují mapy rozšíření v BENEŠ et al. (2002). Ze zoogeografického hlediska dominují v oblasti palearkticky rozšířené druhy, které jsou následovány druhy eurosibijskými, západopalearkticky, holoarkticky a evropskými elementy fauny. Babočka bodláková (*Vanessa cardui*) a bělásek řepový (*Pieris rapae*) jsou rozšířeny kosmopolitně. Stěhovavý žlutásek čilimníkový (*Colias crocea*) je mediteránním druhem a ostruháček kapinový (*Satyrrium acaciae*) je elementem pontomediteránním.

Dva druhy (okáč metlicový – *Hipparchia semele* a perleťovec severní – *Boloria aquilonaris*) patří v České republice do skupiny silně ohrožených druhů (sensu BENEŠ et al. 2002). Třináct druhů je v České republice (sensu BENEŠ et al. 2002) aktuálně zařazeno mezi ohrožené: bělásek ovocný (*Aporia crataegi*), žlutásek borůvkový (*Colias palaeno*), pestrobarvec petrklíčový (*Hamearis lucina*), ohniváček modrolesklý (*Lycaena alciphron*), ostruháček jilmový (*Satyrrium w-album*), ostruháček kapinový (*Satyrrium acaciae*), modrásek očkovaný (*Maculinea telejus*), modrásek stříbroskrvný (*Vacciniina optilete*), modrásek lesní (*Cyaniris semiargus*), perleťovec prostřední (*Argynnis adippe*), hnědásek kostkovaný (*Melitaea cinxia*), soumračník mochnový (*Pyrgus serratulae*) a soumračník čárkovaný (*Hesperia comma*). Modrásek bahenní (*Maculinea nausithous*) a modrásek očkovaný (*Maculinea telejus*) jsou ve Směrnici Rady 92/43/EHS o ochraně přírodních stanovišť, volně žijících živočichů a planě rostoucích rostlin zařazeny mezi druhy vyžadující zvláštní územní ochranu (příloha II). Biotoxy těchto druhů nesmí být po celé Evropě poškozeny nebo zničeny.

Významné těžiště výskytu v horních polohách Krušných hor mají druhy hnědásek jitrocelových (*Melitaea athalia*), okáč ječmínkový (*Lasiommata maera*), okáč černohnědý (*Erebia ligea*) a bělásek ovocný (*Aporia crataegi*). Okáč ječmínkový (*Erebia ligea*) podléhá v Krušných horách dvouletému abundančnímu rytmu. V letech s lichými letopočty se vyskytuje v polohách horských hřebenu zřetelně čteněji než v letech sudých letopočtů. Bělásek ovocný (*Aporia crataegi*) se na území České republiky po vymizení v 80. a 90. tých letech opět očividně rozšířil zejména v horských polohách Krušných hor. Autorovi se jej podařilo doložit každoročně v letech 2008 až 2011. Taktéž bělásek Realův (*Leptidea reali*) a batolec červený (*Apatura ilia*) v současné době rozšiřují svůj areál. Změny ve vertikálním rozšíření jsou zaznamenány u okáče třeslicového (*Coenonympha glycerion*), který v současnosti dosahuje v Krušných horách do cca 900 m n. m. Zhruba před 100 lety se výšková hranice tohoto druhu ještě pohybovala kolem 500 m n. m. Naopak soumračníka jahodníkového (*Pyrgus malvae*) se v současné době nepodařilo prokázat nad 600 m n. m. Současný sporadický výskyt exemplářů soumračníka jahodníkového (*Pyrgus malvae*) v nižších polohách Krušných hor ukazuje na oslabení populací tohoto druhu. Zaznamenán byl též masový výlet babočky bodlákové (*Vanessa cardui*) v květnu roku 2009, po kterém následoval pouze ojedinělý výskyt v letech 2010 a 2011.

Druhově bohaté jsou na denní motýly především sečené horské louky, mokřadní louky, ovocné sady a bohaté kvetoucí rašelinné louky a rašeliniště, stejně tak i rozmanitě strukturované krajinné prvky s drobnou mozaikou různých biotopů – louky, pastviny, křovinové a skalní formace, mokřady, vysokobylinné nivy a menší lesíky, např. v oblasti žulového návrší východně od obce Domašín, na pahorku v Měděnci a v místech jižně a jihozápadně od

Hradiště. Ale i ladem ležící plochy na nádražích (např. Vejprty, Kovářská a Rusová) vykazují obrovskou hojnost druhů. Ve vysokobylinných potočních nivách, na rašelinných a horských loukách nachází mnozí denní motýli bohatě prostřený stůl s mnoha nektarodárnými druhy rostlin. Zde se hojně vyskytující různé druhy pcháčů (*Cirsium* sp. div.), které se motýlům přímo nabízejí k nasávání nektaru. V centrální části Krušných hor žijí četné přeshraniční populace několika druhů, např. žlutásek borůvkový (*Colias palaeno*), bělásek ovocný (*Aporia crataegi*), perleťovec severní (*Boloria aquilonaris*), modrásek stříbroskvrnný (*Vacciniina optilete*), hnědásek jitrocelový (*Melitaea athalia*) a okáč černohnědý (*Erebia ligea*). Úspěšná ochrana těchto výjimečně cenných populací vyžaduje užší spolupráci českých a německých entomologů a orgánů ochrany přírody.

Výsledky studia některých druhů jsou porovnávány s údaji Adolfa Bindera z let 1909 až 1920 (BINDER 1994). Předkládané údaje také dovolují první srovnání s faunou denních motýlů saské části Krušných hor. V saské části Krušných hor v současné době chybí soumračník jahodníkový (*Pyrgus malvae*), soumračník mochnový (*Pyrgus serratalae*), pestrobarvec petrkličový (*Hamearis lucina*), modrásek bahenní (*Maculinea nausithous*), ostruháček kapinícový (*Satyrium acaciae*), okáč strdivkový (*Coenonympha arcania*) a hnědásek kostkovaný (*Melitaea cinxia*). Ve sledované české části Krušných hor jsou běžné následující druhy: bělásek realův (*Leptidea reali*), ohniváček černoskvrnný (*Lycaena tityrus*), modrásek lesní (*Cyaniris semiargus*), perleťovec nejmenší (*Boloria dia*), hnědásek jitrocelový (*Melitaea athalia*), okáč rosičkový (*Erebia medusa*), okáč třeslicový (*Coenonympha glycerion*) a soumračník čárkovaný (*Hesperia comma*). Odlišná varianta barevnosti je popisována u ohniváčka celíkového (*Lycaena virgaureae*) a perleťovce velkého (*Argynnis aglaja*). U obou aberací jsou části křídel zřetelně světlejší. Teritoriální chování bylo pozorováno u babočky kopřivové (*Aglais urticae*).

Autorovi se doposud podařilo v Krušných horách zaregistrovat 147 druhů rostlin, které jsou zde využívány jako nektaronosné. Z nich cca 39 % kvete různými odstíny červené, žluté a bílé květy má shodně 27 % a asi 7 % vykvétá modře. Jako zdroj nektaru využilo 23 druhů denních motýlů pcháč bahenní (*Cirsium palustre*), 20 druhů chrstavec rolní (*Knautia arvensis*), 19 druhů pcháč oset (*Cirsium arvense*), 17 druhů pcháč různolistý (*Cirsium heterophyllum*), taktéž 17 druhů jetel luční (*Trifolium pratense*), 15 druhů vrtič obecný (*Tanacetum vulgare*) a rovněž 15 druhů dobromysl obecnou (*Origanum vulgare*). Dalšími hojně navštěvovanými nektaronosnými rostlinami byly pampeliška podzimní (*Leontodon autumnalis*), vřes obecný (*Calluna vulgaris*), štírovník růžkatý (*Lotus corniculatus*), řebříček obecný (*Achillea millefolium*), jestřábník Lachenalův (*Hieracium lachenalii*), víkev ptačí (*Vicia cracca*), mateřídouška vejčitá (*Thymus pulegioides*), kopretina irkutská (*Leucanthemum irtutianum*) a pampeliška (smetanka) lékařská (*Taraxacum officinale*). U následujících druhů denních motýlů bylo doposud zaznamenáno více jak 20 druhů nektaronosných rostlin: bělásek řepkový – *Pieris napi* (40), okáč prosičkový – *Aphantopus hyperantus* (36), bělásek řepový – *Pieris rapae* (34), ohniváček celíkový – *Lycaena virgaureae* (31), babočka kopřivová – *Aglais urticae* (26), okáč luční – *Maniola jurtina* (25), babočka paví oko – *Inachis io* (23), soumračník metlicový – *Thymelicus sylvestris* (23), babočka bodláková – *Vanessa cardui* (22) a okáč černohnědý – *Erebia ligea* (21). Sledování nektaronosných rostlin je však teprve v počátcích. Taktéž aktuální stav vědomostí o živných rostlinách housenek a o biotopech těchto životních stádií je v Krušných horách velmi skromný. Autorovi se pouze podařilo prokázat koprník štetinolistý (*Meum athamanticum*) jako živnou rostlinu pro otakárka fenyklového (*Papilio machaon*), slivoň trnku (*Prunus spinosa*) pro bělásku ovocného (*Aporia crataegi*) a kopřivu dvoudomou (*Urtica dioica*) pro babočku kopřivovou (*Aglais urticae*). Zejména v nižších partiích oblastech Krušných hor a v místech přechodu do Chebské pánve, se dá očekávat výskyt mnoha dalších druhů denních motýlů, především z čeledi modráskovitých (Lycaenidae) a soumračníkovitých (Hesperiidae).

SUMMARY

Observation of butterflies in Krušné hory Mts.

Wolfgang Dietrich

This article reflects the research of butterflies that took place in years 2002-2011 in Krušné hory Mts. In the studied area were found 73 species of 5 families: Papilionidae (1 species), Pieridae (11 species), Lycaenidae (20 species), Nymphalidae (33 species) and Hesperidae (8 species). Collected data especially from the border region of the Czech Republic and Saxony add new information to the maps of distribution in BENEŠ et al. (2002). From the zoogeographical point of view, in the region are predominantly present species with palearctic distribution. Euro-Siberian, Western Palearctic, Holarctic and European species are present here as well. *Vanessa cardui* and *Pieris rapae* show cosmopolitan distribution. Migratory butterfly *Colias crocea* is a Mediterranean species and *Satyrium acaciae* is the element of Ponto-Mediterranean fauna.

Two species (*Hipparchia semele* and *Boloria aquilonaris*) are in Czech Republic concerned as critically endangered species (sensu BENEŠ et al. 2002). Following 13 species are in Czech Republic concerned as endangered: *Aporia crataegi*, *Colias palaeno*, *Hamearis lucina*, *Lycaena al-ciphron*, *Satyrium w-album*, *Satyrium acaciae*, *Maculinea telejus*, *Vacciniina optilete*, *Cyaniris semiargus*, *Argynnis adippe*, *Melitaea cinxia*, *Pyrgus serratulae* and *Hesperia comma* (sensu BENEŠ et al. 2002). *Maculinea nausithous* and *Maculinea telejus* are classified as the species requiring the special protection (Supplement II) in the Council Directive 92/43/EEC on the conservation of natural habitats and of wild fauna and flora. Biotopes inhabited by these species must not be damaged or destroyed in the whole Europe.

Important center of the occurrence of *Melitaea athalia*, *Lasiommata maera*, *Erebia ligea* and *Aporia crataegi* is located in the upper parts of Krušné hory Mts. The abundance of *Erebia ligea* shows a rhythm with a two-year period. Its occurrence in the mountain ranges of Krušné hory Mts. is significantly more frequent in odd years than in even years. After the vanishing in 80's and 90's, the abundance of *Aporia crataegi* in Czech Republic increased especially in the upper parts of Krušné hory Mts. The author of the article found it every year in the period 2008-2011. Moreover *Leptidea reali* and *Apatura ilia* are currently enlarging its habitat as well. Changes in the hypsometric distribution were recorded in *Coenonympha glycerion*. In Krušné hory Mts., this species occurs up to the altitude about 900 meters, however 100 years ago its altitudinal maximum was reported as 500 meters. Contrarily, the occurrence of *Pyrgus malvae* was not proven above the altitude of 600 meters. In the lower parts of Krušné hory Mts., *Pyrgus malvae* is present just sparsely showing the decrease of population of this species. In May 2009 was recorded the massive fly out of *Vanessa cardui*, which was followed by just a sparse occurrence in 2010 and 2011.

Biotopes rich in butterfly species are especially mountain meadows, wetland meadows, orchards and blooming peat bog meadows and peat bogs. Differentiated landscape with tiny mosaic of biotopes: meadows, pastures, shrub and rock formations, wetlands, tall-forb water meadows and groves, e.g. the granite bank eastern of the village Domašín, the Měděnec hillrock or localities southern and southwestern of Hradiště are also inhabited by many butterfly species. Surprisingly, fallow areas at the railway stations (Vejprty, Kovářská, Rusová) show the high abundance of butterfly species as well. Tall-forb meadows near creeks, wetland meadows and mountain meadows are rich in the nectariferous plant species, like different species of thistle (*Cirsium* sp. div.). Numerous cross-border populations of several butterfly species, like *Colias palaeno*, *Aporia crataegi*, *Boloria aquilonaris*, *Vacciniina optilete*, *Melitaea athalia* and *Erebia ligea*, inhabit the central part of Krušné hory Mts. Successful protection of these extraordinarily valuable populations needs the narrow cooperation of Czech and German entomologists with the nature protection authorities.

The results of the study of some species were compared with Adolf Binder's data from years 1909-1920 (BINDER 1994). We are also able to make a first comparison of the butterfly fauna of the Czech and Saxon part of Krušné hory Mts. Nowadays, the fauna of Saxon part misses *Pyrgus malvae*, *Pyrgus serratulae*, *Hamearis lucina*, *Maculinea nausithous*, *Satyrrium acaciae*, *Coenonympha arcania* and *Melitaea cinxia*. Following species are in the Czech part of Krušné hory Mts. common: *Leptidea reali*, *Lycaena tityrus*, *Cyaniris semiargus*, *Boloria dia*, *Melithaea athalia*, *Erebia medusa*, *Coenonympha glycerion* and *Hesperia comma*. There was also described the different coloring of *Lycaena virgaureae* and *Argynnis aglaja*. Both aberrations have the parts of wings significantly lighter. There was also observed a territorial behaviour of *Aglais urticae*.

In Krušné hory Mts. was recorded 147 nectariferous plant species. Most frequent are species with flowers in the shades of red (39%). Yellow and white flowers represent coincidentally 27% and about 7% of species have blue flowers. Butterflies described in the study used as the source of the nectar: *Cirsium palustre* (23 species), *Knautia arvensis* (20 species), *Cirsium arvense* (19 species), *Cirsium heterophyllum* (17 species), *Trifolium pratense* (17 species), *Tanacetum vulgare* (15 species) and *Origanum vulgare* (15 species). Another frequently visited nectariferous plants were *Leontodon autumnalis*, *Calluna vulgaris*, *Lotus corniculatus*, *Achillea millefolium*, *Hieracium lachenalii*, *Vicia cracca*, *Thymus pulegioides*, *Leucanthemum ircutianum* and *Taraxacum officinale*. Following butterfly species consume nectar from more than 20 plant species: *Pieris napi* (40), *Aphantopus hyperantus* (36), *Pieris rapae* (34), *Lycaena virgaureae* (31), *Aglais urticae* (26), *Maniola jurtina* (25), *Inachis io* (23), *Thymelicus sylvestris* (23), *Vanessa cardui* (22) and *Erebia ligea* (21). The research of nectariferous plants is just at the beginning and we have only sparse information about host plants for caterpillars and their biotopes in the region of Krušné hory Mts. Nevertheless, we were able to prove *Meum athamanticum* as the host plant for the caterpillars of *Papilio machaon*, *Prunus spinosa* for *Aporia crataegi* and *Urtica dioica* for *Aglais urticae*. Many other butterfly species, especially from the family of Lycaenidae and Hesperidae, probably occurs in the lower parts of Krušné hory Mts. and at the transition to the Cheb basin.